

atelier

schubert

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

southern

uci KINOWELT

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FF

tanz haus nrw

DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF

zakk...

D'haus DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS JUNGES SCHAUSPIEL BÜRGERHAUSE

TONHÄLLE DÜSSELDORF Einfach fühlen

Komödchen

NEUER TANZ

Hf Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHAFFEL

KUNST PALAST

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Spiegel THEATER

THEATER KANTINE

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

BÜRGERHAUS REISHOLZ

Landesbüro

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

September 2021 / 42. Jhg.

www.biograph.de



— VON TENNESSEE WILLIAMS —

ORPHEUS STEIGT HERAB

SAISONERÖFFNUNG IM SCHAUSPIELHAUS

JEDEN 2. UND 4. MITTWOCH IM MONAT | 11.00 UHR
KAFFEE, KUCHEN UND ANREGENDE GESPRÄCHE INKLUSIVE

TRAUMKINO IM UFA-PALAST



INKL. KAFFEE +
KUCHEN
6,00 €

DIE TERMINE FÜR SEPTEMBER UND OKTOBER

08.09.2021
GOTT, DU KANNST EIN ARSCH SEIN + KAISERSCHMARRNDRAMA

22.09.2021
ES IST ZU DEINEM BESTEN + DREAM HORSE

13.10.2021
EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN + THE FATHER

27.10.2021
NOMADLAND + DAS WUNDER VON FATIMA

TRAUMKINO EXPRESS AM DARAUFFOLGENDEN FREITAG | 14.00 Uhr
OHNE KAFFEE + KUCHEN



Sebastian Tessenow Foto: Thomas Rabsch

Saisoneröffnung am Düsseldorfer Schauspielhaus

Nach über einem Jahr Unstetigkeit und Pause stehen wir am Beginn einer neuen Spielzeit. Der Verlauf ist schwer vorauszusehen, hoffen wir darauf, dass uns die Pandemie nicht noch einmal auseinanderbringt und dass wir gemeinsam wieder viele spannende Theatererlebnisse haben werden. Die Theatersaison startet im Großen Haus des Schauspielhauses mit „Orpheus steigt herab“. Tennessee Williams' 1957 uraufgeführtes Südstaatsdrama besticht durch einen wilden Mix aus archaischer Symbolik und moderner Psychologie.

Eine Kleinstadt im Süden der USA gerät in Aufruhr: Im Drugstore des todkranken Jabe Torrance erscheint der charismatische Musiker Val Xavier (gespielt von Sebastian Tessenow). Mit seiner dunklen Vergangenheit, der Gitarre und der Schlangenlederjacke zieht er die Frauen des Ortes in seinen Bann. Vor allem Lady Torrance, Tochter eines italienischen Einwanderers und Frau des despotischen Jabe, fühlt sich zu dem freiheitsliebenden jungen Mann hingezogen. Die Chance, an seiner Seite aus der Umklammerung eines bigotten, fremdenfeindlichen Milieus zu entfliehen, ist zum Greifen nah. Doch als Lady von der Verwicklung ihres Mannes in den Brandanschlag erfährt, bei dem ihr Vater ums Leben kam, sinnt sie auf Rache.

»Ich habe nur ein großes Thema für alles, was ich schreibe«, sagt Tennessee Williams, »und das ist der zerstörerische Einfluss der Gesellschaft auf das sensible, unangepasste Individuum.« Vor diesem Einfluss versucht sich die Figur Val zu schützen, indem sie ein radikales Verständnis von Unabhängigkeit vertritt. Doch seine Liebe zu Lady macht den modernen Orpheus verwundbar: Um ihr zu helfen, muss er seine Ideale Stück für Stück aufgeben. Im Mythos erreicht Orpheus die Freigabe seiner Eurydike nur unter der Bedingung, dass er sich beim Aufstieg aus der Unterwelt nicht umschaute. Val aber – wie auch sein antikes Pendant – schaut sich um, zögert im Moment der Gefahr und fährt auf spektakuläre Weise zur Hölle.

Tennessee Williams - Orpheus steigt herab
Tickets und alle weiteren Premierentermine unter www.dhaus.de



Düsseldorf Festival! - „Premier(s) Pas“ Foto: Dan Aucante

Theater und...

- 03/11 D'dorfer Schauspielhaus
- 04 Ouverture von Hans Hoff
- 04 Schauspiel Langenfeld
- 08/09/15 Forum Freies Theater
- 10 37. Düsseldorfer Eine Welt Tage
- 15 Kom(m)ödchen
- 21 Ratingen Kultur
- 23 Savoy Theater
- 25 Düsseldorfer Marionettentheater
- 55 Düsseldorf Festival!
- 63 Chris Walter (Destille) kocht

Tanz und Musik

- 05-07 zakk
- 12-14 tanzhaus nrw
- 14 Jazzschmiede
- 16/54 Deutsche Oper am Rhein
- 35/51 Jazzfestival Viersen
- 40/49 Ben J. Riepe Summer School
- 50 Tonhalle

Kunst

- 51 Kunst aus Düsseldorf
Ansgar Skiba im Museum für Gartenkunst
- 52/53 Künstler in Düsseldorf:
Neringa Naujokaite
- 53 Galerien und Museen im September
- 54 Kunststücke
Corinna Bernshaus

Literatur

- 16 Die biograph
Buchbesprechung

Termine

- 56-63 Alle Veranstalter
im Monatsüberblick

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 21 Aware – Reise in das Bewusstsein
- 19 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
- 22 Curveball – Wir machen die Wahrheit
- 18 Dune 3D
- 18 Dune – Der Wüstenplanet
- 23 Fantastische Pilze
- 23 Freakscene – The Story of Dinosaur jr
- 20 French Exit
- 25 Helden der Wahrscheinlichkeit
- 25 Herr Bachmann und seine Klasse
- 26 Hinter den Schlagzeilen
- 24 Je suis Karl
- 27 Keine Zeit zu sterben
- 27 Lost in Face
- 26 Mitgefühl
- 22 Ein nasser Hund
- 27 Nö
- 24 Paolo Conte – Via con Me
- 24 Plötzlich aufs Land – Eine Tierärztin im Burgund
- 21 Räuberhände
- 22 Der Rosengarten von Madame Vernet
- 20 Die Rote Kapelle
- 26 Schachnovelle
- 27 Träum Weiter
- 28 Walter Kaufmann – Welch ein Leben
- 28 Der wilde Wald

Kino

- 02 UFA-Palast Düsseldorf
- 18 Filmfest Venedig 2021 - Ein Vorbericht
- 18-28 Erstaufführungen der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 30 Eine Welt Filmtage
- 32/33 Programmübersicht der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 34 Queerfilmfestival
- 34/35 Cinema! Italia!
- 36-37 Klassik im Kino
- 37-39 Filmindex Repertoire der Filmkunstkinos
- 42/43 Programmübersicht Black Box
- 44-45 Sonderprogramme und Filmreihen in der Black Box
- 46-49 Filmindex Black Box

HERBST HÖHEPUNKTE

18 Samstag 20:00 Uhr
September
Timo Wopp
„ULTIMO“ –
Die Jubiläumsshow
€ 18,- VVK/20,- AK

SCHAU STALL

25 Samstag 20:00 Uhr
September
Anka Zink
„Das Ende
der Bescheidenheit“
€ 18,- VVK/20,- AK

SCHAU PLATZ

02 Samstag 20:00 Uhr
Oktober
Anne Folger
„Selbstläufer“
€ 18,- VVK/20,- AK

SCHAU STALL

04 Sonntag 17:00 Uhr
Oktober
**Sinfonieorchester
Bergisch Gladbach
Wiener Klassik**
Leitung: Roman Salyutov
€ 18,- VVK/20,- AK

SCHAU PLATZ

08 Freitag 20:00 Uhr
Oktober
Hans Gerzlich
„Bürogeflüster! Jetzt geht
die Party richtig los“
€ 18,- VVK/20,- AK

SCHAU STALL

20 Mittwoch 20:00 Uhr
Oktober
Ohne Rolf
„Seitenwechsel“
€ 20,- VVK/23,- AK

SCHAU PLATZ

23 Samstag 20:00 Uhr
Oktober
farfarello
„40 Jahre farfarello“
€ 20,- VVK/23,- AK

SCHAU PLATZ

24 Sonntag 17:00 Uhr
Oktober
**New Orleans Jazz
Band of Cologne
feat. Mark Brooks**
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU PLATZ



**SCHAU PLATZ
LANGENFELD GMBH**

Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld

SchauPlatz
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld

Info, Tickets und Corona-Schutzmaßnahmen:
schauplatz.de
facebook.com/SchauPlatzLangenfeld
instagram.com/SchauPlatzLangenfeld

€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten,
Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie
Sozialpassinhaber.
VVK-Preise zzgl. Gebühren.



Ouvertüre von Hans Hoff Final Sale im Tal der Hässlichkeit

Wie mehrere Karnevalsclowns übereinstimmend haben verlauten lassen, darf sich 2015 nicht wiederholen. Ich bin selten einer Meinung mit Karnevalsclowns, aber in diesem Punkt haben sie recht. Vor allem darf sich der 4. August 2015 niemals wiederholen, denn da



Hans Hoff

Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den **biograph**. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und schrieb 21 Jahre für die Süddeutsche Zeitung. Seit August 2020 hat er das hauptberufliche Schreiben drangegeben und bezeichnet sich nun ein wenig euphemistisch als Privatier mit abgeschlossener Vermögensbildung. Zudem erhebt er seine Stimme in diversen Bands. Wer bei YouTube „Blue Again“ und „Jazz Schmiede“ eingibt, hört, was Sache ist.

Nein, ich möchte diesen Streit vom 4. August 2015 nicht zurück. Nicht für alles Geld der Welt. Ist vorbei. Gone gone the damage done. Gelebte Zeit ist weg, flüchtig und höchstens noch ein Gedankenkonstrukt in irgendeinem hyperaktiven Hirncampus.

Natürlich können solche Konstrukte Probleme bereiten, wenn sie denn das Denken und Tun im Jetzt beeinträchtigen. Aber damit kann man umgehen. Nicht ohne Grund haben wir den Begriff Vergangenheitsbewältigung erfunden. In Vergangenheitsbewältigung sind wir gut, das haben wir gelernt. Wir sind in Sachen Vergangenheitsbewältigung sogar so gut, dass uns über die Freude der Beherrschung der Vergangenheitsbewältigungskunst glatt die Fähigkeit der Gegenwartsbewältigung abhanden gekommen ist.

Mir fiel das kürzlich auf, als ich einen Ausflug in die Hässlichkeit unternahm. Ich wanderte zum Gustaf-Gründgens-Platz und durchquerte dabei das so genannte Ingenhontal, das trotz all der Lobeshymnen umhättschelter Architekturkritiker auf der einen Seite nichts weiter ist als notdürftig grün

kaschierter Stahl-und-Betonhorror, auf der anderen Seite nur eine dreieckig ausgedörrte Rasenfläche, die niemals so saftig grün anzusehen war, wie sie auf den Plänen wirkte.

Dieses Tal ist nach dem Kö-Bogen ein weiteres nicht eingelöstes Versprechen einer Architektenbande, die es immer wieder schafft, der Politik mit großen Grünversprechungen Zugeständnisse abzurufen, um nachher Hässlichkeit aus dem Boden schießen zu lassen. Daran sollte man denken, wenn man nun die Oper plant. Ich kam dann auf den immer noch nicht wohllichen Gustaf-Gründgens-Platz und bestaunte die dort als Schauspielkulisse verteilten Flugzeugteile, die plötzlich alle nach Apokalypse rochen. Als ich dem Schauspielhaus meinen Rücken zeigte und gen Südwesten schaute, entdeckte ich hinter einem Flugzeugteil eine Sichtachse. Die führt vom Platz durch das Ingenhontal direkt zum P&C-Gebäude, so als hätten die Kaufhausmanager das ganze Bauprojekt selbst ersonnen, um ihr Haus in den Fokus zu setzen.

Ich schaute also an dem Flugzeugteil vorbei durch das Hässlich-Tal auf das glänzende P&C-Anwesen, und in dem Moment leuchtete dort eine Reklame auf, die mir den perfekten Kommentar zum Zustand der Welt lieferte. „Final Sale“ stand dort. Ich übersetzte das mit „endgültiger Ausverkauf“. Plötzlich machte alles Sinn: Das Flugzeugteil, die Hässlichkeit des Ingenhontals, der Glitzer am Konsumtempel.

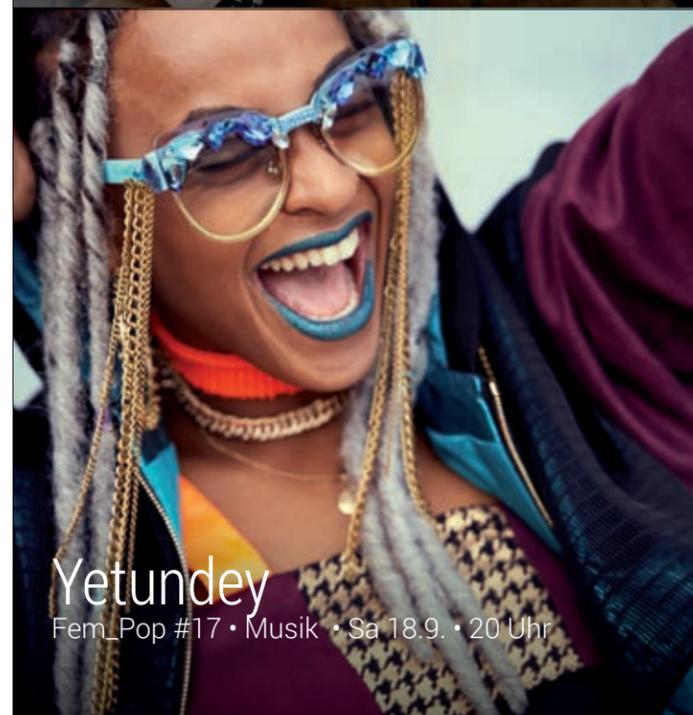
Natürlich haben die Vorgänge in Kabul, die Pandemie, die vielen Waldbrände rund um die Welt, die Flut im Ahr- und Erfttal nicht direkt zu tun mit dem Sommerschlussverkauf in der Düsseldorfer Innenstadt, aber der Werbespruch stand da trotzdem wie ein die galoppierende Wohlstandsverwahrlosung beschreibendes Menetekel: Final Sale.

Ich habe ehrlich gesagt Schwierigkeiten, all das, was in diesem Final Sale auf mich einströmt, zu verarbeiten. Das Gefühl, dass die Erde überall bröckelt, will nicht mehr weg gehen. In solchen Momenten, in denen ich die Gegenwart nicht mehr bewältigt kriege, sehne ich mich manchmal doch zurück zum 4. August auf der A61, zum prasselnden Regen, zum Familienkrach. Wie einfach meine Probleme damals waren. Ganz ehrlich: Böte mir an der nächsten Ecke jemand an, das gebrauchte Jahr 2015 in die Wiederholungsschleife zu schicken, ich würde das Angebot annehmen. //



Donna Blue

Fem_Pop #16 • Musik • Di 7.9. • 20 Uhr



Yetunde

Fem_Pop #17 • Musik • Sa 18.9. • 20 Uhr



Masha Qrella

Summertunes im zakk • Musik • Mo 20.9. • 20 Uhr

- Mi 1.9. **Götz Widmann** Summertunes im zakk • Spass-Tour Live 2021 • 20 Uhr • VVK € 18 / AK € 22
- Do 2.9. **Joey Cape (Lagwagon)** Summertunes im zakk • Der Frontmann der SkatePunk-Legende Lagwagon kommt ins zakk! • 20.15 Uhr • VVK € 22
- Fr 3.9. **Von der Eisenbahntrasse zum staatlich anerkannten Unruheherd** Ein Rundgang anlässlich 183 Jahre Kiefernstraße • 16 Uhr • auch 4.9. + 5.9.
- Fr 3.9. **Zwischenruf Schreibwerkstatt mit Aylin Celik** Literaturwerkstatt für junge Leute! • 17 Uhr • Keine Voranmeldung nötig
- Fr 3.9. **Zwischenruf - U20 Poetry Slam** Junge Leute verschaffen sich Gehör • Moderation Caro Baum & Alexander Burkhard • 19 Uhr • AK € 3
- Fr 3.9. **SommerBier und Garten** Wir öffnen den Biergarten und sorgen für eine gemütliche musikalische Unternehmung • 18 Uhr • kostenlos
- Sa 4.9. **Edelweißpiratenfestival mit Fatoni + Edgar Wasser** 17 Uhr • ausverkauft • Geld wird an STAY gespendet!
- So 5.9. **zakk Straßenfest** Der alljährliche Klassiker! Mit Ständen aller Art, Initiativen & Musik auf der Biergarten-Bühne • 11 Uhr • Eintritt frei
- So 5.9. **Open Air-Bühne beim zakk-Straßenfest** Mit Tozzkat feat Vom Ritchie, Friday & The Fool u.a. • 14.40-22 Uhr • Eintritt frei
- Di 7.9. **Donna Blue** Fem_Pop #16 • Träumerischer Sixties-Sound aus den Niederlanden (Support: LUAH) • 20 Uhr • VVK € 8 / AK € 10
- Mi 8.9. **Shantel & Bucovina Club Orkestar (Nachholtermin)** Der King Of Balkan Pop • 20 Uhr • VVK € 21 / AK € 25
- Fr 10.9. **Schreibwerkstatt für Slammer*innen in Gebärdensprache** kostenlos • auch am 11.9., 16.9. und 18.9. • 15 Uhr
- Fr 10.9. **SommerBier und Garten** Wir öffnen den Biergarten und sorgen für eine gemütliche musikalische Unternehmung • 18 Uhr • kostenlos
- Sa 11.9. **Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen** Eine alternative Führung durch Düsseldorf • 15 Uhr • VVK € 9 • auch 12.9.
- Sa 11.9. **Halt mal kurz: Wer wohnt denn hier?** Wohnungspolit. Stadtführung durch Oberbilk • 11 Uhr • kostenlos • Anm.: haltmalkurz@zakk.de
- So 12.9. **Wer bezahlt die Krise?** attac Frühstück mit Horst Kraft • 11 Uhr
- Di 14.9. **Power Poetry Night** Das BeLoud Kollektiv präsentiert: Aus Politik wird Poesie • 19 Uhr • Eintritt frei
- Mi 15.9. **Florian Hacke: Hasenkind du stinkst** Hinreißend komisch und tief sinnig • 20 Uhr • VVK € 11 / AK € 14
- Sa 18.9. **Halt mal kurz: Schu Fi Ma Fi** Interkulturelle Stadtführung • 15.30 Uhr • kostenlos • Anm.: haltmalkurz@zakk.de • auch am 25.9.
- Sa 18.9. **Yetunde + Bush.ida** Fem_Pop #17 • Hip-Hop, Rap, Elektropop, Trap • 20 Uhr • VVK € 8 / AK € 10
- So 19.9. **Matinee: O dia da Liberdade/Der Tag der Freiheit** Lesung zur portugiesischen Nelkenrevolution • 11 Uhr • TK € 10
- So 19.9. **Erzähl's in Gebärdensprache: DGS-Slam 2021** Moderation Alexander Burkhard • 16 Uhr • Eintritt frei
- So 19.9. **Poesieschlachtpunktacht** Moderation: Sandra da Vina & Markim Pause • 20 Uhr • VVK € 3,50 / AK € 5
- Mo 20.9. **Masha Qrella** Summertunes im zakk • Die Berliner Musikerin stellt ihr neues Album "Woanders" vor • 20 Uhr • VVK € 14 / AK € 17
- Di 21.9. **Sebastian23: Cogito, ergo dumm** Der Satiriker, Autor und Slam Poet wieder im zakk. Freude! • 20 Uhr • VVK € 13 / AK € 16
- Do 23.9. **Dub FX** der Sänger, Rapper, Toaster und Beatboxer kehrt ins zakk zurück! • Die gekauften Tickets behalten ihre Gültigkeit • 20 Uhr • VVK € 25,80
- Fr 24.9. **SommerBier und Garten** Wir öffnen den Biergarten und sorgen für eine gemütliche musikalische Unternehmung • 18 Uhr • kostenlos
- Fr 24.9. **Leseclubfestival mit Charlotte Krafft** und ihrem Buch "Die Palmen am Strand von Acapulco, sie nicken" • 19.30 Uhr • Tickets: leseclubfestival.com
- Fr 24.9. **Leseclubfestival mit Frank Goosen** und seinem Buch "Sweet Dreams" • 19.30 Uhr • Tickets: leseclubfestival.com
- Fr 24.9. **Leseclubfestival mit Philipp Winkler** und seinem Buch "Carnival" • 19.30 Uhr • Tickets: leseclubfestival.com
- Fr 24.9. **Leseclubfestival mit Bernhard Kegel** und seinem Buch "Die Natur der Zukunft" • 19.30 Uhr • Tickets: leseclubfestival.com
- Sa 25.9. **Rundgang durch die nördliche Altstadt** Stadt- & Sozialgeschichten, mit Dominikanerpater Wolfgang Sieffert • 14 Uhr • Eintritt frei
- So 26.9. **Jazzslam** Live im zakk • Moderation: Jean-Philippe Kindler • 20 Uhr • VVK € 7 / AK € 10
- Di 28.9. **Joachim Franz Büchner Band** Album Release Tour • 20 Uhr • VVK € 12 / AK € 15
- Mi 29.9. **WDR 5 Satireshow Spezial: Schroeder wählt Steinbrück** Mit Florian Schroeder und Peer Steinbrück • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 21

Musik



Götz Widmann

Der Bonner Liedermacher gibt sich selbst gern als Spaßvogel, schreibt heitere Songs über Alkoholismus und Drogenkonsum. Aber auch ernst kann er, wie das neueste Album Tohuwabohu mit Songs über die Klimakatastrophe und europäische Solidarität beweist. Am Ende steht trotzdem SPASS drauf!
Mi 1.9. • 20 Uhr • VVK € 18 / AK € 22



Edelweißpiratenfestival: Fatoni + Edgar Wasser

In Gedenken an die „wilden Jugendgruppen“ der Nazizeit versammeln sich erneut Jugendliche und junge Erwachsene für einen antifaschistischen Tag voller Musik und Politik. Headliner dieses Jahr: FATONI! Support: Liv Lars
Sa 4.9. • ab 17 Uhr • AUSVERKAUFT!



Fem_Pop #16: Donna Blue

Donna Blue lässt das Herz von Radiomoderator*innen höher schlagen: Sixties-Sound in Anlehnung an Hollywood-Romanzen der Siebziger, vergöttert vom Eighties-Phänomen Elton John – und doch ganz im Heute verortet. Mit seinem verträumten Indie-Pop verzaubert das niederländische Duo auch hierzulande.
Di 7.9. • 20 Uhr • VVK € 8 / AK € 10



Shantel

Mit dem Bucovina Club Orkestar im übergroßen Gepäck stattet der King of Balkan Pop dem zakk mal wieder einen seiner gefeierten Besuche ab! Seit dreißig Jahren auf never-ending-Tour, macht Shantel Migration auch anhand seiner Länder- und Genregrenzen sprengenden Musik erfahrbar. Mi 8.9. • 20 Uhr VVK € 21 / AK € 25



Fem_Pop #17: Yetunday + Bush.ida

Ihre nigerianischen und französischen Wurzeln verarbeitet Yetunday zu einer Musik in drei Landes- und einer universellen Sprache, die mal harten Hip Hop, mal verzerrten Trap und mal sanften Elektropop aufzubieten hat. Voract: feministischer Rap von bush.ida.
Sa 18.9. • 20 Uhr • VVK € 8 / AK € 10



Masha Qrella

Nach über zwanzig Jahren als Solokünstlerin gibt es 2021 das erste deutschsprachige Album der Berliner Postrock-Legende. Selbst in ihrer Muttersprache texten musste sie trotzdem nicht, der Indie auf Woanders ist eine Vertonung von Gedichten des 2001 gestorbenen Poeten Thomas Brasch. Auch live eine Wucht!
Mo 20.9. • 20 Uhr • VVK € 14 / AK € 17

Wort & Bühne



Power Poetry Night

Das Private ist politisch: Das hat auch das Be Loud Kollektiv verstanden und bringt seine Kampagnenplanung gegen Rassismus, Antisemitismus und Sexismus kurzerhand auf die große Bühne. Im Fokus: Künstler*innen mit diverser und poetischem Blick auf die Probleme unserer Zeit.
Di 14.9. • 19 Uhr • Eintritt frei



Sebastian23

Was ist das Gegenteil von Bildung? Der Poetry Slam-Altmeister will es herausfinden und hat als Ziel seines Comedy-Abends formuliert, uns alle ein bisschen dümmer zu machen. Ein Parforceritt durch die Geschichte der Dummheit soll dabei helfen. Und vielleicht sind ja doch die anderen die Idioten.
Di 21.9. • 20 Uhr • VVK € 13 / Ak € 16



Lesclubfestival: Charlotte Krafft

Die Palmen am Strand von Acapulco, sie nicken. Nicht nur der Titel ist etwas strange, sondern auch die Geschichten dieses doppelbödigen Erzählbandes. Die nahe Zukunft, eine Märchenwelt, Kindestod und KI-Eltern – alles voller Ironie und Wortwitz.
Fr 24.9. • 19.30 Uhr • € 26,75 (inkl. Buch)



Lesclubfestival: Philipp Winkler

Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Verdrängten dieser Gesellschaft eine Stimme zu geben. In seinem Debütroman war es die Hooligan-Szene, jetzt hat er mit Carnival einen Gesang der Wanderjahrmärkte-Arbeiter nachgelegt, genauso poetisch wie realistisch.
Fr 24.9. • 19.30 Uhr • € 26,75 (inkl. Buch)



Lesclubfestival: Frank Goosen

Niemand schreibt so gut über das Ruhrgebiet wie er: auch in seinem neuen Buch verlässt Frank Goosen seine Heimat nicht, wohl aber das 21. Jahrhundert. Sweet Dreams führt direkt ins Herz der 80er, zum Trio-Konzert, auf Mixtape-Jagd, und ab in die Videothek!
Fr 24.9. • 19.30 Uhr • € 26,75 (inkl. Buch)



WDR 5 Satireshow

Im WDR 5 Satireshow Spezial trifft wenige Tage nach der Bundestagswahl Politiksatire auf satirische Politik. Ex-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück und Florian Schroeder haben hoffentlich auf alle wichtigen K-Fragen dieser Zeit – sei es Kanzler-, Koalition-, Klima- oder Ko... ähem: Corona – eine Antwort parat.
Mi 29.9. • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 21



Politik & Gesellschaft

zakk on Tour: 183 Jahre Kiefernstraße

Von der Eisenbahntrasse zum staatlich anerkannten Unruheherd: im Rahmen des #kieferngoes40- Jubiläums werfen wir einen Blick auf Düsseldorfs andere berühmte Straße, die Anfänge in der Industrie, ihre Zeit als Hochburg des Häuserkampfes und aktuelle Entwicklungen 3., 4., 5.9. • Eintritt frei • Anmeldung unter stadtteilfehrung@zakk.de

Wer bezahlt die Krise?

Beim attac Frühstück geht es dieses Mal um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie. Voraussichtlich 650 Milliarden Euro an Neuschulden werden Bund, Länder und Kommunen bis 2022 aufnehmen müssen. Folgt der Rückfall in neoliberale Sparpolitik, oder ein finanzpolitisches Umdenken auch im Angesicht der Klimakrise? 12.9. • Eintritt frei

Demnächst im zakk

- 2.10. Ben L' Oncle Soul
 - 3.10. Rocko Schamoni
 - 5.10. Rainer Holl
 - 6.10. Nikita Miller
 - 7.10. Julius Fischer
 - 9.10. 4 Promille
 - 13.10. Christiane Rösinger
 - 16.10. Radio Havanna
 - 17.10. Matinee Mut und List
 - 18.10. Blond
 - 22.10. Hengameh Yaghoobifarah
 - 21.10. International Music
 - 22.10. Stella Sommer
 - 26.10. Jan Philipp Zymny
 - 27.10. Tino Bomelino
 - 28.10. WDR 5 Radioshow #2
 - 2.11. Amewu
 - 4.11. The Dead South
 - 6.11. Dritte Wahl
 - 7.11. Science Slam on Sunday
 - 9.11. Quichotte
 - 10.11. Wilfried Schmickler
 - 11.11. Jan Plewka
 - 16.11. Bruckner
 - 17.11. Till Reiners
- u.v.m. - siehe zakk.de/Programm

zakk Straßenfest mit Open-Air-Bühne

Endlich wieder Trödeln: Für alle Schnäppchenjäger*innen und Nippes-Sammler*innen ist das zakk Straßenfest – dieses Jahr am 5. September zwischen 11 und 18 Uhr - immer ein gefundenes Fressen. Nach dem Ausfall im letzten Jahr kommt an den dutzenden Ständen rund um die Fichtenstraße mit Sicherheit wieder das übliche Straßenfest-Flair auf, bei hoffentlich prallem Sonnenschein, mit lauter netten Leuten und der Möglichkeit, abseits des Konsumwahns schöne und besondere Dinge zum kleinen Preis zu erstehen. Ebenfalls am Start: jede Menge Infostände von Initiativen und Vereinen aus der Umgebung.

Das besondere Highlight des Festes ist und bleibt aber das Open-Air Festival auf der Biergarten-Bühne. Musiker*innen und Musikfans gleichermaßen haben pandemiebedingt eine lange Durststrecke aufzuholen. Zu diesem Zweck hat das zakk eine bunte Mischung spannender Künstler*innen eingeladen, um diesen Sommer der Outdoor-Konzerte mit einem weiteren Knaller zu bespielen. Dabei sind u.a. die Pop-Rapper von Figur Lemur, geballte Rap-Legenden-Power von Flipstar, Fritz Fresh und Gruppe Kasio, feiner Indie aus dem Haus Friday and the Fool, sowie Headliner Tozzkat, mit Vom Ritchie von den Toten Hosen an den Drums. 3, 2, 1 ... Los geht's!

Mit freundlicher Unterstützung von :



Bernhard Kegel liest „Die Natur der Zukunft“

Der Klimawandel kommt nicht, wir sind bereits mittendrin! In seinem Sachbuch-Bestseller wirft Bernhard Kegel von dieser Prämisse aus einen Blick auf „Die Natur der Zukunft“, den deutschen Wald und gestörte Fischzyklen, auf tierische Gewinner und Verlierer der Klimakrise. 24.9. • € 26,75 (inkl. Buch) Tickets unter leseclubfestival.com

Rundgang durch die nördliche Altstadt

Der Dominikanerpater und geborene Düsseldorfer Wolfgang Sieffert nimmt das Viertel, in dem die Stadt ihren Anfang nahm, in den Blick: die gegenwärtige und vergangene Vielfalt des Ortes, Kneipen, Kunst, Kultur und Kirchen, und alles Soziale, was links und rechts davon passiert. 25.9. • Eintritt frei • Anmeldung unter altstadt-rundgang@zakk.de

Alle Veranstaltungen im zakk

finden unter den aktuell geltenden Regeln der Corona Schutzverordnung statt. Bitte informiert euch kurzfristig vor der Veranstaltung auf zakk.de, welche Dinge zu beachten sind und ob es kurzfristig zu Änderungen kommt.

Kontaktiert uns

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

In Zusammenarbeit mit:



PLACE INTERNATIONALE

DIE 73 TAGE DER COMMUNE
ODER DER LANGE WELLENSCHLAG DER REVOLUTION

**2021 JÄHREN SICH NICHT NUR DIE AUFSTÄNDE
IN DEN LÄNDERN DER ARABISCHEN WELT UND
DIE OCCUPY-BEWEGUNG ZUM ZEHNTEN MAL.
VOR 150 JAHREN WURDE IM FRÜHJAHR 1871
DIE PARISER COMMUNE AUSGERUFEN:**

eine urbane Revolution, bei der Männer, Frauen und Kinder für eine neue Form des Zusammenlebens auf die Barrikaden gingen. Für 73 Tage schufen sie ein Modell der Selbstregierung, auf das sich seither zahlreiche Aufstände weltweit berufen. Wie lässt sich das nicht eingelöste Versprechen eines gemeinschaftlichen, selbstbestimmten Lebens, für das die Commune steht, mit aktuellen globalen Konflikten und Formen des Widerstands in Zusammenhang bringen? Welches Wissen und welche Praktiken stehen denen zur Verfügung, die sich für eine andere Gesellschaft jenseits historischer Vorbilder und fragwürdiger Traditionen einsetzen? **Place Internationale** nimmt das Ereignis der Pariser Commune und den bevorstehenden Umzug des FFT zum Anlass für ein international besetztes, mehrteiliges Stadtlabor.

Wenn die große Fabrik, das heißt die Erde, und all die auf ihr befindlichen sekundären Fabriken Gemeineigentum sind, wenn die Arbeit von allen verrichtet wird und wenn Quantität wie Qualität der Produkte sich eben dieser solidarischen Anstrengung verdanken, wem sollten die Produkte dann legitimerweise gehören, wenn nicht der solidarischen Gesamtheit der Arbeitenden?

Élisée Reclus, Geograph und Kommunarde, 1880

**3.9. – 2.10.2021
IN DER PLANWERKSTATT 378
UND IM STADTDRAUM**



MIT

Jochen Becker – Claudia Bosse/theatercombinat – Ted Gaier – Gintersdorfer/ Klaffen – Arno Gisinger – Bouchra Khalili – Jan Lemitz – Guillaume Paoli – Susanne Prieb – Klaus Ronneberger – Kristin Ross – Christoph Schäfer – Christoph Schmidt/ifau – Schwabinggrad Ballett & Arrivati – Adania Shibli – Laura Strack – Urban Subjects – und vielen weiteren.

Das Stadtlabor **Place Internationale** begleitet den Umzug des FFT ins KAP1 am Düsseldorfer Hauptbahnhof und rahmt die Spielzeit 2021/22. Der Auftakt findet ab Anfang September in der Planwerkstatt 378 und an verschiedenen Orten im Düsseldorfer Stadtraum statt; der Abschluss im Mai 2022 im und um das KAP1. In der Zwischenzeit wird **Place Internationale** in verschiedenen Formaten und Veranstaltungen fortgeführt.

PLACE INTERNATIONALE WIRD GEFÖRDERT DURCH DIE KULTURSTIFTUNG DES BUNDES VON DER BEAUFTRAGTEN DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN.
DAS FFT WIRD GEFÖRDERT DURCH DIE LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF UND DAS MINISTERIUM FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Produktions
häuser

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

AKTUELLE INFOS
fft-duesseldorf.de/place-internationale
Facebook @placeinternationale
Twitter @place_inter

ANMELDUNG + INFOS
tickets@fft-duesseldorf.de

FFT-DUESSELDORF.DE

37. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE 2021

VON JULI BIS DEZEMBER

Theater | Filme | Vorträge | Diskussionen | Konzerte
Lesungen | Ausstellungen | Festival | ...



PROGRAMM SEPTEMBER 2021

EINE WELT FILMTAGE 2021

Die EINE WELT FILMTAGE ermöglichen seltene Einblicke in das Leben und die Kultur anderer Länder und behandeln gesellschaftskritische Themen.

19 Uhr | Filmkunst kino Metropol, Brunnenstraße 20 | Eintritt 9,-€

MADE IN BANGLADESH (Spielfilm | Drama)

Drama aus Bangladesch über die Lebensumstände der Arbeitnehmer*innen in einer Textilfabrik | **02. September**

CHADDR - UNTER UNS DER FLUSS (Dokumentarfilm)

Dokumentation über eine 18-jährige auf ihrem Schulweg über den Weg Chaddr, welcher im Winter im Himalaya über eine zugefrorenen Fluss führt | **09. September**

DIE ADERN DER WELT (Spielfilm | Drama)

Mongolisches Drama über einen 12-jährigen, der sich internationalen Bergbauunternehmen widersetzt | **16. September**

DAS FIEBER – DER KAMPF GEGEN MALARIA (Dokumentarfilm)

Dokumentation über die Bekämpfung von Malaria mit Blick auf die Menschen vor Ort | **23. September**

BAGHDAD IN MY SHADOW (Spielfilm)

Spielfilm über irakische Migrant*innen in London, deren Leben durch einen radikalisierten Jugendlichen bedroht wird | **30. September**

Weitere Infos unter:

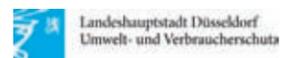
filmkunstkinos.de/specials/eine-welt-filmtage-2021

Die bekannten Maßnahmen zur Infektionsvermeidung (Abstand halten und Tragen von Mund-/Nasenschutz) sind einzuhalten. Um Spenden für die Eine Welt Arbeit in Düsseldorf wird gebeten (IBAN 78 3005 0110 0013 0494 81).

Allgemeine Anmerkung: Weitere Informationen zu den Veranstaltungen auf den jeweiligen Internetseiten der Veranstalter. Bitte informieren Sie sich im Voraus bei den Veranstalter*innen, ob die Veranstaltung angesichts der aktuellen COVID-19-Verfügungslage stattfinden kann. Halten Sie sich an die Vorgaben bezüglich Masken, Abstand und zu erbringenden Nachweisen (Test, Genesen, Impfung).



Das Eine Welt Forum Düsseldorf e.V. wird gefördert durch das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz Düsseldorf.



Mit freundlicher Unterstützung von

biograph

V. I. S. D. P.: Ladislav Ceki

Die 37. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE 2021

werden unterstützt durch: Stadt Düsseldorf | Kulturrat Düsseldorf | Bezirksvertretung 01 der Landeshauptstadt Düsseldorf | Eine Welt Beirat | Stadtwerke Düsseldorf

WEITERE VERANSTALTUNGEN

ZAKK STRASSENFEST

TRÖDEL- UND INITIATIVENMARKT BIS 14:40 MIT ANSCHLIESSENDEN KONZERTEN BIS 22:00

05. September | 11 – 22 Uhr | Biergarten Zakk | Fichtenstraße 40
Eintritt frei | Weitere Informationen zu den Konzerten über: www.zakk.de

SPONSORENLAUF CHANZO KENYA

SPONSORENLAUF ZUR FÖRDERUNG VON KENIAID AKTION UND PROJEKT GESUNDHEIT DES CHANZO KENYA E.V.

11. September | 11 – 14:30 Uhr | Grüner See | 40880 Ratingen
Infos zum Ablauf unter: eineweltforum.de

SAAD THAMIR – YA FARHATAN

MUSIKGEBILDE BESTEHEND AUS DER ARABISCHEN UND DEUTSCHEN MUSIKKULTUR

26. September | 18 Uhr | Stephanuskirche | Wiesdorfer Str. 13
Eintritt: 20,-€, erm. 14,-€
Reservierung über o.gridin@yahoo.de oder an der Abendkasse

FILMMATINEE: FACETTEN DER HUMANITÄT

THE PERFECT CANDIDATE

26. September | 11:30 Uhr | Kino Black Box | Schulstraße 4
Eintritt: 7,-€ | Kartenreservierung: 0211 - 8992232

16. INTERNATIONALES DÜSSELDORFER ORGELFESTIVAL

DIE SONNTAGSORGEL – FRANK VOLKE

26. September | 16 Uhr | St. Andreas | Andreasstraße 27 (Altstadt)
Eintritt frei | Begrenzte Sitzplatzwahl, Anmeldung dringend erbeten:
www.jesaja.org/org/duesseldorf/dominikaner oder ab Dienstag vor dem Konzert von 09:00 Uhr bis 12:00 (0211-136340)

FEMINISMUS GLOBAL

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG ZU FEMINISMUS UND FRAUENRECHTEN IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN
ONLINE-VERANSTALTUNG

Anmeldung: fabian.willemsen@eineweltforum.de
weitere Informationen und Termin: www.eine-welt-tage.de

WEITERE TERMINE UND INFORMATIONEN UNTER:

WWW.EINE-WELT-TAGE.DE

Schirmherrschaft

Dr. Stephan Keller | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
Wilfried Schulz | Generalintendant des Düsseldorfer Schauspielhauses
Simone Bruns | Direktorin der Volkshochschule Düsseldorf

D'haus

Düsseldorfer Schauspielhaus

Schauspiel — Junges Schauspiel — Stadt:Kollektiv
— September 2021 — www.dhaus.de

Schauspielhaus Open Air

NUR NOCH WENIGE
VORSTELLUNGEN!

Das Rheingold.

Eine andere Geschichte

von Feridun Zaimoglu
und Günter Senkel
nach Richard Wagner
Termine: 1., 2., 3., 4., 11.,
12., 16., 17., 18., 19.9.

Ist mein Mikro an?

von Jordan Tannahill
und Erin Brubacher
Kanadisch-deutsche Koproduktion mit Theater der Welt
Termine: 6., 10., 13.9.

Reality Check – eine Verschwörungssimulation

von Felix Krakau
Eine spekulative
Stadterkundung
Uraufführung am 26.9.
Weiterer Termin: 28.9.

Schauspielhaus Foyer

STADT:KOLLEKTIV:EDEN
Shapes & Shades:
House Music,
Panel-Talk & DJs
DJs aus der Ballroom-Szene
Termin: 22.9.

STADT:KOLLEKTIV Grand Opening

Mit einem abwechslungsreichen Programm stellt das Stadt:Kollektiv die neue Spielzeit vor.
Termin: 28.9.

Schauspielhaus Großes Haus

Orpheus steigt herab

von Tennessee Williams
Öffentliche Probe /
Voraufführung am 7.9.
Premiere am 9.9.
Weitere Termine: 10., 15., 25.9.

Angela Merkel und Chimamanda Ngozi Adichie im Gespräch

mit Miriam Meckel
und Léa Steinacker
— auch als Live-Stream
verfügbar
Termin: 8.9.

Leben des Galilei

von Bertolt Brecht
mit Musik von Hanns Eisler
Termin: 13., 26.9.

Alice

Musiktheater nach
Lewis Carroll
Termin: 20.9.

Reich des Todes

von Rainald Goetz
Eine Koproduktion
mit dem Schauspiel Köln
Premiere am 23.9.
Weiterer Termin: 24.9.

Die Nibelungen. Kriemhilds Rache

von Friedrich Hebbel
mit einem Nachspiel
von Lea Ruckpaul
Öffentliche Probe /
Voraufführung am 29.9.
Premiere am 1.10.

Schauspielhaus Kleines Haus

Die Physiker

von Friedrich Dürrenmatt
Öffentliche Probe /
Voraufführung am 14.9.
Premiere am 15.9.
Weitere Termine: 25., 26.9.

Ein Bericht für eine Akademie

von Franz Kafka
Monolog mit Kilian Land
Termine: 18., 19.9.

Lenz

von Georg Büchner
Monolog mit
Jonas Friedrich Leonhardt
Termine: 23., 24.9.

an vielen Orten in der Stadt

Der Mann, der eine Blume sein wollte

von Anja Tuckermann
— ab 4

IN DER KULTURKIRCHE KAISERSWERTH

Öffentliche Probe /
Voraufführung am 22.9.
Uraufführung am 24.9.
Weiterer Termin: 26.9.

IM KULTURKREIS HÖSEL

Termin: 28., 29.9.

Junges Schauspiel Münsterstraße 446

Bambi & Die Themen

von Bonn Park — ab 15
Öffentliche Probe /
Voraufführung am 8.9.
Uraufführung am 11.9.
Weitere Termine: 13., 14.,
25., 27.9.

Spielzeitpräsentation Junges Schauspiel — Welcome back!

Das Junge Schauspiel und sein Förderverein laden ein zu einer Spielplanpräsentation mit Bühnenshow und Überraschungsgästen
Termin: 16.9.

OPEN AIR AUF DEM VORPLATZ DES JUNGEN SCHAUSPIELS

Fieders fantastische Reise oder Fliegen lernen mit Drache

von Sophie Reyer — ab 5
Termine: 17., 19., 20.9.

STADT:KOLLEKTIV Theatersport

Improtheater
Termin: 23.9.

STADT:KOLLEKTIV:EDEN Tacheles! Junge jüdische Positionen

aus Düsseldorf
Auftrittstreffen Filmprojekt
— »Wer wir sind«
Lesung mit Autorin
Lena Gorelik und
anschließendes Gespräch
Termin: 30.9.

September

01.09. – 05.09.2021

MOVING CONCRETE

Festival for Urban Dance Art

MOVING CONCRETE ist in Zusammenarbeit mit dem Kollektiv nutrospektif entstanden und widmet sich in fünf Tagen urbanen Stilen auf der Bühne. Das Festival verbindet dabei die Präsentation internationaler und nationaler urbaner Performances mit Vernetzungs- und Diskursformaten, Workshops und mehr.

Infos zum Rahmenprogramm auf tanzhaus-nrw.de

Mi 01.09. 20:00

Valentine Nagata-Ramos / Uzumaki Company
Be.Girl

In *Be.Girl* rüttelt Valentine Nagata-Ramos am maskulinen Image des HipHop, indem sie fünf virtuose Tänzerinnen, die zu den besten B-Girls Frankreichs zählen, ins Rampenlicht stellt. *Be.Girl* spielt mit der Sensibilität und Subtilität der Kraft des weiblichen Körpers und sucht damit Wege, Breaking neu zu verstehen und zu schätzen. Ausgehend von der Rolle von Frauen im männlich dominierten Breaking stellt die Performance Fragen an die Situation von Frauen heute.

Do 02.09. 20:00

Saïdo Lehlouh
Wild Cat

In *Wild Cat* beleuchtet Saïdo Lehlouh Breaking, einen der Gründungsstile der HipHop-Kultur. Die technische und ästhetische Wiederaneignung dieses Stils erinnert an die präzise, geschmeidige und feinfühligkeit Art in der sich Katzen bewegen. *Wild Cat* eröffnet einen Raum für individuellen Ausdruck, in dem Ordnungselemente von Zeit und Raum sowie die Schwerkraft außer Kraft gesetzt zu sein scheinen.

Sa 04.09. 20:00

Triple Bill
Mit Arbeiten von Jonas Frey, Kadir Memiş Company und Sophie Yukiko

Fr 10.09. + Sa 11.09. 20:00

So 12.09. 18:00

Double Bill
Mit Arbeiten von caner taker & Bianca Mendonça

Mit dem Double Bill für erste Produktionen laden wir zu einem Doppelabend über menschliche und nicht-menschliche Praktiken ein.

tanzhaus nrw

düsseldorf

Sa 18.09. + So 19.09. 21:00
CENA 11 / Alejandro Ahmed

Nur als
Livestream

Dark Matter
Uraufführung / Online

Mit *Dark Matter* ist jene dunkle Materie angesprochen, die sich nur durch Übertragungsprozesse sichtbar machen lässt und im Spannungsfeld zwischen dem Körper und Objekten entsteht. Was Materie ist, wie sie erfahrbar wird und welche Wirkungen sie zeitigt, bleibt in dieser Arbeit in ständiger Transformation. Aufgrund der pandemischen und politischen Situation in Brasilien wird das Kunstwerk in eine hybride Form transformiert: Während Publikum und Performer*innen in Brasilien live zusammenkommen, entsteht zeitgleich eine virtuelle Version von *Dark Matter*.

So 19.09. 16:00

Mo 20.09. – Mi 22.09. 10:00

Josep Caballero García & Kamila Kurczewski
Hey Du! Jetzt.
Reihe Melancholie & Muskeln

Fr 24.09. + Sa 25.09. 20:00

James Batchelor
An Evening-length Performance

An Evening-length Performance – die jüngste Arbeit des Choreografen und Tänzers James Batchelor – untersucht den barocken Ballsaal als architektonischen Rahmen für soziale Choreografien und gemeinschaftlichen Ausdruck. Sensibel, feinfühlig und souverän verkörpern vier Performer*innen ein gemeinsames Bewegungsvokabular, in dem ihre persönlichen Bewegungsgeschichten anklingen.

Do 30.09. – Fr 01.10. 20:00

Yasmeen Godder
Practicing Empathy #1, #2 by 2 und #3
Uraufführung

Eine zweijährige Recherche zum Thema Empathie brachte die Yasmeen Godder Company in Kontakt mit vielen Communities. An drei Abenden kommen diese Ergebnisse in verschiedenen Kombinationen auf die Bühne. Dafür entwarf Yasmeen Godder mögliche Weisen mit den komplexen Prozessen umzugehen, die die Identifikation mit sich, einer Sache oder einer Gruppe möglich machen und schafft schließlich einen Raum, der unsere empathischen Fähigkeiten stärkt.



James Batchelor: *An Evening-length Performance*
Foto © Morgan Hickinbotham

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.



tanzhaus nrw
Erkrather Str. 30
40233 Düsseldorf
Tel 0211-17 270-0
tanzhaus-nrw.de

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Jazz-Schmiede im September wieder öffnen darf und in die neue Spielzeit 2021/22 geht. Der Vorverkauf startet am 01.09.2021. Alle Termine vorbehaltlich der möglichen Durchführbarkeit hinsichtlich der jeweils aktuellen Corona-Erlasslage.



Duo Erick Manana & Jenny Fuhr

Hochlandklänge aus Madagaskar
Mi 08.09. 20:30 € 9,- / Ermäßigt € 6,-
Globalklang

Hard Boiled Wonderlust

musicresistance -
WANN, WENN NICHT JETZT ?!
Fr 17.09. 20:30 € 13,- / Ermäßigt € 9,-



Cologne Contemporary Jazz Orchestra // Heiner Schmitz // Veronika Morscher

Tales from the WOODEN KINGDOM
Sa 18.09. 20:30 € 13,- / Ermäßigt € 9,-
Big Band Konzert

3 Guitars – Claudi / Fischbacher / van Endert

Drei Generationen Jazzgitarre in Düsseldorf
Fr 24.09. 20:30 € 13,- / Ermäßigt € 9,-



International Rotary Bigband

Sa 25.09. 20:30 € 13,- / Ermäßigt € 9,-
Big Band

Multiphonics Festival Roadtrip

Cologne Jazz and World Music Festival 2021:
Trovési & Heller: The Italian Job
Ismael Lumanovski & Omer Klein
Fr 01.10. 20:00 / 21:00 € 15,-



Festival für urbane Tanzstile am tanzhaus nrw

Bahar Gökten und Yeliz Pazar vom Kollektiv nutrospektif unterstützen die Sichtbarkeit urbaner Tanzkulturen im Bühnenkontext.
Foto: Natasha auf'm Kamp

Bahar Gökten und Yeliz Pazar sind Teil des 2012 gegründeten Kollektivs nutrospektif, das für die Sichtbarkeit urbaner Tanzstile im Bühnenkontext steht. Das fünfköpfige Kollektiv gehört seit 2020 zu den Factory Artists des tanzhaus nrw.

Was erwartet das Publikum im Festivalprogramm von MOVING CONCRETE?

Bahar und Yeliz: MOVING CONCRETE sind fünf Festivaltage, die sich den urbanen Tanzstilen im Bühnenkontext widmen. Neben internationalen Performances, einem Improvisationsabend und mehreren Masterclasses & Workshops gibt es verschiedene Talks und eine Jam Session. Aufgrund der aktuell gültigen Hygieneregeln sind die Plätze zwar begrenzt, wir freuen uns jedoch sehr, das Festival erlebbar zu machen. Einige Programmpunkte werden auch im Live-Stream online zu sehen sein.

Warum ist MOVING CONCRETE ein besonderes Festival und an wen richtet es sich?

Das Festival richtet sich an alle, die sich für urbane Tanzstile im Bühnenkontext interessieren oder mehr darüber erfahren wollen. Gleichzeitig schafft es eine Begegnungsplattform für urbane Tanzschaffende oder die, die es werden wollen. Dabei geht es nicht nur darum, Tanzproduktionen zu zeigen, sondern auch Zugänge zu schaffen, Diskurse anzustoßen und hinter die Kulissen zu blicken. Eine Mischung aus künstlerischem Erleben, strukturellen Perspektiven, Austausch, Fortbildung und tanzkulturellen Praktiken.

Wie arbeitet ihr als Kollektiv nutrospektif mit dem tanzhaus nrw zusammen?

Als Factory Artists setzen wir am tanzhaus nrw eigene Ideen um, entwickeln aber in Zusammenarbeit mit dem Team auch neue Formate. In Köln haben wir als nutrospektif 2017 mit STREET PERSPEKTIF unser erstes Festival für urbane Tanz-

stile im Bühnenkontext kreiert. Ein Festival an einem Haus wie dem tanzhaus nrw zu gestalten, bietet aber natürlich ganz andere strukturelle Möglichkeiten! Dafür sind wir dankbar und haben nun im Zusammenschluss unserer verschiedenen Expertisen MOVING CONCRETE ins Leben gerufen.

Warum brauchen urbane Tanzkulturen im Bühnenkontext mehr Sichtbarkeit?

Weil sie ein unglaubliches künstlerisches Potenzial haben. Weil sie immer am Nabel der Zeit sind, da sie aktuelle Einflüsse aufgreifen und durch die Interpretation neuer Generationen weiterleben. Als Kulturen des Selbstmachens und des Selbstwerdens sind bringen sie große Kreativität hervor und wirken bestärkend. Dabei geht es auch ganz klar um die Sichtbarkeit und die Expertise der Akteur*innen selbst, da genau diese Perspektiven an vielen Stellen leider oft fehlen.

Welche Problematik gibt es mit dem Begriff urbaner Tanz?

Tanzkulturen innerstädtischen Ursprungs wie Breaking, Popping oder Housedance werden oft unter dem Sammelbegriff urbaner Tanz zusammengefasst. Eine Bezeichnung, die in der Szene stark diskutiert wird und auch bei uns im Kollektiv noch immer ein „word-in-progress“ ist, weil der Begriff es nicht schafft, die große Vielfalt sichtbar zu machen. Auch wenn alle diese Tanzstile stark musikalisch geprägt sind und von weltweit vernetzten, solidarischen Gemeinschaften getragen werden, hat jede einzelne Tanzkultur eine individuelle Geschichte, typische Werte, spezielles Bewegungsvokabular und spezifische kulturelle Praktiken. //

MOVING CONCRETE – Festival for Urban Dance Art

01.09. – 05.09.2021
Infos & Tickets unter
www.tanzhaus-nrw.de oder Tel. 0211 / 17270 - 0

VIVE LA COMMUNE!

FFT Düsseldorf eröffnet seine Spielzeit mit

„PLACE INTERNATIONALE – DIE 73 TAGE DER COMMUNE ODER DER LANGE WELLENSCHLAG DER REVOLUTION“

Vor genau 150 Jahren fand in Paris ein Ereignis statt, das die Geschichte Europas und der Welt nachhaltig beeinflusste: Männer, Frauen und Kinder der Pariser Commune gingen 1871 auf die Barrikaden und riefen eine urbane Revolution aus, die jedem Bürger der Republik die „volle Entfaltung seiner Fähigkeiten und Anlagen als Mensch, Bürger und Arbeiter“ (Manifest der Commune, 1871) sichern sollte.

Das Ende der Pariser Utopie von 1871 war tragisch: Nach 73 Tagen erbitterten Widerstands zerbrach die Revolution an den Gewehren und Kanonen der Versailler Truppen, Tausende wurden exekutiert oder deportiert. Doch die Commune entzündete ein Signalfeuer, dessen Funken weitere Aufstände und Revolten entfachten. Der große Wellenschlag der Revolution ging um die Welt.

Doch welchen Widerhall finden die nicht eingelösten Ideale der Commune in den heutigen globalen Protestbewegungen von Paris bis Hong Kong? Welches Wissen und welche Praktiken stehen denen zur Verfügung, die sich für eine andere Gesellschaft jenseits historischer Vorbilder und fragwürdiger Traditionen einsetzen?

Um diesen Fragen zu begegnen, eröffnet das FFT Düsseldorf vom **3. September bis zum 2. Oktober** das mehrteilige Stadtlabor „Place Internationale – Die 73 Tage der Commune oder der lange Wellenschlag der Revolution“, das die Relevanz der Pariser Commune für die Gegenwart erforschen, den **FFT-Umzug ins KAP1** am Düsseldorfer Hauptbahnhof begleiten und die Spielzeit 2021/22 einrahmen wird.

Gemeinsam mit Künstler*innen aus den Bereichen Performance und Choreographie, Theater und Tanz, Fotografie und Installation sowie mit Autor*innen und Aktivist*innen erkundet „Place Internationale“ 73 Tage lang lokale, regionale und internationale politische Aktionsfelder, in denen es um den Austausch von Wissen



widerständiger, künstlerischer und sozialer Praktiken geht. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit Aspekten der Commune in heutigen urbanen Bewegungen und Aufständen. Zu den Teilnehmer*innen gehören das transnationale Ensemble von Gintersdorfer/Klaßen, der Autor, Musiker und Aktivist Ted Gai-er, die Regisseurin und Choreografin Claudia Bosse, die Literaturwissenschaftlerin Kristin Ross u.v.m. //

„PLACE INTERNATIONALE“

Am 3.9. + 4.9. in und um die Planwerkstatt 378 in Düsseldorf-Flingern.
Mehr Infos zum Programm findet man auf www.fft-duesseldorf.de

Komödchen im September

1 Mi Crash	16 Do Crash*
2 Do Crash*	17 Fr Mark Britton
3 Fr Barbara Ruscher	18 Sa Philipp Weber / Max Uthoff
4 Sa Quickies	19 So Quickies
5 So HG Butzko	20 Mo
6 Mo Christian Ehring	21 Di
7 Di Crash	22 Mi Quickies
8 Mi Crash	23 Do Quickies
9 Do Lars Reichow	24 Fr Quickies
10 Fr Lars Reichow	25 Sa Andreas Rebers
11 Sa Martin Zingsheim	26 So Andreas Rebers
12 So Konrad Beikircher	27 Mo
13 Mo	28 Di Crash
14 Di Crash	29 Mi Nessi Tausendschön
15 Mi Crash	30 Do Nessi Tausendschön

9 & 10
20:00 Uhr

Lars Reichow: Ich
»Ich« ist mehr als ein Blick in den Spiegel, eine Scheitelkorrektur oder das Richten einer Strähne. Mit »Ich!« gelingt dem musikalischen Humanisten ein kabarettistischer Vergnügungskurs für den Umgang mit Selbstgefälligkeit und Selbstverliebtheit unter den Menschen.

25 & 26
20 & 18 Uhr

Andreas Rebers: Ich helfe gern
Gegen Wahn und Populismus hilft nur ein guter Exorzismus. Rebers hilft gern, wann und wo immer Sie wollen.

29 & 30
20:00 Uhr

Nessi Tausendschön: Rumeiern
Aus den größten Krisen heraus entstehen oftmals die kreativsten Ideen, so sagt man. Und wer immer noch nicht weiß, was zu erwarten ist: es wird lustig. Vielleicht auch melancholisch. Rumeiern eben.

PREMIERE!

Vorstellungsbeginn:
Mo – Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr
* sowohl live als auch als Stream
Tagesaktuelle Infos auf unserer Website
Tickets: www.kommoedchen.de, 02 11 - 32 94 43

MANUEL DE FALLA
**MEISTER
PEDROS
PUPPEN
SPIEL**

ab 6 Jahre

Eine Kooperation
mit dem Düsseldorfer
Marionettentheater

Premiere
Opernhaus Düsseldorf
Fr 24.09.2021

(Amour fou)²

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Im Grunde gehen diese rund 860 Briefe zwischen Albert Camus und Marie Casarès aus den 1940er und 50er-Jahren niemanden etwas an. Viel zu privat, viel zu intim erscheinen sie, und dass das alles so selbstverständlich vor einer breiten Öffentlichkeit ausgebreitet wird, hat zunächst etwas zutiefst Voyeuristisches. Allerdings, und das gehört mit zur Wahrheit, hatte Camus' Tochter Catherine diesen Briefwechsel 2017 gezielt freigegeben, was sich womöglich aus der Idee speiste, einer an dem großem Schriftsteller interessierten Fangemeinde (und weniger der Literaturwissenschaft) noch etwas bis dahin Verborgenes an die Hand zu geben. Nach gut 1500 Seiten bleibt zumindest die Erkenntnis, dass man sich den Autor des „Fremden“ (jenen Meursault, der einem in Camus' erstem Roman so gefühllos vor kommt), nie in dieser Weise emotional, ja, liebestoll hat vorstellen können.



ALBERT CAMUS / MARIA CASARÈS: SCHREIB OHNE FURCHT UND VIEL. EINE LIEBESGESCHICHTE IN BRIEFEN 1944–1959.

Aus dem Franz. von Claudia Steinitz et.al..

Rowohlt Verlag
Hamburg 2021, 1565 S., 50.-€

Camus hatte die neun Jahre jüngere Casarès bei einem Treffen mit namhaften Künstlern und Intellektuellen kennengelernt. Exakt am 6. Juni 1944 (Tag der Landung der Alliierten in der Normandie, für die frisch Verliebten scheinbar aber ein Ereignis ohne Bedeutung) werden sie ein Liebespaar. Camus ist da bereits unglücklich mit seiner Frau Francine verheiratet, sie, die zeitlebens unter schweren Depressionen litt, brachte dennoch 1945 zwei gemeinsame Kinder zur Welt, die Zwillinge Jean und Catherine, was die Frage nach sich zieht: War Camus, der überzeugte Moralist, ein Mann der Doppelmoral? Es ist hinlänglich bekannt, dass Camus immer andere Frauen nebenher hatte, doch als die Beziehung zu Casarès wirklich Fahrt aufnimmt, gibt es nur noch sie für ihn, in aller Ausschließlichkeit. Jahrelang hielt er sich in Südfrankreich auf, zeitlebens war der Autor der „Pest“ lungenkrank, viele Arztbesuche stehen da zu Buche, was eine deutliche Belastung darstellte. Und die Liebe der beiden, damit diese Korrespondenz, wurde nach Francines Rückkehr nach Paris auch für Jahre unterbrochen – Casarès wollte nicht fünftes Rad am Wagen sein und trennte sich von ihm. Dass wenige Jahre später alles wieder von neuem aufflammte, und das umso heftiger, bedingungsloser, belegt die grundsätzliche Echtheit dieser Beziehung. Es mag für einen heutigen (jüngeren) Leser, der diese Art analogen Austauschs kaum noch nachvollziehen dürfte, unfassbar sein, wie zwei Erwachsene gleich mehrfach am Tag zur Feder (!) greifen, um dem jeweils anderen die kleinsten Regungen, Gefühle, auch Zweifel mitzuteilen – um dann schnell zur Post zu laufen und auf Antwort zu warten. Das alles umschreibt ein umfassendes Entrücktsein – Camus spricht einmal von einer „Herzvergiftung“ –, wobei die Schilderungen in ihrer ausgeprägten sprachlichen Redundanz oft nicht frei von Kitsch sind, zumal, wenn sich die eingestreute Poesie in ständigen Wiederholungen zu erschöpfen scheint, gerade bei Camus. Im Vergleich ist Casarès nämlich die insgesamt bessere (Brief-)Schreiberin, ihre Darstellungen von Tagesabläufen und aufzehrenden Theaterauftritten wirken lebendiger. Bisweilen kann sie auch ironisch sein, sogar eine Spur hämisch, derweil Camus vergleichsweise grüblerisch, humorlos oder zerknirscht in seiner südfranzösischen Bleibe hockt. Mit der Zeit neigen beide (Camus deutlicher) zu Melancholie und Depression, die Sorge um die Gesundheit des anderen bestimmt diese Briefe immer mehr, jeder drängt den anderen, tunlichst auf sich acht zu geben. Casarès fragte in einem Brief im Juni 1959, ein halbes Jahr vor Camus' Unfalltod: „Kann der Tod selbst uns trennen?“ Nur ein Jahr nach Camus' Tod ging sie mit einem Arbeitskollegen eine Beziehung, später auch eine langjährige Ehe ein. Auch das bleibt bemerkenswert. //

playtime by biograph
September 2021
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



**DER ROSENGARTEN
VON MADAME VERNET**

CATHERINE FROT IN EINEM FILM VON PIERRE PINAUD

Filmfest Venedig 2021

Ein Vorbericht von Kalle Somnitz

Soviel Festival in so kurzer Zeit war nie! Im Juni war noch Sommer-Berlinale, im Juli folgte dann Cannes und diesen Monat startet bereits die Mostra del Cinema in Venedig. Eröffnet wird sie von Pedro Almodovar, der hier bereits 2019 mit einem Goldenen Löwen für sein Lebenswerk geehrt wurde. Letztes Jahr stellte er seinen Kurzfilm THE HUMAN VOICE mit Tilda Swinton vor und erzählte, dass er den Lockdown wie eine Gefängnisstrafe empfand. Die Streamingdienste beschuldigte er, ihn seiner physischen Publikums-Begegnungen zu berauben. Jetzt legt er **MADRES PARALELAS** vor, wieder ein großes Frauendrama mit Penélope Cruz und der Newcomerin Milena Smit in den Hauptrollen. Sie spielen zwei Frauen, die am gleichen Tag gebären und auch danach verbunden bleiben. In den Schlagzeilen ist der Film schon jetzt, weil eine weibliche Brust auf dem Plakat zu sehen ist.

Hoch gehandelt wird auch **SPENCER** von Pablo Larraín, der hier 2016 JACKIE vorstellte und den Drehbuch-Preis gewann. Damals spielte Natalie Portmann Jackie Kennedy, jetzt spielt Kristen Stewart die Princess of Wales. Der Film erzählt vom letzten gemeinsamen Weihnachtsfest im Kreise der englischen Königsfamilie, wo bereits Gerüchte von Affären und Scheidung die Runde machen, während die Queen ein friedliches Familienfest anordnet.

Mit **NEW ORDER** konnte der Mexikaner Michel Franco im letzten Jahr den Großen Preis der Jury gewinnen. Während der Film gerade in unseren Kinos reüssiert, kehrt Franco mit **SUNDOWN** ins Löwen-Rennen zurück und kann diesmal sogar mit bekannten Schauspielern wie Tim Roth und Charlotte Gainsbourg aufwarten. Außer Konkurrenz ist Ridley Scotts **THE LAST DUEL** zu sehen, ein Vergewaltigungsdrama aus dem 14. Jahrhundert, in dem Matt Damon, Adam Driver und Ben Affleck die dunkle Seite der Männlichkeit zeigen.

In Cannes gehörte Maggie Gyllenhaal zur Jury, jetzt stellt sie hier ihr Regiedebüt vor. **THE LOST DAUGHTER** basiert auf der Novelle von Elena Ferrante, die von Frauen auf der ganzen Welt geliebt wird. Jessie Buckley, Dakota Johnson, Ed Harris und Peter Sarsgaard bringen sie auf die Leinwand. Mit Ana Lily Amirpour haben es fünf Regisseurinnen in den Wettbewerb geschafft. **MONA LISA AND THE BLOOD MOON** ist ihr zweiter Kinospielefilm, nachdem sie 2014 mit A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT so eindrucksvoll debütierte. In dem argentinisch-spanischen Film **OFFICIAL COMPETITION** spielt Penélope Cruz eine berühmte Regisseurin, die sich in ihrer neuen Filmproduktion mit zwei Schauspielern herumschlagen muss, deren außerordentliches Talent nur noch durch ihr Ego getoppt wird. Antonio Banderas und Oscar Martínez treten an zum schauspielerischen Hahnenkampf. Der Film hat bereits einen deutschen Verleih. Der einzige deutsche Name, der im Wettbewerb auftaucht ist Franz Rogowski, der gerade in Cannes in **DIE GROßE FREIHEIT** eine Wahnsinns-Performance hingelegt hat und nun in dem italienisch-belgischen Historienfilm **FREAKS OUT** mitspielt.

Das unumstrittene Highlight dieser Festspiele ist Denis Villeneuves **DUNE**, auf den die Filmgemeinde schon seit Monaten wartet. Da es immer weniger Filmfans gibt, die das Original noch auf einer großen Kinoleinwand sehen konnten, haben wir uns auf die Rechte-Suche gemacht (einen deutschen Verleih gibt es schon lange nicht mehr), um Euch in einem Double Feature den Vergleich von Original & Remake zu ermöglichen. **Den Termin veröffentlichen wir, wenn wir alle Genehmigungen zusammen haben, auf www.filmkunstkinos.de.**



Dune 3D

Sogar einen Monat vor dem US-Start erscheint die lang erwartete Neuverfilmung von **DUNE** bei uns in Deutschland und ihre anstehende Weltpremiere bei den Filmfestspielen in Venedig verspricht das erste große Highlight der neuen Kinosaison. Regisseur Denis Villeneuve hat sich bislang nicht nur durch anspruchsvolle Dramen bewiesen („Die Frau, die singt“), sondern auch durch wegweisende Science-Fiction-Filme wie „Arrival“ und „Blade Runner 2049“. Beste Voraussetzungen also für ein interstellares Leinwandfeuerwerk mit grandiosem Schauspielensemble.

So auch Josh Brolin („No Country for Old Men“), der in **DUNE** einen engen Vertrauten der von Oscar Isaac verkörperten Hauptfigur des Herzogs Leto Atrides spielt. In einem Interview äußerte er sich vorab zu einer internen Vorführung des Final Cuts und sprach von nicht weniger als einem filmischen Meisterwerk, das Villeneuve geglückt sei. Das läge vor allem an der Zeit, die sich der Regisseur genommen habe, um die Komplexität der Charaktere zu entfalten und zugleich der Vorlage und ihrer Geschichte gerecht zu werden. In deren Zentrum steht natürlich Letos Sohn Paul Atrides, der mit Shooting-Star Timothy Chalamet eine kongeniale Neubesetzung findet. Im Kampf mit den konkurrierenden Adelsfamilien um den begehrten Schlüsselrohstoff „Spice“, der zugleich eine Droge ist, tritt er ein schweres Erbe auf dem Wüstenplaneten Arrakis an. // **//SILVIA BAHL**

DUNE 3D

Ab 16.9. in OV

USA 2021 - 155 Min. - Außer Wettbewerb, Venedig 2021 -

Regie: Denis Villeneuve. Mit Timothy Chalamet, Oscar Isaac, Zendaya, Rebecca Ferguson, Jason Momoa, Charlotte Rampling, Josh Brolin u.a.



Dune – Der Wüstenplanet

Die Geschichte der Versuche, Frank Herberts vielschichtigen Buchzyklus auf die Leinwand zu bannen, ist lang. Bereits Anfang der Siebziger, also nur ein paar Jahre nach Erscheinen des ersten Romans, versuchte sich **Midnight-Movie-Papst Alejandro Jodorowsky** („El Topo“) daran und verhub sich ordentlich. Seine Vision eines bewusstseinsweiternden SciFi-Trips, für die er Künstler wie Giger, Dalí, Orson Welles und Pink Floyd zusammen trommelte, sprengte jedes Budget und wurde auf halbem Weg von den Geldgebern abgewürgt.

Die weit gediehenen Entwürfe wurden unter anderem in „Alien“ ausgeschlachtet und dessen Regisseur Ridley Scott kurzerhand als neuer Regisseur für „Dune“ angeheuert. Als dieser nach kurzer Zeit das Handtuch schmiss, versuchten es die Produzenten tatsächlich noch einmal mit einem der Jungen Wilden aus der Midnight-Movie-Szene: David Lynch – diesmal jedoch mit sehr viel weniger kreativer Freiheit. Was er ihnen liefern sollte, war etwas, das es vor allem mit dem rasenden Erfolgsgang von „Star Wars“ aufnehmen konnte – so zumindest sieht der fertige Film aus: Ein etwas kitschiges Weltraummärchen, ohne zu viel Tiefgang, dafür mit atemberaubenden Kulissen und Kreaturen. Lynch selbst hat sich im Nachhinein immer wieder gerne vom Film distanziert: Es sei nur eine Auftragsarbeit gewesen. Dabei kam der Film zumindest in der SciFi- und Fantasy-Gemeinde gar nicht schlecht weg. // **//DANIEL BÄLDLE**

DUNE – DER WÜSTENPLANET

Wiederaufführung zur Neuverfilmung

USA 1984 - 137 Min. - Regie: David Lynch. Mit Kyle MacLachlan, Jürgen Prochnow, Sting u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

Bei Romanen von Thomas Mann denkt man automatisch an schwere Stoffe wie **DIE BUDDENBROOKS** oder **TOD IN VENEDIG**. Dass er auch anders konnte, zeigt nun **Detlev Buck** mit der Verfilmung von Manns unvollendet gebliebenen Roman **FELIX KRULL**. Dabei überträgt er das Künstlertum ins Betrügerisch-Kriminelle und versucht, den Künstler humorvoll in die Nähe des Hochstaplers zu rücken. Damit steht dieser Roman in der Tradition des Abenteuer- und Schelmenromans, den **Detlev Buck** hier lustvoll und mit einem gut aufgelegten Ensemble als Komödie inszeniert.

Schon als kleiner Junge liebt es Felix Krull (Jannis Niewöhner), in fremde Klammotten zu schlüpfen und den erwachsenen Gästen seines Vaters etwas vorzuspielen. Er wächst auf im Rheingau, wo der Vater relativ erfolglos eine Sektellerei betreibt. Als die Banken keinen weiteren Kredit mehr bewilligen, ist Schluss mit dem Dolce Vita und der Vater sieht keinen anderen Ausweg mehr als den Strick. Notgedrungen zieht die Mutter mit dem Jungen nach Frankfurt, wo sie eine kleine Pension betreibt, doch Felix wird es hier bald zu klein. Ihn zieht es in die große Welt, wo sein Taufpate ihm eine Stelle in einem Pariser Luxushotel besorgt. Doch im Pariser Grand Hotel landet er wieder in einer kleinen stickigen Kammer, noch dazu hat ihn der grimmige Oberkellner Stanko auf dem Kicker. Doch der aufgeweckte und ausgesprochen charmante Junge kommt gut an bei den Gästen und schafft es, schnell vom Pagen zum Kellner aufzusteigen. Jetzt darf er auch für den Zimmerservice eingeteilt werden, wo er insbesondere den weiblichen Gästen geheime Wünsche erfüllt. Das hätte ihn eigentlich reich machen können, doch Stanko holt ihn immer wieder auf den Boden der Hotel-Hierarchie zurück und fordert seinen Anteil. Als seine Freundin aus der Heimat, die frivole Zaza (Liv Lisa Fries) im Hotel auftaucht, ist auch diese Welt ihm schon längst zu klein geworden und zusammen schmieden sie einen Plan, wie sie es nach ganz oben schaffen können... Buck inszeniert den Stoff nicht nur als Komödie, sondern auch als Dreiecksbeziehung mit durchaus tragischen Zügen. So wissen Felix und Zaza darum, dass ihrer Liebe ihren Lebensansprüche entgegensteht. Gemeinsam werden sie sie nie verwirklichen, während der Marquis von seinem Leben im Überfluss eher gelangweilt, von seiner Liebe zu Zaza aber wie entfesselt ist. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge trennen sich die Wege von Zaza und Felix, der nun mit Adelsprädikat ganz neue Meisterstücke in Sachen Betrügereien und Irreführung vollbringen kann – zum Beispiel am Königshof von Lissabon.

Thomas Manns Roman wurde schon mehrfach verfilmt, besonders die Version aus dem Jahr 1957 mit Horst Buchholz in der Hauptrolle gilt als Klassiker. Detlev Buck ließ sich davon aber nicht abschrecken und machte sich eine zeitgemäße Verfilmung. Mit Witz und Geist entstaubt er das Original und gibt ihm einen modernen Anstrich. Für die Dialoge holte er sich – wie Daniel Brühl in **NEBENAN** – Daniel Kehlmann zu Hilfe. „Die Hälfte der Texte sind von Mann, die andere Hälfte von Daniel, aber wer was geschrieben hat, erkennst du nicht.“ meint Detlev Buck zu Kehlmanns Adaption. Tatsächlich hat es lange nicht mehr soviel Spaß gemacht, einen Klassiker auf der Leinwand neu zu entdecken und dabei so viel vom Original wieder zu erkennen. // **//KALLE SOMNITZ**

BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL

Ab 2.9.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2021 - 114 Min. - Berlinale 2021 - Regie: Detlev Buck.
Mit Jannis Niewöhner, David Kross, Liv Lisa Fries, Joachim Król,
Maria Furtwängler, Annette Frier u.a.

„EINE REISE IN DEN OZEAN DES BEWUSSTSEINS, EINE KONTEMPLATIVE, SINNLICHE, FILMISCH HERAUSRAGENDE MEDITATION.“
VARIETY

2021 ILLUMINATE FILM FESTIVAL BESTER FILM
2021 MILLENIUM DOCS AGAINST GRAVITY OFFICIAL SELECTION
2021 MELBOURNE DOCUMENTARY FILM FESTIVAL OFFICIAL SELECTION

AWARE

REISE IN DAS BEWUSSTSEIN

EIN FILM VON
FRAUKE SANDIG UND ERIC BLACK

UMBRELLA FILMS | evolve | iTVS | OF | 3D

medienboard Berlin/Brandenburg | FFF | ...

AB 2. SEPTEMBER IM KINO

Bebop Bizarre



KLARE MORSEY HILPERT : BRÜSSEL BUSS NOLL STEINMANN

„...instrumental journey to the age of yore and even beyond that, telling tales of peace and happiness, dark shadows, tumultuous times and mythical beings... Go check.“
baze djunkiii, nitestylez.de

Bebop Bizarre ist nach dem Live-Debut von 2019 das erste Studio-Album der Gruppe. Nachdem die acht Musiker die sieben Stücke im März in Reinhard Kobialkas Topaz Audio Studios in Köln live einspielten, hat Heiner Rennebaum noch einige wenige Overdubs auf akustischen Gitarren gemacht und Fritz Hilpert gemischt wie gemastert, und nun ist das Album bei Umland Records veröffentlicht (www.umlandrecords.de).

„Heiner Rennebaum, in Düsseldorf beheimatet und schon lange auf der Szene aktiv, arbeitet seit einiger Zeit mit einem Doppelquartett, das nun das Album **Bebop Bizarre** vorlegt. Das Jazzquartett mit dem Saxophonisten Jan Klare trifft auf ein klassisch besetztes Streichquartett. Nun gab es so etwas natürlich schon des Öfteren. Aber hier werden die Klischees der Crossover-Fusionen tatsächlich aufgebrochen. Jedes Stück folgt einer anderen Grundidee.“

Bert Noglik, ARD-Radiofestival 2021, Jazz/Review, 20.8.2021



Mit Jan Klare (alto & soprano sax, flute), Julia Brüssel (violin), Pauline Buss (viola), Veit Steinmann (cello), Conrad Noll (cello), Alex Morsey (bass), Max Hilpert (drum set), Heiner Rennebaum (guitars, compositions).



Die rote Kapelle

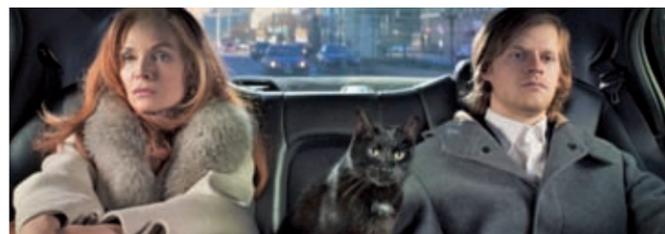
Von der Weißen Rose oder Stauffenberg hat wohl jeder schon gehört, von der Roten Kapelle dagegen nur die wenigsten. Dabei waren die Aktivitäten der jeweiligen Widerstandsgruppen im Dritten Reich durchaus vergleichbar. Dieses historische Ungleichgewicht sucht Carl-Ludwig Rettinger mit seinem Dokumentarfilm zu beheben.

So dramatisch, aufregend und am Ende tragisch ist die Geschichte der Roten Kapelle, dass man versucht ist zu sagen: Was für ein Spielfilm-Stoff. Und den gab es tatsächlich vor rund 50 Jahren in der DDR, so wie eine Fernsehserie im Westen. Diese beiden Filme bilden nun das visuelle Rückgrat von Carl-Ludwig Rettingers Doku und zeigen auf faszinierende Weise, wie Geschichte missbraucht werden kann, nicht durch offene Fälschung, sondern durch Auslassung. Nicht nur in unterschiedlichen Ländern entstanden diese Produktionen, sondern in unterschiedlichen Systemen, die sich Anfang der 70er Jahre noch mitten im Kalten Krieg befanden. So wurden die Widerstandsgruppen, die die Rote Kapelle ausmachten, für das jeweilige System instrumentalisiert. Auf der einen Seite ehemalige Gestapo-Leute, auf der anderen Vertreter der Stasi beeinflussten die Darstellung: Im Osten entstand ein heroisches Widerstandsdrama, im Westen eine Agentenstory mit roten Spionen und Hochverrat, die allerdings die Verbrechen der Gestapo so beschönigend schilderte, dass die Ausstrahlung in Frankreich nach Zuschauerprotesten abgebrochen wurde. // PROGRAMMKINO.DE

DIE ROTE KAPELLE

Ab 26.8. im Souterrain

Deutschland 2020 - 122 Min. - Dokumentarfilm von Carl-Ludwig Rettinger.



French Exit

Frances Price, eine gestrenge Witwe und Dame der feinen Gesellschaft Manhattans, muss feststellen, dass ihr luxuriöser Lebenswandel sie an den Rand des Ruins gebracht hat. Um sich der misslichen Lage zu entziehen, investiert sie ihre letzten Ersparnisse in eine Reise per Kreuzfahrtschiff nach Paris. Begleitet wird sie von ihrem 32-jährigen Sohn Malcolm und ihrer geliebten Katze Small Frank. French Exit ist ein Glanzstück des absurden Humors. Das liegt zu einem großen Teil am Drehbuch, das Autor Patrick deWitt auf der Grundlage seines eigenen Romans verfasst hat. Regisseur Azazel Jacobs begnügt sich jedoch nicht damit, lediglich die geistreichen Dialoge zu inszenieren. Mit großem Feingefühl erschafft er eine eigene Welt, die bodenständig und zugleich theatralisch ist: eine zerstrittene Gemeinschaft von Vereinsamten, die nach sonderbaren Regeln lebt. Das hochkarätige Schauspielensemble beherrscht das komödiantische Timing meisterhaft und macht auch schwierige Charaktere zugänglich. Das gilt besonders für die sarkastische Frances, die scheinbar unempfindlich dagegen ist, wie andere sie sehen – was die wunderbare Michelle Pfeiffer zugleich permanent widerlegt. Eine intelligente und surreale Komödie, bei der das Publikum in jeder Szene auf seine Kosten kommt. // BERLINALE

FRENCH EXIT

Ab 2.9.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
USA 2020 - 117 Min. - Regie: Azazel Jacobs - Mit Michelle Pfeiffer, Lucas Hedges, Imogen Poots u.a.



Räuberhände

2007 traf Finn-Ole Heinrich mit seinem Roman RÄUBERHÄNDE den Sound der Jugend: lässig, locker, frech. Das filmisch strukturierte Buch bietet sich für die Leinwand geradezu an, auch da der Autor selbst Regie studiert hat. Nicht überraschend also, dass sich Regisseur Iker Çatak – in Zusammenarbeit mit Heinrich – des Stoffs angenommen hat. Im freien Umgang mit der Vorlage inszeniert Çatak ein flottes, sexuell unverblühtes Abenteuer um eine große, prägende Jungs-Freundschaft.

Für die frisch gebackenen Abiturienten, denen die Welt offen steht, scheint alles möglich. Ihr Ziel ist Istanbul, wo Samu (Mekyas Mulugeta) seinen unbekanntem Vater vermutet. So folgen die Zuschauenden den beiden Jungs nicht nur auf ihrer Erkundungstour durch die vibrierende Stadt, sondern auch beim auffinden ihrer eigenen Wurzeln. Unterschiedlicher könnten ihre sozialen und familiären Hintergründe kaum sein, so wird auch ihre Freundschaft auf die Probe gestellt und ihr Stellenwert hinterfragt. Der Film verzichtet auf die verschachtelte Erzählstruktur des Romans und arbeitet mit Rückblenden und Parallelmontagen. Besonders macht die ab 16 freigegebene Literaturverfilmung, dass sie sowohl für Jugendliche als auch Erwachsene gedacht ist. Themen wie Migration, Identität und Familienstrukturen spielen eine tragende Rolle in dem mit leichter Hand inszenierten Sommerabenteuer RÄUBERHÄNDE. //

RÄUBERHÄNDE

Ab 2.9.

Deutschland 2020 - 92 Min. - Regie: Iker Çatak. Mit Emil von Schönfels, Mekyas Mulugeta, Katharina Behrens, Nicole Marischka, Godehard Giese u.a.



Aware – Reise in das Bewusstsein

Was ist Bewusstsein? Woher kommt es? Haben es alle Lebewesen? Und was geschieht, wenn wir sterben? AWARE folgt sechs brillanten Forscher*innen, die sich dem Bewusstsein, das noch immer als größtes Rätsel des Universums gilt, aus radikal unterschiedlichen Perspektiven nähern.

AWARE ist nach „Herz des Himmels, Herz der Erde“ der zweite Film der Filmschaffenden Frauke Sandig und Eric Black. Ein Film, der uns als Zuschauende anregt den eigenen Blick auf die Welt zu verändern – sie nicht getrennt von uns zu sehen. Sandig und Black versuchen die großen Fragen des Bewusstseins auf eine individuelle Weise zu beantworten, ohne eine allgemein-gültige Lösung zu finden, so wie es auch die unterschiedlichen, im Film porträtierten, Menschen tun. Vielleicht bleibt manches offen oder wird nie eindeutig beantwortet. Wer sollte darüber entscheiden? Es gibt viele Wege zur Erkenntnis, zwischen Wissenschaft und Religion, Pilzen und Meditation. Mit berauschenden Aufnahmen und faszinierenden Untersuchungen nimmt uns AWARE mit auf eine Reise in das Bewusstsein. //

AWARE – REISE IN DAS BEWUSSTSEIN

Ab 2.9.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2020 - 102 Min. - Regie: Frauke Sandig & Eric Black.
Mit Richard Boothby, Monica Gagliano, Roland R. Griffiths, Mary Cosimano, Josefa Kirvin Kulix u.a.

Freizeitstätte Garath

September

Sa., 4. September, 20 Uhr, 22,40 Euro

Ass-Dur: QUINT-ESSENZ –Ersatztermin–

Neues Programm mit Dominik & Florian Wagner

Spielort: Städtisches Gymnasium Koblenzer Straße, Theodor-Litt-Straße 2

Di., 14. September, 15 Uhr, 4 Euro, ab 4 Jahren

August Theater: Rapunzel

Spielort: Aula der Städtischen Gesamtschule, Stettiner Straße 98

Mi., 25. November, 17 Uhr, 11,60 Euro

Thomas Freitag: Hinter uns die Zukunft

Spielort: Städtisches Gymnasium Koblenzer Straße, Theodor-Litt-Straße 2

Vorschau

Sa., 2. Oktober, 20 Uhr
Timo Wopp: Ultimo

Sa., 30. November, 20 Uhr
Jakob Heymann:
Volle Akkus, leere Herzen

Sa., 13. November, 20 Uhr
Jens Neutag: Allein –
eine Gruppenerlebnis



Landeshauptstadt Düsseldorf
Jugendamt

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21
40595 Düsseldorf
Telefon 0211 89-97551

Ratingen-Kultur

September (Auswahl)

17.09.2021 20.00 Uhr Paul Abraham
Stadttheater Operettenkönig von Berlin
Musikschauspiel (mit Jörg Schüttauf u.a.)

19.09.2021 20.00 Uhr Matthias Jung
Freizeithaus West „Chill mal!“

24.09.2021 20.00 Uhr Anka Zink
Stadttheater „Das Ende der Bescheidenheit“

28.09.2021 20.00 Uhr Ekel Alfred
Stadttheater Komödie von Wolfgang Menge

29.09.2021 16.00 Uhr Räuber Hotzenplotz
Stadttheater und die Mondrakete
Kindertheater n. Otfried Preußler

Das gesamte Monatsprogramm unter www.ratingen.de
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus,
Minoritenstraße 2-6.
Tel.: 02102 / 550-4104/05
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,
Karten im Internet: www.westticket.de





Curveball – Wir machen die Wahrheit

Wenn Johannes Naber eines kann, dann ist es Dialoge schreiben. Schon in ZEIT DER KANNIBALEN kommentiert er das Weltgeschehen lieber aus Diensträumen und setzt dabei auf pointierte Dialoge, gute Schauspieler und einen ausgeprägten Humor, der in diametralem Gegensatz zu den ersten Themen steht, die er verhandelt. Seinem neuen Film räumte die Berlinale in diesem Jahr eine Special Gala ein. Und auch in CURVEBALL bleibt einem das Lachen im Halse stecken, denn Dialoge schreiben kann er noch immer. Mit bewährtem Team gelingt ihm eine Farce, wie es das Deutsche Kino seit Billy Wilder nicht mehr gesehen hat.

Sebastian Blomberg spielt wieder die Hauptrolle. Diesmal den deutschen Biowaffen-Experten Arndt Wolf, der besessen ist von der Idee, der Irak habe an allen UN-Kontrollen vorbei Anthrax-Viren hergestellt. Er hat da eine Theorie, doch es fehlt der Beweis. Das ändert sich, als ein irakischer Asylbewerber behauptet, an der Herstellung von Biowaffen beteiligt gewesen zu sein. Der Bundesnachrichtendienst, der den Informanten unter dem Decknamen Curveball führt, beauftragt Wolf mit einer Einschätzung der Plausibilität und Glaubwürdigkeit der Aussagen. Der ist völlig aus dem Häuschen, wähnt in dem Iraker den Beweis all seiner Theorien vor sich, freundet sich mit ihm an und holt genau so viele Information aus ihm heraus, wie er braucht, um dem BND schließlich eine Theorie vorzulegen, wie sie teuflischer nicht sein könnte.

Währenddessen erschüttern die Anschläge vom 11. September die Welt und setzen die Amerikaner weiter unter Druck. Aus Filmen wie OFFICIAL SECRETS wissen wir, dass sie damals alle Hebel in Bewegung gesetzt haben, um die Massenvernichtungswaffen, die sie im Irak nicht finden konnten, geheimdienstlich nachzuweisen. Nun liegt eine Sensation in der Luft. Ist der nicht gerade mit Erfolg verwehnte BND den Amerikanern wirklich einen Schritt voraus? Die Dinge in Pullach überschlagen sich ein paar Tage lang, bis die ernüchternde Antwort von ganz oben kommt. Dort wird die Theorie als derart abenteuerlich eingestuft, dass man sie sofort zurückzieht, um sich nicht lächerlich zu machen. Wolf wird entlassen und die Theorie im Geheimtresor ad acta gelegt. Doch die Amerikaner erfahren dennoch von ihr und siehe da, sie gefällt, mangelt es ihnen doch an einer besseren. So wird Wolf rehabilitiert, aus dem Zwangs-Ruhestand zurückbeordert und das Geheimdienst-Karussell darf sich weiter drehen.

Mit sichtbarem Vergnügen macht sich hier ein gut aufgelegtes Ensemble über Geschehnisse lustig, die letztlich zur Invasion der Amerikaner in den Irak führen. Mit viel Scharfsinn beobachtet Johannes Naber die Entstehung dieser Geschichte und wie sie sich in immer absurdere Höhen aufschauelt. Und er warnt uns von Anfang an: "Dies ist eine wahre Geschichte – leider." So wird der Zuschauer Zeuge einer Farce, in der jeder diese unglaubliche Geschichte für seine eigenen Zwecke missbraucht und das solange, bis eine fixe Idee immer mehr zur Realität und eine Lüge immer mehr zur Wahrheit wird. Dies wiederum setzt eine Entwicklung in Gang, die die Weltpolitik nachhaltig verändert. Und am Ende wissen wir gar nicht mehr, ob wir einen empörenden Geschichtsfilm oder eine originelle und lustige Geheimdienst-Farce gesehen zu haben, wie es sie seit Billy Wilder im Deutschen Kino nicht gegeben hat. // //KALLE SOMNITZ

CURVEBALL – WIR MACHEN DIE WAHRHEIT

Ab 9.9.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
 Deutschland 2019 - 108 Min. - Special Gala, Berlinale 2020 -
 Regie: Johannes Naber. Mit Sebastian Blomberg, Dar Salim, Virginia Kull,
 Michael Wittenborn, Thorsten Merten u.a.



Der Rosengarten von Madame Vernet

Eve (Catherine Frot) war einst die weltweit erfolgreichste Rosenzüchterin. Ihr Vater, ein Rosenmeister, hat sie früh in die Kunst der Rosenzüchtung eingeführt. Seit vielen Jahren herrscht Eve nun allein über die Rosenfelder, Gewächshäuser und das Landhaus mit den Duftproben. Doch die goldene Ära des Unternehmens ist längst vorbei. Nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Konkurrenz durch Großzüchter wie Constantin Lamarzelle.

Eve kann ihre Gärtnerei indes kaum am Leben erhalten. Da kommt ihre Sekretärin Vera auf eine Idee: Sie engagiert Samir, Nadège und Fred, drei Obdachlose ohne Botanik-Kenntnisse – dafür mit weitreichender Diebstahl-Erfahrung... DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET ist eine Reise in die Welt der Botanik und Rosenkreation. Als Zuschauer darf man Eve über die Schulter schauen, wenn sie Rosen kreuzt, die Hybride erntet, akribisch ihr Zuchtbuch führt und an Wettbewerben teilnimmt. Mit Liebe und großer Sorgfalt widmet sie sich der Pflege und Aufzucht ihrer Blumen. Als die drei Obdachlosen Teil der Handlung werden, kommt Witz in die Sache. Wie ein Elefant im Porzellanladen bewegen sie sich zunächst im Gewächshaus und wenn ihre Interessen eigentlich woanders liegen, mit Eves misslicher Lage können sie sich identifizieren, solidarisieren sich mit ihr und nehmen den Kampf gegen das Großkapital auf. //

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET

Ab 9.9.

Vorpremiere im frz. Original mit dt. UT am 6.9. im Cinema
 Frankreich 2021 - 94 Min. - Regie: Pierre Pinaud. Mit Catherine Frot,
 Fatsah Bouyahmed, Olivia Côte, Melan Omerta, Marie Petiot u.a



Ein nasser Hund

Vor dem Hintergrund des ungelösten Nahostkonflikts und eines wachsendem Antisemitismus in Deutschland widmet sich Damir Lukacevic in seinem Regie-debüt einem jungen Iraker, der auf der Suche nach einem Platz im Leben und der Gesellschaft ist. Dabei entsteht ein doppelbödiges Lehrstück über Schubladendenken, Identitätsfindung und Toleranz.

Der 16-jährige Soheil (Doguhan Kabadayi) flüchtet mit seiner jüdischen Familie nach Berlin. Um einer muslimischen Gang angehören zu können, verleugnet er seine jüdischen Wurzeln. Außerdem verliebt er sich in ein türkisches Mädchen namens Selma (Derya Dilber). So passt er sich an, mischt bei diversen Straftaten mit und verwandelt sich auch äußerlich in einen Jung-Gangster, der immer öfter von der Polizei nach Hause gebracht wird. Mit der Offenbarung seines Glaubens stößt er in seinem Umfeld auf Ablehnung und wird zur Zielscheibe von Diskriminierung und Hass.

EIN NASSER HUND gibt einen Einblick in das harte Milieu von Berliner Straßengangs und erzählt die Geschichte eines jungen Menschen, der nicht nur auf der Suche nach Zugehörigkeit, sondern auch nach seiner eigenen Identität ist. Die Verfilmung des autobiografischen Romans von Arye Sharuz Shalimar ist trotz des ersten Themas ein frecher, provokanter Film, der mit Klischees spielt und bei aller Ironie seine Ernsthaftigkeit behält. //

EIN NASSER HUND

Ab 9.9.

Deutschland 2020 - 103 Min. - Regie: Damir Luka evi - Mit Doguhan Kabadayi,
 Mohammad Eliraqui, Derya Dilber, Christoph Letkowski u.a



Freakscene – The Story of Dinosaur jr.

Vor Kurt Cobain und dem Grunge-Boom der Neunziger waren 'Dinosaur Jr.' – ohne die es das alles vermutlich nie gegeben hätte – J Mascis, Lou Barlow und Murph, drei Jungs, die schon in der Mittelstufe davon träumten, aus der Gesellschaft auszusteigen, und die schon Anfang der Achtziger eine musikalische Vision hatten, die viel später als 'Alternative Rock' bekannt und sehr erfolgreich werden sollte. Dieser Film erzählt ihre Geschichte.

Von den Anfängen als Schülerband, die bereits Ambitionen hat, auf Tour zu gehen, aber leider noch keinen Führerschein, über den wachsenden Erfolg und die damit verbundenen internen Spannungen, die letztlich zum Auseinanderbrechen der Band Ende der Achtziger führen, bis hin zur Reunion 2005 und ihrem bis heute erfolgreichen Wiederanknüpfen an die alten Zeiten. Tatsächlich stand bei bei alledem bei keinem der drei je der Spaß im Vordergrund: Von Anfang an war ihr gemeinsamer Antrieb ein ganz ernsthaftes musikalisches Anliegen, das sie letztlich vom Punk und Noise Rock der Velvet Underground und Stooges zum unverwechselbaren Sound der Neunziger führte, den man bei so vielen späteren Bands wiedererkennt. Neben den Bandmitgliedern selbst kommen in der Doku nicht minder einflussreiche Freunde und Weggefährten zu Wort, wie Henry Rollins (Black Flag), Kim Gordon (Sonic Youth) und Bob Mould (Hüsker Dü). Eine spannende Stunde Musikunterricht, nicht nur für Fans. // //DANIEL BÄLDLE

FREAKSCENE – THE STORY OF DINOSAUR JR.

Ab 9.9. im Metropol

Premiere mit Gästen am 8.9. um 19 Uhr im Metropol
 Deutschland 2020 - 86 Min. - Dokumentarfilm von Philipp Reichenheim.



Fantastische Pilze – Die magische Welt zu unseren Füßen

Unter unseren Füßen befindet sich eine magische Welt, die alles Lebende miteinander verbindet: Als gigantisches unterirdisches System bilden Pilze die Grundlage der Existenz. Mit Hilfe neuester Kameratechniken porträtiert Regisseur Louie Schwartzberg eine faszinierende Subkultur: Ein komplexes Netzwerk, das vor Millionen von Jahren seinen Anfang nahm und auch die Zukunft unseres Planeten nachhaltig beeinflussen kann.

„Meine Mission ist es, die Sprache der Natur zu entschlüsseln“: Mit dieser Zielsetzung präsentiert Regisseur Louie Schwartzberg die Geschichte der Pilzforschung sowie neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Er zeigt, welche Rolle die geheimnisvollen Wesen im Kreislauf der Natur, bei der Bewältigung von Öl-Katastrophen oder beim Bienensterben, therapiebegleitend bei verschiedenen Krankheiten, bei der Erweiterung des menschlichen Bewusstseins oder gar der Bekämpfung von Pandemien spielen können. Angesichts von Pandemien erlebt die Pilzforschung aktuell neuen Auftrieb und Unterstützung. Gleichzeitig steht sie noch ganz am Anfang: Wer weiß, wohin uns ihre lebenserhaltenden, antibiotischen Eigenschaften noch führen werden? Rund um den weltweit bekanntesten Mykologen Paul Stamets versammelt der Film ein renommiertes Ensemble aus Wissenschaftlern wie Michael Pollan, Eugenia Bone und Andrew Weil. //

FANTASTISCHE PILZE – DIE MAGISCHE WELT ZU UNSEREN FÜßEN

Ab 9.9.

USA 2019 - 81 Min. - Dokumentarfilm von Louie Schwartzberg.



September 2021

Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Diese Veranstaltung ist ersatzlos abgesagt, die Karten können dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden.		
Freitag 3. September	20.00 Uhr	LISA FITZ Dauerbrenner - Das große Jubiläumsprogramm
Samstag 4. September	20.00 Uhr	ALTE MÄDCHEN SPEZIAL 2021: AUFGETAUCHT
Sonntag 5. September	19.00 Uhr	MAXI GSTETTENBAUER Next Level
Mittwoch 8. September	20.00 Uhr	BEST OF TOM GAEBEL & HIS ORCHESTRA 15 Jahre Live Tour
Donnerstag 9. September	20.00 Uhr	MARTINA SCHWARZMANN genau Richtig
Samstag 11. September	20.00 Uhr	GROBSCHNITT Acoustic Party
Sonntag 12. September	19.00 Uhr	MICHAEL HATZIUS Echoterik
Mittwoch 15. September	20.00 Uhr	DAVE DAVIS „Ruhig, Brauner!“ Demokratie ist nichts für Lappen.
Donnerstag 16. September	20.00 Uhr	TAN CAGLAR Geht nicht? Gibt's nicht!
Samstag 18. September	20.00 Uhr	GUSTAV PETER WÖHLER & BAND Love is the Drug
Mittwoch 22. September	20.00 Uhr	DR. LEON WINDSCHEID Altes Hirn, Neue Welt
Donnerstag 23. September	20.00 Uhr	HERR SCHRÖDER Instagrammatik
Freitag 24. September	20.00 Uhr	MIRJA BOES & DIE HONKEY DONKEYS "Heute hü und morgen auch!"
Samstag 25. September	20.00 Uhr	FRIEDA BRAUN Erst mal durchatmen!
Sonntag 26. September	15 + 20.00 Uhr	ALTE BEKANNTE Das Leben ist schön - Tour
Dienstag 28. September	20.00 Uhr	OLIVER POCHER gefährlich ehrlich
Mittwoch 29. September	20.00 Uhr	SEBASTIAN PUFFPAFF Wir nach
Donnerstag 30. September	20.00 Uhr	RENÉ MARIK ZeHage! Best of plus X
Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91, Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen. Karten im Internet: www.savoytheater.de		



Je suis Karl

Hat sich gerade Julia von Heinz mit UND MORGEN DIE GANZE WELT um eine realistische Beschreibung der heutigen Antifa-Szene bemüht, so ist Christian Schwochows JE SUIS KARL da fiktionaler, nicht so klar verortet und dennoch aktuell und brisant. Er zeichnet das Bild einer Protestbewegung, deren Triebfeder eine allgemeine Unzufriedenheit ist, die insbesondere junge Leute auf die Straße treibt.

So auch Maxi, die gerade ihre Mutter, die beiden Brüder und ihr Zuhause verloren hat, bei einem Bombenanschlag mitten in Berlin. Sie ist traurig und verunsichert, schaut aber dennoch nach vorne, sucht nach Antworten. Ihrem traumatisierten Vater, der die Paketbom Familiäre, alles Gewohnte nicht mehr zu funktionieren scheint und die Trauer jeden Lichtblick verdunkelt. In diesem Zustand trifft sie in der Uni auf Karl, er hört ihr zu, nimmt ihre Ängste ernst und fordert sie auf, sie zu besiegen. Er hat ein Treffen europäischer Student*innen organisiert, gemeinsam suchen sie nach Wegen aus der Katastrophe, nicht nur der privaten, auch der globalen. In Kolloquien, Seminaren, Podiumsdiskussionen, aber auch mit künstlerischen Auftritten, Konzerten und Performances machen die Jugendlichen ihrem Ärger Luft und mit Maxi hat er etwas ganz Besonderes vor...

Karl, ist einer der führenden Köpfe dieser Gruppe, die das Schicksal und die Ängste junger Leute geschickt für ihre Sache auszunutzen weiß. Was das für eine Sache ist, bleibt lange unklar. Obwohl sich die Gruppe verständnisvoll, offen und basisdemokratisch gibt, will man ihr nicht vertrauen, zu charismatisch ihre Führer, zu berechnend ihr Mitgefühl und zu überwältigend der Zulauf an jungen Leuten. Erst wenn Schwochow die Machtstrukturen hinter der Bewegung auflegt, wird Altbekanntes offenbar. Hinter dieser Jugendbewegung ziehen nur einige wenige die Strippen, erlangen Macht über die Gedanken junger Leute quer durch Europa. Zwischen Familiendrama und Gesellschaftsstudie zeigt Schwochow subtil die Entwicklung dieser Jugendbewegung und verknüpft dabei das fiktionale Szenario mit dem Geist einer Realität, die wir alle kennen. Am Ende kann man die Bewegung kaum mehr von den Rechtspopulisten oder ähnlichen Gruppierungen unterscheiden. JE SUIS KARL erzählt die Geschichte der Rechten auf eine andere Art, „quasi in schön“, meint Christian Schwochow. „Wir zeigen die Szene mit ihren eindeutig menschenverachtenden Parolen und Umsturz-Fantasien in völlig neuem Look, mit moderner Symbolik, fescchen Slogans und verwirrenden Begrifflichkeiten, die ihre Absichten verschleiern. Plötzlich gibt es junge, attraktive, schlaue Rechte, die mehrere Sprachen sprechen, vielleicht in Oxford studiert haben und ihre Ideologie als modernen patriotischen Lifestyle anbieten.“

Die Unzufriedenheit und der Frust der jungen Leute wird hier in eine neue Energie umwandelt. Egal ob in künstlerische oder geistige Energie, alle Agitationen münden letztendlich in einer Gewalt-Kaskade, die nur einigen wenigen nützt. Schwochows Film ist knallbunt, laut, manchmal zu stylisch, aber ungeheuer komplex. Er ist wahres Kintopp, und wenn er sein Thema auch bei weitem nicht erschöpfend behandelt, ist er doch starke Grundlage für viele Gespräche und Diskussionen. // KALLE SOMNITZ

JE SUIS KARL

Ab 16.9.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland, Tschechische Republik 2021 - 126 Min. - Berlinale Special Gala 2021 - Regie: Christian Schwochow. Mit Luna Wedler, Jannis Niewöhner, Milan Peschel, Edin Hasanovic, Anna Fialová, Fleur Geffrier u.a.



Paolo Conte – Via con Me

Die New York Times vergleicht ihn mit Tom Waits und Randy Newman: Seit Jahrzehnten gehört der italienische Liedermacher Paolo Conte zu einem der erfolgreichsten und innovativsten Musiker weltweit. Bevor er seine eigene Bühnenkarriere startete, arbeitete er zunächst als Anwalt und Notar und komponierte und arrangierte ab Mitte der 1960er Jahre weltberühmte Songs für diverse Musiker. In den 70er Jahren folgte dann seine erste Soloplatte.

Paolo Contes Lieder zeichnen sich durch eine einzigartige Melange aus Chanson, Jazz und Tango aus. In ausgefeilten, bildhaften Texten erzählt der große Cantautore mal in melancholischen, mal in lakonischem Tonfall Geschichten. In seiner Musikdokumentation nimmt der italienische Regisseur Giorgio Verdelli die Zuschauer mit auf eine Reise, die sie von den Ursprüngen des künstlerischen Schaffens auf die großen internationalen Konzertbühnen führt. In Contes Atelier in Asti gelingt ihm außerdem intime Interview-Momente mit dem medienscheuen Sänger, die durch umfangreiches Konzert-Archivmaterial und Interviews mit berühmten Weggefährten wie Jane Birkin, Roberto Benigni oder Isabella Rossellini angereichert werden. PAOLO CONTE – VIA CON ME ist das Porträt eines leidenschaftlichen Künstlers, der in seinen Liedern Emotionen, Perfektion und Grandezza zu einem stimmungs-vollen musikalischen Gesamterlebnis verwebt. //

PAOLO CONTE – VIA CON ME

Ab 16.9.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Italien 2020 - 100 Min. - Venedig 2020 - Regie: Giorgio Verdelli. Mit Paolo Conte, Roberto Benigni, Isabella Rossellini, Jane Birkin u.a.



Plötzlich aufs Land – Eine Tierärztin im Burgund

Eigentlich wollte Alex (Noémie Schmidt) nie wieder zurück ins Morvan, in die tiefste französische Provinz. Doch ihr Onkel Michel (Michel Jonasz) lockt sie mit einem Trick zurück in ihre Heimat: Er will endlich in Rente gehen, und sie soll seine Nachfolgerin in der Tierarztpraxis werden, die er zusammen mit Nico (Clovis Cornillac) betreibt.

Aber Alex hat mit ihrem Leben eigentlich ganz etwas anderes vor: Sie will als Mikrobiologin in Paris Karriere machen. Praktische Erfahrung mit Tiermedizin? Fehlanzeige... Nico glaubt nicht, dass Alex, die gerade erst ihr Diplom gemacht hat, für den Job geeignet ist. Und auch die Dorfbewohner sind nicht begeistert von der rebellischen Alex. Aber der völlig überarbeitete Nico braucht Hilfe... Kann er Alex überzeugen zu bleiben?

Julie Manoukian inszeniert mit leichter Hand eine Komödie, die voller Realismus den harten Job des Landtierarztes ins Rampenlicht rückt. Und auch der Schauplatz, die unglaublich idyllische Landschaft des Morvan Naturparks im Herzen des Burgund, kommt in PLÖTZLICH AUFS LAND voll zur Geltung. Ein Film mit viel Herz und Humor, der in jeder Szene Lust aufs Land weckt! //

PLÖTZLICH AUFS LAND – EINE TIERÄRZTIN IM BURGUND

Ab 16.9.

Vorpremiere im frz. Original mit dt. UT am 13.9. im Cinema Frankreich 2019 - 92 Min. - Regie: Julie Manoukian. Mit Clovis Cornillac, Noémie Schmidt, Carole Franck, Matthieu Sampeur u.a.



Herr Bachmann und seine Klasse

Auch wenn diese Doku über 3,5 Stunden lang ist, wird sie einem nicht langweilig. Vielmehr macht es Spaß dem Unterricht von Herrn Bachmann zu folgen, der an einer Gesamtschule in Nordhessen eine Klasse unterrichtet mit Kinder vieler Nationalitäten. Teilweise sprechen sie nicht einmal richtig deutsch, aber Bachmann gelingt es ihren Schulalltag zum Erlebnis zu machen.

Noten sind bei Herrn Bachmann Momentaufnahmen und nicht so wichtig, viel wichtiger ist, dass die Kinder ihre Angst ablegen und ihre Vorlieben und Interessen entdecken. So wundert es nicht, dass Musikinstrumente u.a. Künstlerbedarf im Klassenzimmer stehen, so dass auch mitten im Matheunterricht immer mal ein kleines Schlagzeug-Solo möglich ist. Bachmann vermittelt den Kindern in erster Linie soziale Kompetenz und versucht sie ihnen so gut wie möglich vorzuleben. Die wenigsten Lehrer sind wohl willens und/oder in der Lage ihren Beruf derart begeistert auszufüllen, dass sie ihr Privatleben immer hinten anstellen. Das Bachmann keine eigene Familie mehr hat und auch keinen sonstigen Hobbys nachgeht, ist wohl die Voraussetzung für seine Tätigkeit, die den Eindruck vermittelt, dass die Schule sehr wohl die Schüler erreichen und aufs Leben vorbereiten kann. Selbst wenn das in einem ihnen fremden Land stattfinden wird. // KALLE SOMNITZ

HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE

Ab 16.9.

Premiere am 14.9. im Bambi in Anwesenheit der Filmemacherin Maria Speth Deutschland 2021 - 217 Min. - Wettbewerb, Berlinale 2021 - Dokumentarfilm von Maria Speth. Mit Dieter Bachmann, Aynur Bal, Onder Cavdar und den Schüler*innen.



Helden der Wahrscheinlichkeit

Anders Thomas Jensen und Mads Mikkelsen – das ist seit vielen Jahre ein eingespieltes Team und erzählt Geschichten auf höchstem Niveau. Häufig etwas schwarzhumorig, immer aber auch dramatisch und manchmal als Wanderer zwischen den Genres. Das gilt auch für diesen Film, in dem ein Mann Rache für den vermeintlichen Unfalltod seiner Frau will. Eine geradlinige Geschichte und doch mehr als das. Ein brillant erzählter Rachefilm für ein intelligentes Publikum.

Das Leben ist eine Abfolge von Ereignissen, die einander begünstigen. Dass in Tallin ein Fahrrad bestellt wird, führt in Dänemark zum Diebstahl eines solchen Fahrrads – und ist Auslöser einer Ereigniskette. Denn Mathilde kann nicht mit dem Fahrrad fahren, also fährt ihre Mutter sie. Aber das Auto springt nicht an, also nehmen sie die Bahn. Dort bietet Otto der Frau seinen Sitzplatz an. Wenige Sekunden später kommt es zum verheerenden Unfall, bei dem sie stirbt. Aber Otto, ein Wissenschaftler, der sich auf Wahrscheinlichkeitstheorie festgelegt hat, glaubt nicht an die Zufälligkeit dieser Tragödie. Er glaubt, jemand hat einen Anschlag verübt und tritt mit dieser Theorie an den Witwer, einen Veteranen, heran. Der Beginn eines Rachezugs. // PROGRAMMKINO.DE

HELDEN DER WAHRSCHEINLICHKEIT

Ab 23.9.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Retfærdighedens ryttere) Dänemark 2020 - 117 Min. - Regie: Anders Thomas Jensen. Mit Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Andrea Heick Gadeberg u.a.

Düsseldorfer Marionetten-Theater



„Meister Pedros Puppenspiel“

Eine Kammeroper von Manuel de Falla in Koproduktion mit der Deutschen Oper am Rhein

Premiere im Düsseldorfer Opernhaus: 24. September 2021 um 19.30 Uhr

Premiere im Theater Duisburg: 17. Oktober 2021 um 18.30 Uhr

Alle Vorstellungstermine und Tickets unter www.operamrhein.de

„Meister Pedros Puppenspiel“ erzählt eine Episode aus dem Ritterroman „Don Quichotte“, in der dieser eine Marionettenaufführung erlebt. Diese zieht ihn derart in den Bann, dass er Realität mit Phantasie verwechselt: Um seine geliebte Dulcinea zu retten, greift Don Quichotte zum Schwert und zerstört am Ende das Puppentheater... Der 45-minütige Operabend ist vorerst die einzige Gelegenheit, die Düsseldorfer Marionetten in Aktion zu erleben.



www.marionettentheater-duesseldorf.de



Schachnovelle

Irgendwie kann es einem Angst machen, wenn so viele deutsche Literaturverfilmungen in die Kinos kommen wie zurzeit. Immerhin werden sich die Bilder in das kollektive Gedächtnis einer ganzen Generation eingraben und eine ganze Weile eng mit der Vorlage verbunden sein. Vor zwei Jahren gelang Christian Schwachholw eine ganz wunderbare Adaption der „Deutschstunde“ von Siegfried Lenz und nun kommt es Schlag auf Schlag. Dominik Graf interpretierte Kästners „Fabian“ neu und Detlev Buck entdeckt mit „Felix Krull“ die komische Seite von Thomas Mann. Dass dies noch zu toppen ist, zeigt nun Philipp Stölzl mit der Verfilmung von Stefan Zweigs SCHACHNOVELLE.

Dabei ist schon die Besetzung ein Glücksfall: Oliver Masucci kennen wir von meist etwas skurrilen Rollen wie Adolf Hitler in ER IST WIEDER DA oder Fassbinder in ENFANT TERRIBLE. Schauspielertisch war das immer sehenswert, aber nicht gerade konventionell. Wie unterschiedlich und breit sein Rollenrepertoire ist, zeigt er nun in der SCHACHNOVELLE. Darin spielt er den Wiener Rechtsanwalt Bartok, einen arroganten, aber auch gebildeten und kulturell interessierten Snob. Wir schreiben das Jahr 1938 und Bartok kann sich nicht vorstellen, dass die Deutschen Österreich einfach so annekieren können. Mit den Worten „So lange wir tanzen, kann die Welt nicht untergehen.“ schlägt er die Warnungen seines Freundes in den Wind und geht lieber mit seiner Frau zum Opernball, als das Ticket nach Amerika anzunehmen. Immerhin vernichtet er am Abend die Unterlagen seiner noblen Klientel, dem Wiener Geldadel, dessen Konten – vornehmlich in der Schweiz – er verwaltet. Noch am gleichen Abend wird er verhaftet und ins feudale Hotel Metropol verbracht, das die Nazis zum Gestapo-Hauptquartier zweckentfremdet haben. Hier trifft er auf den Ermittler Franz-Josef Böhm, der Bartok die Nummern der Konten entlocken soll. Gespielt wird er von Albrecht Schuch, der in letzter Zeit durch ähnlich exzentrische Rollen auffiel (z.B. als durchgeknallter Drogendealer in BERLIN ALEXANDERPLATZ). Böhm hat sich vorbereitet, kennt den Lebemann Bartok aus dem Effeff, bietet ihm seinen Lieblingswhisky an und raucht mit ihm seine Zigarettenmarke. Doch Bartok ist schlau genug zu wissen, dass er nur so lange überleben wird, wie er sein Geheimnis für sich behält. Doch Böhm hat Geduld und versucht es erst mal mit psychischer Folter. Er lässt ihn auf eine Suite bringen, auf der er Tage und Wochen in Einzelhaft verbringt. Zu Essen bekommt er immer die gleiche Suppe, ein Stück Brot und eine Zigarette. Feuer hat er allerdings nicht. Seine Wünsche nach einem Buch, einer Zeitung oder etwas zu schreiben werden abgelehnt, doch in einem unbemerkten Moment gelingt es ihm, ein kleines Buch zu stibitzen. Zu seiner Enttäuschung ist es ein Buch über Schach ... Die zweite Hälfte des Films spielt auf einem Dampfer mit Kurs auf New York. Bartok ist ein gebrochener Mann, verwechselt ständig seine Kombüse mit der Zelle im Hotel, kann kaum noch aufrecht gehen und hält die, die ihm helfen wollen, für falsche Nazi-Schergen. An der Bar erfährt er davon, dass der Schachweltmeister an Bord ist und alle Passagiere zu einer Partie aufgefordert hat. Bartok nimmt an und spielt die erste Partie seines Lebens... Ähnlich wie bei DEUTSCHSTUNDE ist man sich nicht sicher, ob der Film nur deshalb so gut ist, weil die Vorlage so genial ist. Diesmal sind sie es wohl beide, denn Philipp Stölzl setzt den Roman als kongeniales Kammerstück um, das Frank Walter Steinmeiers These, dass Kultur ein Lebensmittel sei, Kraft verleiht. Dabei verlässt er sich auf seine Hauptdarsteller, die mit ihrem Spiel die ganze Tragik der Vorlage ausloten. So gelingt es, das Grauen der Nazis erfahrbar zu machen, ohne Gewalt wirklich zeigen zu müssen und am Ende ist Bartok eine gesplante Persönlichkeit, in der drei Charaktere weiterleben, der Wiener Bonvivant, das Gestapo-Opfer und ein ungekrönter Schach-Weltmeister. // //KALLE SOMNITZ

SCHACHNOVELLE **Ab 23.9.**
Deutschland 2020 - 110 Min. - Regie: Philipp Stölzl. Mit Oliver Masucci, Albrecht Schuch, Birgit Minichmayr, Andreas Lust, Rolf Lassgård, Samuel Finzi



Hinter den Schlagzeilen

Wie unterscheiden sich Fakten von Lügen? Aus was speist sich Glaubwürdigkeit? Wer steckt hinter den Recherchen? Gerade in Zeiten von Corona, wo sich Misstrauen gegen Journalist*innen in Form teils unverhohlener Attacken entlädt, erhält Daniel Sagers Dokumentarfilm aufklärerisches Gewicht. Er begleitet zwei Investigativ-Journalisten bei der Enthüllung der Ibiza-Affäre, die den österreichischen Vize Heinz-Christian Strache 2019 zum Rücktritt zwang und Kanzler Sebastian Kurz aus der Regierung katapultierte.

„Diese liberalen und offenen Gesellschaften, die wir geerbt haben, sind nicht garantiert.“ sagt niemand Geringeres als der weltbekannte Whistleblower Edward Snowden zu Beginn in einem Interview. Spätestens seit Trump und einem grassierenden Rechtspopulismus ist vielerorts die Rede davon, dass wir uns im „post-faktischen“ Zeitalter befinden, in dem Lügen dreist als „alternative Fakten“ präsentiert werden. Das Internet bietet den idealen Nährboden für Demagogie vielfältiger Couleur. Als über das aktuelle Tagesgeschehen halbwegs informierte*r Zuschauer*in, werden die gezeigten Bilder der Doku von dem Wissen überlagert, dass es weltweit kontinuierlich zu tätlichen Übergriffen auf Journalist*innen kommt. In einer sich immer weiter zuspitzenden Debatten- und Protestkultur sind sie zur Zielscheibe von Diffamierungen und Anfeindungen jedweder Art geworden. // //NATHANAEL BROHAMMER

HINTER DEN SCHLAGZEILEN **Ab 23.9.**
Premiere in Zusammenarbeit mit dem Journalistenverband in Anwesenheit des Regisseurs Daniel Sager und der Journalistin Andrea Hansen am 21.9. im Bambi Deutschland 2021 - 90 Min. - Dokumentarfilm von Daniel Sager.



Mitgefühl

Pflegeheime für Alte und Demente mögen sich noch so sehr bemühen: Oft bleiben sie Verwahrstatten für vereinsamte Menschen. Richtig gute Heime suchen die Kinder der Betroffenen wie eine Nadel im Heuhaufen. Der dänische Dokumentarfilm von Louise Detlefsen muss ihnen daher wie ein Märchen vorkommen. Er zeigt, dass Menschlichkeit und gleiche Augenhöhe möglich sind, sowohl im jungen wie im ganz hohen Alter.

Bevor Vibeke und Thorkild eintreffen, kommt erst einmal ein großer Möbelwagen. Hier, im dänischen Dagmarsminde, bezieht das alte Apotheker-Ehepaar sein neues Zuhause. Bei Vibeke wurde Alzheimer diagnostiziert, sie kann nicht mehr sprechen und nicht richtig essen. Ihren Mann Thorkild macht das manchmal wütend. Er erträgt es nicht, seine einst vergötterte Frau so zu sehen. Ihre Krankheit verdrängt er, und in ein Pflegeheim will er schon gar nicht. Die Kinder haben ihren betagten und hilflosen Eltern gesagt, das hier sei eine Reha. Auch das Team des kleinen privaten Pflegeheims beschließt, Thorkild zu schonen, ohne ihn anzulügen. Wie das aussehen kann, erfahren wir ein paar Szenen später. Thorkild möchte im Garten spazieren, hat sich von der Garderobe aber eine Frauenjacke genommen. Die liebevolle Pflegerin, die jeden berührt und streichelt, übergeht den Faux Pas elegant: „Thorkild, ich hole dir deinen Mantel, diese Jacke ist nicht warm genug.“ //

MITGEFÜHL **Ab 23.9.**
Dänemark, Deutschland 2021 - 96 Min. - Regie: Louise Detlefsen.
Mit May Bjerre Eiby, Lotte Nørreslet, Inge & Jørgen, Vibeke & Thorkild, Grethe, Birthe u.a.



Keine Zeit zu sterben

Das lange warten hat ein Ende, die Kultfigur ist zurück auf der großen Leinwand. Der 25. Film aus der James-Bond-Filmreihe kommt im September endlich in die Kinos. Es bleibt sich zu gedulden was der fünfte und letzte Teil mit Daniel Craig in der Titelrolle so alles für uns bereit hält.

Die bisher veröffentlichte Handlung lautet wie folgt: „In KEINE ZEIT ZU STERBEN ist Bond nicht mehr im aktiven Dienst und genießt ein ruhiges Leben in Jamaika. Sein Frieden ist von kurzer Dauer, als sein alter Freund Felix Leiter von der CIA auftaucht und ihn um Hilfe bittet. Die Mission, einen entführten Wissenschaftler zu retten, erweist sich weitaus tückischer als erwartet und führt Bond auf die Spur eines mysteriösen Bösewichts, der im Besitz von gefährlicher neuer Technologie ist.“ Spätestens seit „Skyfall“ wandelte sich Bond vom oberflächlichen und Sprüche klopfenden Frauenhelden zu einem ernstzunehmenden Mann mit Verletzlichkeit und Tiefe. Als vielversprechendes Zeichen dafür und für eine große Ladung trockenen, britischen Humor wurde wahrscheinlich auch die britische Regisseurin und Drehbuchautorin Phoebe Waller Bridge (bekannt von „Fleabag“ und „Killing Eve“) ins Autorenteam aufgenommen. Da bleibt nur noch eins: ein Bond-Marathon bis zum Gang ins Kino. // //SARAH FALKE

KEINE ZEIT ZU STERBEN **Ab 30.9.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Großbritannien, USA 2021 - 163 Min. - OmU - Regie: Cary Joji Fukunaga.
Mit Daniel Craig, Rami Malek, Léa Seydoux, Lashana Lynch, Ben Whishaw, Naomie Harris, Jeffrey Wright, Christoph Waltz, Ralph Fiennes u.a



Lost in Face

Valentin Riedl erforscht als Arzt und Neurologe die Funktionsweisen des menschlichen Gehirns, zugleich faszinieren ihn Bilder in ihren verschiedenen künstlerischen Darstellungsweisen. Als er durch Zufall bei einer Ausstellung auf das Selbstporträt einer Frau stößt, die an Gesichtsbildheit leidet, wagt er sich an seinen ersten Langfilm, dessen Entwicklung direkt von Wim Wenders gefördert wird. Mit „Lost in Face“ gelingt die berührende Nahaufnahme eines außergewöhnlichen Lebens und zugleich ein interdisziplinärer Dialog über Wahrnehmungsprozesse zwischen Kunst und Neurowissenschaft.

Die Protagonistin Carlotta kommt mit einer seltenen neurologischen Besonderheit auf die Welt, sie kann keine Gesichter erkennen, auch nicht ihr eigenes. Spätestens in der Schule wird ihr klar, dass sie damit eine Außenseiterrolle einnimmt, da soziale Situationen mit ihren Spiegelungen und visuellen Abstimmungsprozessen unbewältigbar erscheinen. In ihrer Einsamkeit findet sie schließlich zur Kunst und beginnt Studien von Gesichtern zu zeichnen. Kein anderes Medium eignet sich wiederum so sehr dafür, die Zuschauer in andere Wahrnehmungsweisen einzubinden, wie der Film. Dennoch war es für Valentin Riedl eine konzeptuelle Herausforderung, Carlottas Empfinden in eine eigene visuelle Sprache zu übersetzen. Das gelingt ihm durch faszinierende Animationen ihres Traumtagebuchs und seine eigene dialogische Präsenz als Gegenüber im Film. // //SILVIA BAHL

LOST IN FACE **Ab 30.9.**
Deutschland 2020 - 81 Min. - Bester Film beim Deutschen Dokumentarfilmpreis - Buch und Regie: Valentin Riedl.



Nö

In „3 Zimmer, Küche, Bad“ porträtierten Dietrich Brüggemann und seine Schwester Anna mit viel Ironie eine Generation, deren Lebensentwürfe sich orientierungslos zwischen verschiedenen Studenten-WGs abspielten. Fast zehn Jahre später wirkt „Nö“ wie eine gelungene Fortsetzung, diesmal im Milieu der gerade erst sesshaft gewordenen Berufstätigen, die mit der Familiengründung ringen.

Michael (Alexander Khoun) und Dina (Anna Brüggemann) sind schon länger zusammen und harmonieren gut, da ist es nur logisch den nächsten Schritt zu gehen, oder? Für die Schauspielerin, die sich Kinder wünscht, ist das eine selbstverständliche Schlussfolgerung, für ihren Freund, der Arzt ist, nicht. Warum ist denn immer schon klar, was im Leben als nächstes kommt? Als er Dina nachts von seinen gelegentlichen Trennungswünschen erzählt, antwortet sie mit einem entschiedenen „Nö“. Und so geht ihre gemeinsame Geschichte trotz neurotischer Befürchtungen über Jahre weiter. In 14 abgeschlossenen, tableauhaften Szenen ohne Schnitt zeichnen die Brüggemanns mit wunderbar surrealen Einlagen das Bild einer allzu bekannten Beziehungskonstellation in vertrauter Umgebung. Den studierten, bürgerlichen und liberalen Großstadtbewohnern fehlt es eigentlich an nichts – und dennoch zeigt sich eine Angst vor (Fehl-)Entscheidungen und Verbindlichkeiten, die durch ihr grundsätzliches Hinterfragen alles ad absurdum führt. // //SILVIA BAHL

NÖ **Ab 30.9.**
Deutschland 2021 - 119 Min. - Regie: Dietrich Brüggemann -
Buch: Anna Brüggemann & Dietrich Brüggemann. Mit Alexander Khoun, Anna Brüggemann, Isolde Barth, Hanns Zischler, Mark Waschke, u.a.



Träum Weiter

Fünf Menschen, die kaum unterschiedlicher sein könnten: Designer Van Bo Le-Mentzel fordert mietfreies Wohnen für alle und zeigt wie das mit Tiny-Häusern geht – mitten in Berlin! Erfinder Carl-Heinrich von Gablenz will Schwerlasten mit Ballons schweben lassen, obwohl er mit seiner Idee schon einmal Pleite gegangen ist. Line Fuks wandert mit Kind und Kegel nach Portugal aus, damit ihre Kinder nie mehr in die Schule gehen müssen, sondern nur noch lernen, was sie wollen. Aktionskünstler Joy Lohmann baut schwimmende Inseln – aus Müll! Und Günther Golob hofft auf eine Reise ohne Wiederkehr: als Mitglied der ersten Besiedlungsmission auf dem Mars.

„Träum weiter!“ begleitet fünf außergewöhnliche Protagonist*innen, die nach Alternativen suchen – für sich selbst, aber auch für die Gesellschaft. So verbindet sie ein gemeinsamer Ausgangspunkt: ein Traum, der sich erst tief im Inneren entwickelt und dann immer weiter nach Außen drängt. Aber warum schaffen gerade sie es, ihre Träume ernst zu nehmen und an ihre Realisierung zu glauben? Regisseur Valentin Thurn geht diesem Geheimnis auf die Spur und entdeckt, was die Träumer antreibt, um ihre Utopien zu entwerfen und ist dabei, wenn sie versuchen, diese in die Tat umzusetzen. //

TRÄUM WEITER **Ab 30.9.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2021 - Dokumentarfilm von Valentin Thurn. Mit Van Bo Le-Mentzel, Carl-Heinrich von Gablenz, Line Fuks u.a

Heute ist Kino.

Heute ist biograph.de

Alle Kinos. Alle Filme. Online.

biograph.de

Facebook: biograph.Duesseldorf

Twitter: biograph_due

Instagram: biograph.duesseldorf



Der wilde Wald

„Natur Natur sein lassen.“ lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald. Trotz eines massiven Widerstands ist diese Vision zu einem bahnbrechenden Vorzeigeprojekt geworden. Da der Mensch nicht in die Natur eingreift, wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein einzigartiges Ökosystem und ein Refugium der Artenvielfalt. Wie viel „wilde“ Natur braucht der Mensch, um zu überleben?

Vor 50 Jahren, bei seiner Ernennung zum Nationalpark, war der Bayerische Wald der erste Nationalpark Deutschlands. Obwohl er weniger als 0,1 Prozent der Gesamtfläche umfasst, ist er Heimat für mehr als 20 Prozent der in Deutschland bekannten Arten. Der Luchs, welcher außerhalb des Parks verfolgt und getötet wird, darf im Bayerischen Wald ungestört leben. Darüber hinaus sind zwei Wolfsrudel in dem Gebiet unterwegs und der fast ausgestorbene Habichtskauz ist hier noch zu finden. Menschen aus aller Welt kommen in den Nationalpark. Sie suchen Antworten auf die Frage, warum wir mehr wilde Natur brauchen und was wir von ihr lernen können, um Wälder in Zeiten des Klimawandels auch für künftige Generationen zu bewahren. //

DER WILDE WALD

Ab 7.10. regulär im Kino

Premiere mit der Regisseurin am 3.10. um 16 Uhr im Bambi

Deutschland 2021 - 89 Min. - Dokumentarfilm von Lisa Eder-Held.



Walter Kaufmann – Welch ein Leben

Im Leben des Walter Kaufmann spiegeln sich auf außergewöhnliche Weise weltweit bedeutende Ereignisse, Katastrophen, Erschütterungen des letzten Jahrhunderts, die bis in unsere Gegenwart wirken. Ein Film von Karin Kaper und Dirk Suzies in ehrendem Gedenken an Walter Kaufmann, welcher am 15.04.2021 im Alter von 97 Jahren in Berlin verstorben ist.

WALTER KAUFMANN – WELCH EIN LEBEN verfolgt die abenteuerlichen Reisen und Erfahrungen des jüdischen, deutsch-australischen Schriftstellers in aller Welt: von Deutschland über die USA nach Israel, Kuba, Japan, Australien etc. Seit seiner Jugend schlägt sich Walter Kaufmann auf die Seite der Verfolgten und Entrechteten dieser Erde. Sein Werk bezieht sich auf die katastrophalen Folgen des Nationalsozialismus, die Bürgerrechtsbewegung in den USA, die Auseinandersetzung mit dem Stalinismus, die Auswirkungen des Atombombenabwurfs in Japan bis zur Wiederkehr nationalistischer, antisemitischer Strömungen in Deutschland. Seine Abenteuerlust ist Ausdruck eines wachen, kosmopolitischen Geistes, der die Welt mit eigenen Augen erfassen will. Es ist eine seltene letzte Gelegenheit für junge und ältere Zuschauer, die Welt aus der Perspektive dieses Zeitzeugen vermittelt zu bekommen. //

WALTER KAUFMANN – WELCH EIN LEBEN

Premiere mit Gast am 5.10. um 19 Uhr im Metropol

Deutschland 2021 - 101 Min. - Dokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuzies.

Zum 10. Jahrestag von Fukushima:

DREI FILME VOM INTERNATIONAL URANIUM FILM FESTIVAL

DAY OF THE WESTERN SUNRISE

USA, Japan 2018,

Animationsdokumentarfilm, 75 Min.

Japanisch mit englischen Untertiteln.

Regie: Keith Reimink

Neun Jahre nach der Nagasaki-Bombe im Jahr 1954 wird ein japanisches Fischerboot von den radioaktiven Niederschlägen amerikanischer Atombombentesten im Pazifik getroffen. 23 Fischer befanden sich an Bord des „Lucky Dragon Nr. 5“, die später an der Strahlung erkrankten. Sie wurden Objekt endloser medizinischer Teste von japanischen und amerikanischen Ärzten. Außerdem distanzierte sich die japanische Gesellschaft von Ihnen. Die drei Überlebenden erzählen, in ihrer ruhigen Art, ihre Geschichte viele Jahre danach. Die Animation trägt dazu bei, die Tragödie leichter zu verdauen. Der Film ruft die Frage auf: Wer sind eigentlich die Sünder und Opfer einer Atombombe?

Von 12.30-13.45 Uhr

VOM SINN DES GANZEN

Deutschland 2020, Dokumentarfilm -

103 Min. Deutsch mit japanischen

Untertiteln. Regie: Claus Biegert

Der Film handelt von dem Gewissen der Atomforscher nach dem Zweiten Weltkrieg, fokussiert auf Hans-Peter Dürr. Josef Rotblat verabscheute die Bombe und beteiligte sich an der Friedensbewegung. Werner Heisenberg fühlte sich verantwortlich und engagierte sich für die Forschung „Atom zur friedlichen Nutzung“ – ein Appell vom Präsident Eisenhower im Dezember 1953. Edward Teller hingegen war überzeugt, dass die Atombombe weiterhin nötig für den Schutz der freien Welt wäre. Hans-Peter Dürr, auch ein Pazifist, basierte die Gründe seiner Überzeugung auf verschiedene Erkenntnistheorien, die vielleicht schwierig für die Laien zu verstehen sind. Unbestritten ist indessen, dass seine Theorien der „Ökologie“ und „Nachhaltigkeit“ die Grundlage der heutigen Diskussionen gelegt haben.

Von 14.00-15.40 Uhr

THE INVISIBLE ISLAND – FUKUSHIMA: IN SEARCH OF THE SPIRIT OF THE ZONE

Frankreich 2020, Dokumentarfilm, 87 Min.

Japanisch mit englischen Untertiteln.

Regie: Keiko Courdy, Musik: Ryuichi

Sakamoto und Siegen Ono

Der Film zeigt einige der heutigen Bewohner im kontaminierten Gebiet Fukushimas. Für sie scheint die theoretische Diskussion von „Täter vs. Opfer“ der Strahlung keine Rolle zu spielen. Es geht nur um das nackte Überleben. Manche scheinen noch traumatisiert zu sein, manche scheinen die Hoffnung verloren zu haben. Es lohnt sich nicht nachzudenken... Es bringt nichts... Es kommt, wie es kommt. Es scheint, niemand kümmert sich um sie...

Von 16.00-17.30 Uhr

Veranstalter: „Kleines“ International Uranium Film Festival (IUFF) mit Unterstützung von Sayonara-Genpatsu Düsseldorf und IUFF.

Eintritt: 1 Film 7 Euro / 2 Filme 10 Euro / 3 Filme 15 Euro.

Am 11.9. von 12.30 bis 18.00 Uhr im Bambi

Künstlerporträt

DIETER MEIER – EIN ZUFALL

Deutschland 2021 - 86 Min. - Regie: Peter

Sempel. Mit Dieter Meier, Boris Blank,

Stefan Zweifel, Gabi Delgado u.a.



Dieser Experimental-Doku-Musikfilm zeigt Dieter Meier, voller Expressivität und Experimentierfreude als Sänger und Texter der Schweizer Band »Yello«, Spieler, Poet, Konzeptkünstler, Schriftsteller, Filmer, Fotograf und Bon vivant.

Fasziniert von Musik+Text, besonders vom Song „Assistant's Cry“, („100.000 people walking down the street, trying to protect their dream...“), Anfang der 80' er, wurde ich fan von YELLO, hatte alle Platten, die ich oft hörte. Zufällig, als ich Hilfe suchte für meinen Underground-Film in Berlin, bekam ich Kontakt zu Dieter Meier, „Komm nach Zürich und zeig mir was Du kannst.“ Mit meinem klapprigen VW-Käfer (oder war es schon der Audi-50?), fuhr ich, an einem Sonntag, von Hamburg ineinemdurch. Unser Treff am Montag wurde täglich verschoben... und am letztmöglichen Termin, Samstag, schaute Dieter (per VHS) meinen Kurzfilm „Ein Platz An Der Sonne“, mit dem Lied „Seele Brennt“ (Neubauten).

Ein gefangener Schmetterling im Glas, flatternd im Gegenlicht der Sonne. Es war still im Raum, als Dieter Meier sprach: „Mir gefällt der Film, ich geb Dir keinen Pfennig, aber mache sonst was Du willst.“ Nach 5 Sekunden Überlegung, antwortete ich: „Ich möchte mit Dir drehen in Marrakesch, am Ganges und Himalaya.“ So geschah es. Am Ganges füllte Dieter eine Kaffeekanne mit dem heiligen Wasser, und in einem alten weißen Taxi (Ambassador), ging in den Himalaya, (meine profane Idee: die Zeit rückgängig machen). Es war eine wunderbare Welten-Fahrt, außer 2 nächtlichen Überfällen durch einheimische Banden, wo je 100 Dollar womöglich unser Leben rettete. //

Am 14.9. um 21.30 im Cinema (Wdh. am 18.+19.9.) // PETER SEMPEL

Konzertfilm

A-HA - THE MOVIE

Norwegen, Deutschland 2021 - 108 Min. -

Dokumentation - OmU - Regie: Thomas

Robsahm & Aslaug Holm.

Mit Richard Boothby, Monica Gagliano,

Roland R. Griffiths, Mary Cosimano,

Josefa Kirvin Kulix u.a

Die Achtziger sind a-ha! Keine andere Band hat den Sound des Jahrzehnts so geprägt wie die legendäre Popgruppe aus Oslo. Fast 40 Jahre nach ihrer Gründung füllen die einstigen Teenie-Idole noch immer die größten Stadien der Welt mit ihrer melancholisch-epischen Musik. „a-ha – The Movie“ erzählt die Geschichte von drei jungen Männern aus Norwegen und ihrem Traum, internationale Stars zu werden.

Morten Harket (Gesang), Pål Waaktaar-Savoy (Gitarren, Keyboards) und Magne Furuholmen (Keyboard, Gitarren) lernten sich im Alter von 12 Jahren kennen und begannen zusammen Musik zu machen, voller Träume von internationalem Erfolg. In Norwegen war so etwas damals nicht nur naiv, sondern geradezu unmöglich. Es hatte

noch nie einen internationalen Popstar aus Norwegen gegeben. Als „Take On Me“ 1985 Nummer 1 in den USA wird, scheinen die Freunde am Ziel. Ein Kindheitstraum ist wahr geworden. Oder etwa nicht? Doch der unfassbare Erfolg strapaziert ihre Beziehung. Irgendwann sind sie nicht mal mehr in der Lage, sich im selben Raum aufzuhalten. Nur auf der Bühne sind sie wie früher vereint – in der Leidenschaft für ihre Musik. Mit einem einzigartigen Zugang zur Band und nie zuvor gesehene Archivmaterial erzählt „a-ha – The Movie“ von einem sagenhaften Aufstieg, von zeitlos-großartiger Musik, der dunklen Seite des Erfolgs und dem ewigen Ringen um Freundschaft.

Am 14.9. um 21.15 im Atelier

Performancefilm

NO FUN

Deutschland 2021 - 65 Min. - OV

deutsch/englisch - Performancefilm von

HARTMANNMUELLER



„Wenn keine Narren auf der Welt wären, was wäre dann die Welt?“ (Johann Wolfgang von Goethe)

In ihrem Debütfilm NO FUN starten HARTMANNMUELLER einen Versuch. Drei skurrile Gestalten, Clowns, deren Geschichte wir nicht kennen, begeben sich auf die Suche nach der gewaltfreien Kommunikation und landen dabei direkt in der Vorhölle. Sie stellen sich die vermeintlich großen Fragen dieser Welt, sie geraten in einen wutentbrannten Streit, während sie zeitgleich an den Konventionen einer überbordend gedeckten Tafel festhalten. Sie suchen ihr Heil im Exzess und im hemmungslosen Tanz und werden zurückgeworfen auf die eigene Bedeutungslosigkeit und Einsamkeit. NO FUN wirft einen satirisch-ironischen Blick auf eine instabile, beschädigte Welt und hält dabei die Balance zwischen der Leichtigkeit und der Trauer über das eigene Unvermögen.

Hinter HARTMANNMUELLER verbergen sich die zwei Choreographen und Performer Simon HARTMANN und Daniel Ernesto MUELLER. Sie lernten sich 2006 während ihres Studiums zum Bühnentänzer an der Folkwang Universität der Künste in Essen kennen und gründeten 2011 das Künstlerkollektiv HARTMANNMUELLER. 2015 erhielt HARTMANNMUELLER den Förderpreis der Stadt Düsseldorf im Bereich der Darstellenden Kunst und seit 2021 sind sie eines von acht Tanzensembles aus NRW, die für die Spitzenförderung des Landes Nordrhein-Westfalen auserwählt wurden.

Am 15. & 16.9. um 19 Uhr im Bambi in Anwesenheit der Filmemacher

Neu restauriert

DONNIE DARKO

USA 2001 - 111 Min. - OmU - restaurierte

Kinofassung - Regie: Richard Kelly.

Mit Jake Gyllenhaal, Jena Malone,

Drew Barrymore, Patrick Swayze u.a.

Richard Kelly befrachtet sein komplexes Adoleszenz-Märchen mit großen Themen, die er auf kongenial verrätselte, sublimen Weise präsentiert. Dabei unterläuft er mal eben das beliebt-komplizierte Zeitreisensujet, reflektiert die Schwellenhaftigkeit

menschlichen Daseins und unternimmt auch noch eine latente Rundumattake auf die bürgerliche Kleinkariertheit. In seinem melancholischen Mystery-Gewand und den zahlreichen Verweisen zählt „Donnie Darko“ unbedingt zu den originellsten Werken der jüngeren Filmgeschichte.

Middlesex, Oktober 1988: Der introvertierte, intelligente Teenager Donnie (Jake Gyllenhaal) ist wohl das, was man gemeinhin einen Nerd nennt. Doch der leichte Knacks, den er hat, ist ein reales Problem. Gegen schlafwandlerische Nachtausflüge und Halluzinationen nimmt er Psychopharmaka. Als ihm in einer Vision der mysteriöse Frank im gruseligen Hasenkostüm erscheint und ihm das nahe Weltende verkündet, setzt sich eine unaufhaltsame Spirale merkwürdiger Ereignisse in Gang. Zusammen mit seinen Freunden und Gretchen (Jena Malone), dem neuen Mädchen an der Schule, will Donnie die Ereignisse entschlüsseln. Diese kulminieren schließlich in der Halloween-Nacht. Im Kino lief „Donnie Darko“ damals quasi unbemerkt als Geheimtipp und verschwand alsbald von den Leinwänden, nur um dann im Laufe der Jahre in den DVD-Regalen wiederentdeckt zu werden. Seitdem hat er ein reges Eigenleben entwickelt, avancierte zu definitivem Kult und nunmehr auch zu einem der einflussreichsten Filme des 21. Jahrhunderts. //

//NATHANAEL BROHAMMER
Zum 20-jährigen Jubiläum in der restaurierten Fassung nur am 21.9. um 20 Uhr im Cinema.

Konzertfilm

OASIS KNEBWORTH 1996

UK 2021 - 110 Min. - OmU -

Dokumentation von Jake Scott.

Am 10. und 11. August 1996 kamen 250.000 Musikbegeisterte in den Knebworth Park, um Oasis bei zwei rekordverdächtigen Live-Shows zu erleben, die Musikgeschichte schrieben. Das legendäre Doppel-Konzert waren innerhalb eines Tages ausverkauft, wobei sich über 2% der britischen Bevölkerung um Tickets bemühte.

Es war eine Zeit, in der sich Großbritannien langsam von einer zehn Jahre andauernden Rezession erholte. Ein zunehmendes Interesse für Kunst und Kultur leitete „Cool Britannia“ ein, und der kometenhafte Aufstieg von Oasis reflektierte das wiedergewonnene Selbstbewusstsein und den neuen Elan des Landes. Mit einer Setlist, in der sich Klassiker wie „Champagne Supernova“, „Wonderwall“ und „Don't Look Back In Anger“ aneinander reihten, markierten die Knebworth-Konzerte sowohl den Höhepunkt des Erfolgs der Band als auch einen Meilenstein für eine ganze Generation. Oasis Knebworth 1996 ist die Geschichte dieses Wochenendes und der besonderen Beziehung zwischen Oasis und ihren Fans, die dieses Ereignis möglich machte. Die Geschichte wird aus der Perspektive der Fans erzählt, die die Konzerte miterlebt haben, und durch Interviews mit der Band und den Konzertorganisatoren ergänzt. Unter der Regie von Jake Scott entstand aus umfangreichen Konzertaufnahmen und exklusivem, noch nie zuvor gezeigtem Filmmaterial eine mitreißende und zuweilen berührende filmische Hommage an eines der wichtigsten Konzertereignisse der letzten 25 Jahre. //

//TRAFALGAR RELEASING
Zum 25jährigen Jubiläum nur am 23. & 24.9. um 21 Uhr im Metropol

Eintritt: 15 € / 13 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

**MITTERNACHTSKINO
IM METROPOL**

Die Geschichte der sogenannten Midnight Movies beginnt im Jahre 1970 in einem kleinen Kino in New York, dem Elgin Theater. Hier wurden zum ersten Mal Filme, die es nirgendwo ins reguläre Kinoprogramm geschafft hatten, weil sie zu subversiv, experimentell oder einfach zu freizügig in ihrer Darstellung von Sex und Gewalt waren, spätnachts, nach dem eigentlichen Betrieb, einfach doch gezeigt – ohne großen Werberummel aber mit überwältigendem Erfolg: Vor allem die Jünger der Gegenkultur, die Hippies, Freaks und Beatniks, hatten nur auf so etwas gewartet und standen bald Schlange. Aktuelle Filme wie Alejandro Jodorowskys „El Topo“, David Lynchs „Eraserhead“ und George Romeros „Night of the Living Dead“, die es sonst nie auf die große Leinwand geschafft hätten, fanden plötzlich kultische Verehrung und wurden auf diesem Weg zu einflussreichen Meilensteinen der Filmgeschichte. Daneben wurden alte Filme, die jahrzehntelang als Schund verschrien waren, wie Tod Brownings „Freaks“ oder Don Siegels „Invasion of the Body Snatchers“ wieder ans Licht gebracht und als wegweisende Klassiker rehabilitiert. Bis in die 1980er Jahre hinein verbreitete sich das Phänomen über die ganze Welt und verschwand erst mit dem Aufkommen von Video langsam aus den Kinos.

Im Metropol waren diese Filme von der Wiedereröffnung als Programmkinos im Jahre 1979 an fester Bestandteil des Programms. Gerade in den Achtzigern wurden hier noch lange Filmmächte mit den inzwischen sogenannten „Kultfilmen“ gefeiert. Seit 2016 besinnen wir uns auf die Ursprünge dieser Tradition und zeigen einmal im Monat spät nachts einen Film, der Teil der Geschichte der Midnight Movies ist oder zumindest ihrem Geist entspringt: die alternativen Klassiker, die Grenzgänger der Filmkunst, exklusiv und unzensuriert. Neu ist, dass wir dabei nun immer erst einen Monat vorher verraten, welchen Film wir als nächstes zeigen. Die Besucher des Mitternachtskinos erfahren es als erste. Seien Sie dabei – es wird... anders!

Jeden 4. Freitag im Monat im Metropol!

**ICH BIN LEGENDE –
THE LAST MAN ON EARTH**

Italien, USA 1964 - 87 Min. - Regie: Ubaldo Ragona. Mit Vincent Price, Franca Bettoia u.a.

Eine weltweite Pandemie hat die Menschheit dahingerafft. Robert Morgan (Vincent Price) scheint der letzte Mensch auf Erden zu sein. Alle anderen sind tot. Naja, nicht richtig tot: Der Virus sorgt dafür, dass ihre Körper keine Ruhe finden, und sie entsteigen als untote Vampire ihren Gräbern auf der Suche nach Nahrung. Unaufhaltsam, es sei denn durch die klassischen Mittel der Vampirebekämpfung: Knoblauch, Spiegel und – Holzpflöcke. Und so verbringt Morgan seine Tage mit Schnitzen und dem Wappnen für die nächste Nacht...

Ein Alptraum, der plötzlich gar nicht mehr so fiktiv erscheint – beginnt doch auch im Film alles mit dem Biss einer Fledermaus! Horrorkone Vincent Price gibt den größten Auftritt seiner Karriere in einer One-Man-Show, die mit ihrer faszinierenden Verquickung von Gothic-Themen und Science Fiction nicht zuletzt auch George Romero zur „Nacht der lebenden Toten“ inspirierte. Sozusagen die erste aller Zombie-Apokalypsen, auch wenn sie hier noch Vampire heißen, und mit

Abstand die stimmungsvollste Verfilmung des Romans „I am Legend“ von Richard Matheson (ebenfalls Vorlage von „Der Omega-Mann“ mit Charlton Heston 1971 und „I am Legend“ mit Will Smith 2007). // //DANIEL BALDLE
Am 24. September in OmU im Mitternachtskino im Metropol (ca. 23:30 Uhr)

EINE WELT FILMTAGE 2021

Die EINE WELT FILMTAGE ermöglichen seltene Einblicke in das Leben und die Kultur anderer Länder und behandeln gesellschaftskritische Themen. Wir zeigen in Kooperation mit dem Eine Welt Forum Düsseldorf e.V. herausragende Dokumentationen und Spielfilme in Erstaufführung. Wir freuen uns, eine große Vielfalt an spannenden Beiträgen und interessanten Gästen präsentieren zu können. Die Veranstaltungen sind gefördert durch den Eine-Welt-Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf.



MADE IN BANGLADESH

Erstaufführung
FRA, BD, DK, P 2019 - 95 Min. - OmU - Regie: Rubaiyat Hossain. Mit Rikita Shimu, Novera Rahman, Parvin Paru u.a.
Shimu ist Anfang 20 und arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka. Als Jugendliche war sie aus ihrem Dorf weggelaufen, um einer arrangierten Ehe zu entfliehen.

In der Stadt hatte sie zunächst als Hausmädchen gearbeitet. Jetzt verdient sie zwar besser, aber die Arbeitsbedingungen sind von Ungerechtigkeit und Ausbeutung geprägt. Als ein Kurzschluss ein Feuer auslöst, bricht Panik unter den fliehenden Frauen aus. Eine Kollegin stirbt, andere sind schwerer verletzt, Shimu kommt mit einem Schock davon. Als den Arbeiterinnen dann Teile ihres Lohnes verweigert werden, nehmen es einige hin, andere protestieren und beschließen – auf Anraten einer NGO – eine Gewerkschaft zu gründen. Shimu ergreift die Initiative und widersteht auch dem Druck und den Drohungen der Geschäftsführung. Als Shimus Ehemann davon erfährt, verbietet er ihr, sich weiter zu engagieren. Doch die Registrierung der Gewerkschaft ist fast erreicht und Shimu nicht mehr bereit, sich weiterhin den patriarchalen Strukturen zu unterwerfen – weder bei der Arbeit, noch in ihrer Ehe.

Nach dem Feuer im Rana Plaza 2013 und dem Tod von über tausend TextilarbeiterInnen entschließt sich Regisseurin Rubaiyat Hossain, einen Film über den Kampf der mutigen jungen Frauen zu drehen, die sich gegen die Verhältnisse auflehnen. Eine junge Gewerkschaftsführerin berichtet ihr vom Leben unter schlechten Arbeitsbedingungen, patriarchalen Familienstrukturen und Islamisierung. Die Geschichte von Shimu basiert auf ihren Erzählungen. // //VERLEIH

Am 29. um 19 Uhr im Metropol mit Einführung und Gespräch durch Eine Welt Forum Düsseldorf. Zu Gast ist Hai Ahm Abdul aus Bangladesh.

**CHADDR –
UNTER UNS DER FLUSS**

Erstaufführung
Deutschland 2020 - 88 Min. - Dokumentarfilm von Minsu Park.



In faszinierenden, ruhigen Bildern erzählt Minsu Park vom gefährlichsten Schulweg der Welt. Im Mittelpunkt steht Tsangyang, ein Mädchen im Himalaya, das in Begleitung des Vaters mehrmals im Jahr durch ein gefährliches Flusstal gehen muss, um ins Internat und wieder nach Hause zu kommen. Steigende Temperaturen und immer weniger Schneefall machen Tsangyangs Reise von Jahr zu Jahr gefährlicher.

Minsu Park zeigt die riskante Tour und wie sich Vater und Tochter mit einfachsten Mitteln der Natur entgegenstellen. So wird die eisige Schönheit der Berglandschaft zur Bedrohung: Sie hangeln an Steigeisen über Felswände, übernachten in düsteren Eishöhlen und zerrn einen kleinen Schlitten über die Felsen, der zum Rucksack wird, wenn sie klettern müssen. Doch Minsu Park stellt auch den Alltag der Familie vor: die Mutter, die mit Teppichweberei ein kleines Zubrot verdient und ansonsten gemeinsam mit ihrem Mann die winzigen Felder bewirtschaftet. Sie weint, wenn sie von ihren Kindern spricht. Tsangyang ist die Jüngste und genießt zu Hause die Ferien. Im Drill der Schule ist sie diszipliniert und ehrgeizig. Dafür ist sie bereit, alle Strapazen auf sich zu nehmen. Minsu Park klagt nicht an, sondern er visualisiert und berichtet, lässt die Menschen sprechen und zeigt ihr Leben. Das macht seinen Film zu einem ebenso eindringlichen wie authentischen Zeitdokument. // //PROGRAMMKINO.DE

Am 9.9. um 19 Uhr im Metropol

DIE ADERN DER WELT

Deutschland, Mongolei 2019 - 95 Min. - Berlinale 2020 - Regie: Byambasuren Davaa. Mit Bat-Ireedui Batmunkh, Enerel Tumen, Yalalt Namsrai, Algirchamin Baatarsuren



Eigentlich träumt Amra von einem Auftritt bei „Mongolia's Got Talent“. Ein tragischer Unfall ändert jedoch alles. Plötzlich muss Amra den Kampf seines Vaters fortsetzen. Byambasuren Davaas (DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL) ist wieder einmal ein berührender Film aus ihrer Heimat gelungen.

Am 16.9. um 19 Uhr im Metropol

**DAS FIEBER - DER KAMPF
GEGEN MALARIA**

Erstaufführung
AT, DE, CH 2019 - 99 Min. Dokumentarfilm von Katharina Weingartner.
Nicht nur wichtig, sondern richtig gut: Im Mittelpunkt des fesselnden Dokumentarfilms steht die Bekämpfung der Malaria. Dabei geht es weniger um die Krankheit selbst als vielmehr um die Menschen vor Ort – oft Frauen. Katharina Weingartners engagierter

Film ist gut gemacht und toll recherchiert, aber er ist vor allem eines: erschütternd in seiner sehr einfachen Aussage, die da lautet: Das Geld für die Forschung gehört nach Afrika, damit die Betroffenen selbst ihre Probleme lösen können.

Auch angesichts der Corona-Pandemie lädt der Film ein, Parallelen und Unterschiede zu finden: Eine weltweit operierende Pharma-Industrie hat die Malaria offenbar mit Beschlag belegt. Sowohl die WHO als auch die führenden Industrienationen inkl. China spielen dabei eine mehr als dubiose Rolle. Obwohl zahlreiche Informationen dazu geliefert werden und die Spurensuche zum Kampf gegen Malaria beinahe um die ganze Welt führt, stehen die Protagonisten aus Afrika im Vordergrund, darunter erfreulich viele Frauen. Doch auch die männlichen Wissenschaftler und Mediziner vor Ort sehen sich mit staatlich kontrollierten Maßnahmen und Restriktionen konfrontiert. Katharina Weingartner macht sich die Probleme der Menschen vor Ort zu eigen und erzählt eine aufrüttelnde Geschichte mit sehr viel Intensität. Und mit einigen Hoffnungsschimmern, die optimistisch stimmen. // //PROGRAMMKINO.DE
Am 23.9. um 19 Uhr im Metropol

BAGHDAD IN MY SHADOW

Erstaufführung
DE, CH, UK 2021 - 105 Min. - Regie: Samir. Mit Hatham Ali, Zahraa Ghandour, Waseem Abbas u.a.



In einem Londoner Café trifft sich eine bunte Schar irakischer Migranten, deren Leben durch einen radikalisierten Jugendlichen bedroht wird. Der Schauplatz des harmonischen Austauschs wird zum Ort der Gefahr. Der inhaltlich vielfältige, symbolisch aufgeladene Ensemblefilm „Baghdad in my Shadow“ prangert den Terror und die Verfolgung von Menschen im Irak an.

„Baghdad in my Shadow“ ist der erste Film des Schweizer Regisseurs Samir seit der von Kritik und Publikum gefeierten Doku „Iraqi Odyssey“ (2014). Samir weiß, wovon er spricht und er kennt das Leben im Irak sehr gut. In der Hauptstadt Bagdad geboren, verbrachte er seine halbe Kindheit in dem Land. In „Baghdad in my Shadow“ nun thematisiert er eine ganze Reihe an politisch hochbrisanten Inhalten sowie gesellschaftskritischen Aspekten. Es handelt sich letztlich sogar um die drei großen Streitthemen, nicht nur im Irak, sondern in der ganzen Welt der strenggläubigen Muslime: Atheismus, Homosexualität und die Rechte der Frau. Samir schreibt dies den jeweiligen Figuren zu und er formuliert seine Kritik an den radikalen religiösen Ansichten und dem rückständigen (politischen) Systems Iraks anhand seiner Protagonisten. // //PROGRAMMKINO.DE

Am 30.9. um 19 Uhr im Metropol mit Gästen und Filmgespräch

MADS MIKKELSEN NIKOLAJ LIE KAAS ANDREA HEICK GADEBERG LARS BRYGMANN NICOLAS BRO

**HELDEN DER
WAHRSCHEINLICHKEIT
RIDERS OF JUSTICE**



DER NR.1-KINOHIT AUS DÄNEMARK
VON ANDERS THOMAS JENSEN
(„ADAMS ÄPFEL“)

„Voller verdrehter Logik und köstlichem schwarzen Humor!“ VARIETY
„Ein Meisterwerk!“ SOUNDVENUE

ZENTROPA ENTERTAINMENTS3 PRESENTS "RIDERS OF JUSTICE" A FILM BY ANDERS THOMAS JENSEN STARRING MADS MIKKELSEN, NIKOLAJ LIE KAAS, ANDREA HEICK GADEBERG, LARS BRYGMANN, NICOLAS BRO, GUSTAV LINDH AND ROLAND MÖLLER. GEBERELAU DIRECTOR ANDERS THOMAS JENSEN. PRODUCERS SØSSE GRAUM, JØRGENSEN, SØSSE HYLSCHMANN. DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY KASPER LUXEN. OFF EDITOR NIKOLAJ MONBERG/ANDERS ALBJERG KRISTIANSEN. PRODUCTION DESIGNER NIKOLAJ DANIELSEN. COMPOSER JEPPE KAAS. COSTUME DESIGNER EDDIE SIMONSEN. KEY MAKE UP DESIGNER LOUISE HAUBERG LOHMAN. PRODUCTION DESIGNER VIBE KNØBLAUCH HEDEBANG. LINE PRODUCER KAREN BENTZON. PRODUCED BY ZENTROPA ENTERTAINMENTS3. IN CO-PRODUCTION WITH FILM 1 VASTY, ZENTROPA SWEDEN. WITH SUPPORT FROM DANISH FILM INSTITUTE, FILMFOND, NORDISK FILM TV FOND, THE SWEDISH FILM INSTITUTE. IN COOPERATION WITH NORDISK FILM DISTRIBUTION A/S, YOUSEE, TV 2 DANMARK, SVT, VLE. MEDIA PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION. INTERNATIONAL SALES BY TRUSTNordisk.



AB 23.09.2021 IM KINO

DIE SONDERVERANSTALTUNGEN DER FILMKUNSTKINOS

Das volle Programm, unseren Newsletter und viele weitere Informationen finden Sie auf www.filmkunstkinos.de

ATELIER

Double Feature

Mi **15.09.** ab 17.00 Uhr
ab 20.30 Uhr

Konzertfilm

Di **14.09.** um 21.15 Uhr

MET Opernfestival Sommer 2021

So **05.09.** um 12.15 Uhr

So **12.09.** um 13.00 Uhr

So **19.09.** um 13.00 Uhr

So **26.09.** um 13.00 Uhr

So **03.10.** um 13.00 Uhr

100 Jahre Salzburger Festspiele

Sa **04.09.** um 13.30 Uhr

Sa **18.09.** um 12.30 Uhr

BAVBI

Premiere mit Gästen

Di **14.09.** um 18.00 Uhr

Di **21.09.** um 19.00 Uhr

So **03.10.** um 16.00 Uhr

Performance-Film

15.+16.09. um 19.00 Uhr

Filmreihe AGING WORLD

Mo **06.09.** um 19.00 Uhr

Mo **13.09.** um 19.00 Uhr

Mo **20.09.** um 19.00 Uhr

Mo **27.09.** um 19.00 Uhr

Mo **04.10.** um 19.00 Uhr

Uranium Filmfestival

Sa **11.09.** von 12.30 bis 18.00 Uhr

Queer Film Nacht

Mo **13.09.** ca. 21.00 Uhr

kom!ma zeigt Filme

Mo **20.09.** um 19.00 Uhr

Queer Film Fest

vom **01.09. - 05.09.**

Cinema! Italia!

vom **30.09. - 05.10.**

CINEMA

Vorpremieren

Mo **06.09.** um 19.00 Uhr

Mo **13.09.** um 19.00 Uhr

Künstlerporträt

Di **14.09.** um 21.30 Uhr

Special Screening

Di **21.09.** um 20.00 Uhr

Exhibition on Screen

So **26.09.** um 12.00 Uhr

National Theatre

Mo **27.09.** um 20.00 Uhr

METROPOL

Premiere mit Gästen

Mi **08.09.** um 19.00 Uhr

Di **28.09.** um 19.00 Uhr

Di **05.10.** um 19.00 Uhr

Eine Welt Filmtage

Do **02.09.** um 19.00 Uhr

Do **09.09.** um 19.00 Uhr

Do **16.09.** um 19.00 Uhr

Do **23.09.** um 19.00 Uhr

Do **30.09.** um 19.00 Uhr

Konzertfilm

23. + 24.09. um 21.00 Uhr

Klassiker

Mo **20.09.** um 19.00 Uhr

Mitternachtskino

Fr **24.09.** ca. 23.30 Uhr

SOUTERRAIN

Werkschau: Julian Temple

Di **14.09.** um 21.00 Uhr

Di **21.09.** um 21.00 Uhr

Di **28.09.** um 21.00 Uhr

VIERLINDEN

Fr **03.09.** TENET

Sa **04.09.** DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET Vorpremiere

ABSOLUTE BEGINNERS

engl. OmU

JOE STRUMMER engl. OmU

SHANE engl. OmU

THE LAST MAN ON EARTH 1964

ZWEI BANDITEN

OASIS KNEBWORTH 1996 / OmU / 120 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZLICH AUF'S LAND frz. OmU

DIETER MEIER - EIN ZUFALL von Peter Sempel / Wdh. am 18.+19.09. um 14.00 Uhr

DONNIE DARKO restaurierte Fassung in OmU

SONNENBLUMEN engl. OmU / 85 Min. / Wdh. am 3.10. um 12.00 Uhr

FOLLIES engl. OmU / 165 Min.

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET frz. OmU

PLÖTZL

Premiere mit Gast

ERSTER BERLINER KUNSTVEREIN E.V.

Deutschland 2021 - 71 Min. - OmU - Regie: Hannes Wesendonk.

Mit Martin Schüler, Fiona Lehmann, Tobias Bamboreschke, Josefine Rieks, Maxime Präker, Orla Polten, Michael Maier Zwischen Start-Ups und Coworking-Spaces träumen sechs Mittzwanziger in Berlin, davon, als Dichter*in oder Maler*in die Welt zu verändern. In einer Wohngemeinschaft lebend diskutieren sie, betrinken sich und scheinen die neuesten Entwicklungen zu verleugnen. Mit feiner Ironie gründen sie schließlich einen Verein, den Ersten Berliner Kunstverein e.V.

Regisseur Hannes Wesendonk inszeniert das Ganze in einer Schwarz-Weiß-Ästhetik, die an Filme der französischen Nouvelle Vague erinnert. Erster Berliner Kunstverein e.V. stellt eine retrofuturistische Hommage an eine utopische Vision der Kunst dar. Er zeigt, was viele Twens sich erträumen, wünschen oder gar vermissen, eine Welt die sie eher aus Filmen und Büchern kennen und mit einer gewissen Melancholie herbeisehnen um der Schnelligkeit der Gegenwart zu entfliehen. Doch der Film denkt auch das Enttäuschungspotential jener Idee mit: die Beerdigung der klassischen Künste und ihre Geburtsstunde in einem.

Premiere mit Regisseur am 28.9. um 19 Uhr im Metropol

QUEERFILMFESTIVAL IM BAMBI

Das Queerfilmfestival kehrt für seine dritte Ausgabe zurück. Von Mittwoch, 1. September, bis Sonntag, 5. September, könnt Ihr in insgesamt 11 Städten 15 herausragende nicht-heterosexuelle Filme sehen. Mit dabei sind Highlights aus Cannes, San Francisco, Rotterdam, London und von der Berlinale. Lasst uns gemeinsam die besten queeren Filme des Jahres feiern – wir freuen uns auf Euch!

FIREBIRD

EE, UK 2021 - 107 Min. - Regie: Peeter Rebane. Mit Tom Prior, Diana Pozharskaya, Jake Thomas Henderson u.a.



Peeter Rebanes mitreißender Liebesthriller basiert auf einer wahren Geschichte und ist zu einer Zeit, in der in Russland queere Menschen immer noch schwersten Repressionen ausgesetzt sind, von beklemmender Aktualität.

1.9. um 21.00 Uhr mit dem Kurzfilm von Andzej Gavriś WE WILL BECOME BETTER Russland 2021, 7 Min.)

ELLIE & ABBIE

AU 2020 - 82 Min. - Regie: Monica Zanetti. Mit Sophie Hawkshaw, Zoe Terakes u.a. Monica Zanettis queere Teenager-Rom-Com erzählt nicht nur von einer schaurig-schönen ersten Liebe an einer australischen Highschool, sondern auch von den Errungenschaften im Kampf um nicht-heterosexuelle Selbstermächtigung.

2.9. um 17 Uhr

BARE

BE 2020 - 91 Min. - Dokumentarfilm von Aleksandr M. Vinogradov.

Für sein neues Stück sucht der belgische Star-Choreograf Thierry Smits elf nackte Tänzer. Nach einem intensiven Casting-Prozess ist die Besetzung gefunden. Gemeinsam proben und performen die jungen Männer „Anima Ardens“

2.9. um 19 Uhr

DIE ROLLE MEINES LEBENS

FR 2020 - 110 Min. - Regie: Nicholas Maury. Mit Nicholas Maury, Nathalie Baye, Arnaud Valois u.a.

Nach seinen köstlich campen Rollen in „Call My Agent!“, „Begegnungen nach Mitternacht“ oder „Messer im Herz“ macht Schauspieler Nicholas Maury in seinem Regiedebüt die Figur der neurotischen Sissy in eigener Darstellung zur herrlich überdrehten und lebenswürdigen Hauptfigur.

2.9. um 21.30 Uhr

TINY TIM

HR, NO, SE, US 2020 - 78 Min. - Dokumentarfilm von Johan von Sydow.

Liebevoll zeichnet Regisseur Johan von Sydow in „Tiny Tim“ das Leben eines wunderbar-campen Künstlers nach, der Frauen und Männer liebte und mit seiner queeren Persona zwischen allen Polen changierte.

3.9. um 17 Uhr

BORDERLINE

UK 2021 - 105 Min. - Regie: Anna Alferi. Mit Anna Alferi, Agathe Ferré, Alice Frankham u.a.

Aufrichtig und voller Hingabe erzählt die italienische Regisseurin und Drehbuchautorin Anna Alferi in „Borderline“ die persönliche Geschichte ihrer ersten großen Liebe.

3.9. um 19 Uhr

YOUNG HUNTER

AR 2020 - 101 Min. - Regie: Marco Berger. Mit Juan Pablo Cestaro, Patricia Rodríguez, Lautaro Rodríguez u.a.

In seinem neuen Film bettet Marco Berger („Der Blonde“) seine Erzählung vom sexuellen Erwachen eines Teenagers in eine abgründige Thriller-Handlung ein.

3.9. um 21.30 Uhr

HOCHWALD

AT, BE 2020 - 107 Min. - Regie: Evi Roman. Mit Thomas Prenn, Noah Saavedra, Josef Mohamed u.a.

Mario tanzt für sein Leben gern, aber in seinem streng katholischen Bergdorf hat er damit keine Zukunft. Für ihr vielschichtiges und bildgewaltiges Außenseiterdrama wurde die Südtiroler Regisseurin Evi Roman mit dem Goldenen Auge des Zürich Film Festivals und dem Großen Diagonale Preis ausgezeichnet.

4.9. um 17 Uhr

BOY MEETS BOY

DE 2020 - 75 Min. - Regie: Daniel Sánchez López. Mit Matthew James Morrison, Alexis Koutsoulis u.a.

Ein Club in Berlin. Harry feiert schon seit 48 Stunden. Am nächsten Tag muss er zurück nach Großbritannien. Da steht plötzlich Johannes vor ihm und küsst ihn... Das Spielfilmdebüt des spanischen Regisseurs Daniel Sánchez López steht in der besten Tradition des realistischen Liebesdramas.

4.9. um 19.30 Uhr

KINK

CL, ES 2021 - 102 Min. - Dokumentarfilm von Alberto Fuguet.

Alberto Fuguets sinnlicher Dokumentarfilm zeichnet nicht nur die Erfolgsgeschichte des Fanzines „Kink“ nach, sondern porträtiert auch Paco und Manolo als faszinierendes urbanes Künstlerpaar und erzählt eine berührende Liebesgeschichte.

4.9. um 21.30 Uhr

TOVE

FI, SE 2020 - 100 Min. - Regie: Zaida Bergroth. Mit Alma Pöysti, Krista Kosonen, Shanti Roney u.a.



Tove Jansson (1914–2001) ist die Schöpferin der Muminis – der knuddeligen Trollfiguren aus dem Mumintal, die seit über 70 Jahren Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt verzaubern. Das mitreißende Biopic „Tove“ erzählt nun vom aufregenden Leben der wohl bekanntesten Autorin und Zeichnerin Finnlands.

5.9. um 14.15 Uhr

GENDERATION

DE 2021 - 101 Min. - Dokumentarfilm von Monika Treut.

Über zwei Jahrzehnte nach „Gendernauts“ (1999) kehrt Monika Treut nach Kalifornien zurück, um die Protagonist*innen ihres bahnbrechenden queeren Filmklassikers wiederzutreffen.

5.9. um 16.45 Uhr

SPRUNG INS KALTE WASSER

CY, GR, IT 2021 - 80 Min. - Regie: Stelios Kammitis. Mit Vasilis Magouliotis, Anton Weil, Angeliki u.a.



In romantisch-verträumten Bildern begleitet Regisseur Stelios Kammitis zwei junge Männer auf ihrem Trip durch Europa, der alles verändern wird. Er zeigt die beiden beim Baden im See, bei kleinen Gaunereien, beim Herbergs-Kuscheln. Ein sommerliches Roadmovie.

5.9. um 19 Uhr

CICADA

US 2020 - 94 Min. - Regie: Matthew Fifer & Kieran Mulcare. Mit Matthew Fifer, Sheldon D. Brown, Sandra Bauleo u.a.

Matthew Fifer und Kieran Mulcare betten ihre schwule Liebesgeschichte in den faszinierenden queeren Kosmos New Yorks zwischen Clubbing, Kulturevents und sexueller Intimität ein.

5.9. um 21 Uhr

Alle Filme zeigen wir in der Originalversion mit deutschen Untertiteln. Ausführlichere Beschreibungen und Karten im Vorverkauf gibt es unter www.filmkunstkinos.de/specials/queerfilmfestival-bambi-2021/

24. CINEMA! ITALIA!**TOURNEE IM BAMBI**

Harte Monate des Corona-Lockdowns im ersten Halbjahr 2021 liegen hinter uns. Die letztjährige Cinema Italia-Tournee musste Anfang November 2020 mitten im Lauf abgebrochen werden; zum Glück hatten wir da schon alle Filme gezeigt. Noch im Frühjahr waren die Aussichten für Cinema Italia 2021 mehr als ungewiss. Mit umso größerer Freude dürfen wir Ihnen aber heute die 24. Cinema Italia-Tournee vorstellen, in gewohntem Umfang und in gewohnter Qualität. Erneut laden wir Sie also ein zu sechs aktuellen italienischen Filmen, die wir in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln präsentieren. Cinema Italia wird in diesem Herbst wieder in über 30 deutschen Städten zu sehen sein.

In jedem Fall sind wir gespannt auf Ihre Meinung zu den ausgewählten Filmen – in den Kinos liegen die Stimmkarten aus. Denn mit Ihren Stimmen wird der Lieblingsfilm der Tournee gewählt, der dann im Dezember zum Abschluss den Cinema Italia-Publikumspreis erhält.

Wir danken dem Ministero per i Beni e le Attività Culturali und den Kulturinstituten in Berlin und Hamburg für ihre finanzielle Unterstützung, sowie allen weiteren italienischen Kulturinstituten, Kooperationspartnern, Freundschaftsgesellschaften und natürlich den teilnehmenden Kinos für ihr großes Engagement.

Sehr herzlich bedanken wir uns bei der italienischen Botschaft in Deutschland, die wiederum die Schirmherrschaft für die Cinema Italia-Tournee übernommen hat.

Willkommen zur diesjährigen Kinoreise durch Italien und buona visione! Bleiben Sie uns treu!

Francesco Bono, Franco Montini, Piero Spila, Made in Italy, Rom Wilfried Arnold, Helge Schweckendiek, Kairos Filmverleih, Göttingen

LIEBE UNTER HAUSARREST – L'AMORE A DOMICILIO

Italien 2020 - 89 Min. - OmU - Regie: Emiliano Corapi. Mit Miriam Leone, Simone Liberati, Fabrizio Rongione u.a.



Diese originelle Liebeskomödie profitiert sehr von ihrer Ausgangssituation, die eine ungeahnte Plausibilität gewonnen hat: In Zeiten eines mehrmonatigen Corona-Lockdowns wirkt eine Liebesbeziehung unter Hausarrest-Bedingungen aktuell-realistisch. Hervorragend auch Miriam Leone und Simone Liberati in den Hauptrollen, die vom Verband der italienischen Filmjournalisten für ihre mitreißende Darstellung ausgezeichnet wurden.

30.9. um 19 Uhr und 1.10. um 21.30 Uhr

FAST PERFEKTE ELTERN – GENITORI QUASI PERFETTI

Italien 2019 - 87 Min. - OmU - Regie: Laura Chiossoni. Mit Anna Foglietta, Paolo Calabresi, Lucia Mascino u.a.

Eine ebenso unterhaltsame wie realitätsnahe Komödie, die in Italien ein großer Erfolg wurde. Regisseurin Laura Chiossoni ist selber zweifache Mutter und weiß, wovon sie

redet. Zugleich wirft sie einen satirischen Blick auf einen bunten Querschnitt der heutigen Gesellschaft. Nicht zuletzt das glänzend aufgelegte Darstellerensemble sorgt für turbulentes Kinovergnügen.

1.10. um 19 Uhr, 2.10. um 21.30 Uhr

ICH WOLLTE MICH VERBERGEN – VOLEVO NASCONDERMI

Italien 2020 - 84 Min. - OmU - Regie: Giorgio Diritti. Mit Elio Germano, Leonardo Carrozzo, Pietro Traldi u.a.



Antonio Ligabue war mit seiner naiven und einfallsreichen Malerei ein Ausnahmekünstler des frühen 20. Jahrhunderts. Die eindringliche Darstellung von Ligabues außergewöhnlichen Lebensumständen und ein starker Hauptdarsteller machen den Film zum authentischen und visionären Porträt. Bei der Berlinale 2020 erhielt Elio Germano für seine bravouröse schauspielerische Leistung einen Silbernen Bären.

2.10. um 16.15 Uhr, 3.10. um 13.15 Uhr

DIE RAUBTIERE – I PREDATORI

Italien 2020 - 109 Min. - OmU - Regie: Pietro Castellitto.

Mit Massimo Popolizio, Manuela Mandracchia, Giorgio Montanini u.a. Ein explosives Debüt, das der 29jährige Pietro Castellitto als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller da auf die Leinwand knallt und mit dem er die italienische Filmszene schon gehörig aufgemischt hat. Tiefschwarzer Humor, Kapitalismuskritik, rüde Sprache und eine virtuose Erzählstruktur, bei der sich die einzelnen Puzzleteilchen erst am Schluss zu einem Ganzen zusammenfügen. Pulp Fiction auf italienisch – bitte anschnallen!

2.10. um 19 Uhr, 3.10. um 21.30 Uhr

ROSE, STEIN UND STERN – ROSA PIETRA STELLA

Italien 2020 - 96 Min. - OmU - Regie: Marcello Sannino. Mit Ivana Lotito, Ludovica Nasti, Fabrizio Rongione u.a.

Portici, die quirlige kleine Nachbarstadt von Neapel direkt am Fuße des Vesuv. Hier lebt die 30jährige Carmela mit ihrer Mutter und ihrer elfjährigen Tochter Maria. Der Alltag ist rau und mühsam... Regisseur Marcello Sannino, der selber aus Portici stammt, zeichnet in seinem Debütfilm das spannende Porträt einer selbstbewussten jungen Frau, die nicht immer das Richtige tut, sich aber niemals unterkriegen lässt. Ein Film in der besten Tradition des Neorealismus. Der Titel entstammt einem Lied des populären neapolitanischen Sängers und Komponisten Sergio Bruni.

3.10. um 19 Uhr, 4.10. um 21.30 Uhr

ALLES WIRD GUT – COSA SARÀ

Italien 2020 - 101 Min. - OmU - Regie: Francesco Bruni. Mit Kim Rossi Stuart, Lorenza Indovina, Barbara Ronchi u.a.

Bruno Salvati ist Filmregisseur. Allerdings liegt sein letzter Erfolgsfilm schon lange zurück, und ein neues Projekt ist nicht in Aussicht. Privat hat er sich von seiner Frau Anna getrennt, die beiden fast erwachsenen Kinder gehen eigene Wege. Nach einem kleinen Unfall wird bei ihm eine Form von Leukämie diagnostiziert. Regisseur Francesco Bruni ist Stammgast bei Cinema Italia. Zweimal hat er schon den Publikumspreis der Tournee gewonnen, mit „Scialla!“ (2012) und „Tutto quello che vuoi / Alles was du willst“ (2019). Jetzt überzeugt er mit einer autobiographisch getönten Tragikomödie.

4.10. um 19 Uhr, 5.10. um 21.30 Uhr

Alle Filme zeigen wir in der italienischen Originalversion mit deutschen Untertiteln. Karten gibt es im Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

PLUS – A PROJECT FOR AN AGING WORLD**Filmreihe im Bambi**

Das internationale Langzeitprojekt PLUS - A PROJECT FOR AN AGING WORLD bringt ab August Kunst und Wissenschaft und Sie, die Bürger*innen aller Generationen, zusammen, um auf vielfältige Weise das Alter(n) zu erkunden. Im ersten Jahr widmen wir uns einem Vergleich der Situationen in Deutschland und in Japan – den beiden Nationen, die weltweit zu den am schnellsten alternden gehören. Gemeinsam mit den Filmkunstkinos Düsseldorf wollen wir punktuell auch auf andere Länder schauen: Von Ende August bis Ende Oktober zeigen wir im Rahmen von PLUS jeweils montags japanische, europäische und amerikanische Filme im Bambi, die sich auf kluge, provokante und witzige Weise mit dem Alter(n) befassen. Kommen Sie also ins Bambi und mit uns ins Gespräch! PLUS ist ein Projekt der Düsseldorfer Kunstplattform TAIFUN Project e.V. Mehr über PLUS auf: www.taifun-plus.org Das Projekt wird gefördert durch:

**LIEBE**

(Amour) Frankreich, Österreich, Deutschland 2012 - 126 Min. - Goldene Palme, Cannes 2012 - Regie: Michael Haneke.

Mit Jean-Louis Trintignant, Emanuelle Riva, Isabelle Huppert, Alexandre Tharaud u.a. Georges und Anne sind beide um die 80 und haben die meiste Zeit ihres Lebens gemeinsam verbracht. Als Musiklehrer im Ruhestand sind sie ein typisches Beispiel des Bildungsbürgertums. Als Anne einen Schlaganfall erleidet, steht Georges ihr trotz aller Widrigkeiten kompromisslos zur Seite.

Michael Haneke beeindruckt erneut mit diesem Kammerspiel über die bedingungslose Liebe eines Paares angesichts einer Situation, die nichts mehr wie vorher sein lässt. Am 30.8. um 19 Uhr im Bambi

KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN

(An - Sweet Red Bean Paste) Japan, Deutschland, Frankreich 2015 - 113 Min. - OmU - Regie: Naomi Kawase. Mit Kirin Kiki, Masatoshi Nagase, Kyara Uchida u.a.



Sentaro (Masatoshi Nagase) ist Besitzer eines kleinen Imbisses in Tokio, in dem er mit süßer Bohnenpaste gefüllte Dorayaki-Pfannkuchen verkauft. Eines schönen Tages steht die alte Tokue (Kirin Kiki) vor seinem Laden und bewirbt sich spontan um die von Sentaro ausgeschriebene Aushilfsstelle. Der lehnt zunächst mehrfach ab, doch als sie ihm schließlich eine Kostprobe von ihrer selbst gemachten Bohnenpaste dalässt, ändert er davon begeisterte Sentaro seine Meinung und stellt die etwas sonderbare Frau ein. Schnell macht die Nachricht von Sentaros neuen köstlichen Pfannkuchen die Runde, woraufhin die Kunden bei ihm Schlange stehen. Währenddessen entwickelt sich zwischen ihm und Tokue eine ganz besondere Freundschaft. Doch schon bald stellt sich heraus, dass die alte Dame ein Geheimnis hütet, das alles aufs Spiel setzen könnte. Am 6.9. um 19 Uhr mit Einführung durch Projekt-Partner Professor Shingo Shimada vom Institut für Modernes Japan II der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

EWIGE JUGEND

(Youth) Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Italien 2015 - 118 Min. - OmU - Regie: Paolo Sorrentino.

Mit Michael Caine, Harvey Keitel, Paul Dano, Jane Fonda, Rachel Weisz u.a. Die beiden alten Freunde Fred Ballinger (Michael Caine) und Mick Boyle (Harvey Keitel) verbringen zusammen mit Freds Tochter und Managerin Lena (Rachel Weisz) einen Erholungsurlaub in einem hochklassigen Wellnesshotel am Fuß der Alpen.

VIERFALT. Kultur in Viersen

34. Internationales JAZZ FESTIVAL VIERSEN

24.-26. September 2021

Moka Efti Orchestra
Jazzrausch Bigband

Botticelli Baby
Sebastian Gahler Trio

International Rotary Bigband

French Blue
Gewinner der Jazzband Challenge

Junior's Jazz Open:
Tanz mal mit der Maus
mit dem WDR Funkhausorchester

jazzfestival-viersen.de

Während der berühmte Komponist und Dirigent Fred seinen Ruhestand genießt, ist der noch immer als Filmregisseur aktive Mick in Gedanken häufig bei seinem nächsten Projekt, das zugleich sein letztes werden soll. Doch auch Fred holt seine eigentlich bereits niedergelegte Arbeit bald ein, als ein Abgesandter des Buckingham Palace ihn mit der Anfrage aufsucht, für die Queen persönlich ein Konzert zu dirigieren. Fred lehnt jedoch dankend ab, da er viel lieber gemeinsam mit Mick und dem ebenfalls im Hotel abgestiegenen Schauspieler Jimmy Tree (Paul Dano) in Ruhe über Gott und die Welt sowie die skurrilen anderen Gäste philosophiert.

Am 13.9. um 19 Uhr

0.5 MM

Japan 2014 - 228 Min. - Regie: Momoko Andô. Mit Sakura Ando, Akira Emoto, Masahiko Tsugawa u.a. Sawa Yamagishi arbeitete als Pflegehelferin. Die Familie eines alten Mannes bat Sawa, mit ihm zu schlafen, was dazu führte, dass sie schließlich ihren Job und ihr Haus verlor. Nun kann sie nirgendwo hin. Sawa findet ältere Menschen in Not und mischt sich in ihr Leben ein. Wenn sie sie treffen, ändert sich ihr Leben und Sawas eigene Wunden beginnen zu heilen.

Am 20.9. um 19 Uhr

DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND

(Hundraåringen som klev ut genom fönstret efter sövnan) Schweden 2013 - 114 Min. - OmU - Regie: Felix Herngren. Mit Robert Gustafsson, Iwar Wiklander, Mia Skäringer Allan Karlsson (Robert Gustafsson) hat Geburtstag. Er wird 100 Jahre alt. Doch anstatt sich auf die geplante Geburtstagsfeier zu freuen, verschwindet er lieber kurzerhand aus dem Altersheim und macht sich in seinen Pantoffeln auf den Weg zum örtlichen Busbahnhof. Raus aus der Langeweile und rein in ein neues Abenteuer, das ist Allans Ziel. Während seiner Reise kommt er erst zu einem riesigen Vermögen, findet neue Freunde und trifft auf Gauner, Ganoven und Kriminelle, bevor er sich mit Elefantendame Sonja auf den Weg nach Indonesien macht. All das ist für Allan aber schon lange nichts Besonderes mehr, hat er doch die letzten 100 Jahre maßgeblich dazu beigetragen das politische Geschehen in der Welt unbewusst auf den Kopf zu stellen ...

Am 27.9. um 19 Uhr

DIE BLÜTE DES EINKLANGS

(Vision) Japan, Frankreich 2018 - 110 Min. - OmU - Regie: Naomi Kawase. Mit Juliette Binoche, Masatoshi Nagase u.a. Naomi Kawase hat es immer schon verstanden, japanische Sitten und Gebräuche in ihren Filmen („Kirschblüten und rote Bohnen“) so aufzuarbeiten, dass auch westliche Zuschauer einen leichten Zugang finden. Das hat sie zum Liebling der internationalen Festivals gemacht. Doch in ihrem neuen Film ist es umgekehrt. Mit Juliette Binoche kommt eine Europäerin nach Japan, um nach einer geheimnisvollen Pflanze zu suchen, die über einzigartige Heilkräfte verfügen soll. Sie entdeckt eine Kultur, die auf rätselhaften Traditionen und Prophezeiungen beruht.

Am 4.10. um 19 Uhr

Weitere Aufführungen im Oktober immer montags um 19 Uhr im Bambi.

LETSDOK – BUNDESWEITE DOKUMENTARFILMTAGE

13. bis 19. September 2021

LETSDOK widmet dem Genre des narrativen Dokumentarfilm eine Aktionswoche, mit der das Genre auf vielfältige und lebendige Weise gefeiert wird. In ganz Deutschland werden in Kinos, an alternativen Veranstaltungsorten und in Mediatheken Dokumentarfilme zu sehen sein, teils begleitet von Filmgesprächen, teils eingebettet in thematisch kuratierte Filmreihen. Initiatorin der Dokumentarfilmtage ist die AG DOK (der Verband der Dokumentarfilmschaffenden in Deutschland), die viele der Veranstaltungen und Filmvorführungen selbst organisiert und darüber hinaus alle Interessierten zum Mitmachen einlädt. Eine Grassroots-Bewegung für den Dokumentarfilm! Nähere Infos unter www.letsdok.de

Unser Programm:

14.9. um 21.15 Uhr im Atelier:
A-HA - The Movie
14.9. um 18.00 Uhr im Bambi:
Herr Bachmann und seine Klasse in Anwesenheit der Regisseurin Maria Speth
13.-15.9. um 16.30 Uhr im Bambi:
Fantastische Pilze
18.+19.9. um 14.00 Uhr im Bambi:
Fantastische Pilze
13.-15.9. um 21.30 Uhr im Metropol:
Freakszene – The Story of Dinosaur jr.
16.-19.9. um 16.00 Uhr im Metropol:
Freakszene - The Story of Dinosaur jr.

Ausführliche Filmbeschreibungen finden sich bei den Erstaufführungen und Sonderveranstaltungen.

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

KLASSIK IM KINO

MET IM KINO

Im August und September sind neun ausgezeichnete, handverlesene Highlights der Erfolgsserie MET OPERA LIVE IM KINO auf Leinwänden in Deutschland und Österreich zu sehen. Auf dem Programm stehen Opern wie DIE ZAUBERFLÖTE, IL TROVATORE mit Anna Netrebko, DON GIOVANNI, FAUST mit Jonas Kaufmann, PORGY AND BESS und NABUCCO mit Plácido Domingo. Im Oktober geht es dann mit den Live-Übertragungen aus der MET weiter. Der Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de für die neue Saison hat bereits begonnen.

Gounod: FAUST

Aufzeichnung vom 10. Dezember 2011

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin

Inszenierung: Des McAnuff

Mit: Jonas Kaufmann, René Pape,

Marina Poplavskaya u.a.

Gesungen in französisch

(mit deutschen Untertiteln)

Dauer: 210 Min., 2 Pausen

Mit Jonas Kaufmann in der Titelrolle, René Pape als Mephisto und Marina Poplavskaya als Margarete kann Gounods Meisterwerk kaum besser besetzt werden. Der Faust von Gounod ist kein Mann, der nach Weltver stehen strebt, sondern auf Mephistos Frage, wonach er trachte, die Freuden der Liebe nennt. Für Gounod war die Tragödie des Gretchen die wichtigere Geschichte, und er stellte sie ins Zentrum seines melodienreichen Werks.

Am 5.9. um 12.15 Uhr im Atelier

Eintritt: 24 €/ 22 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

MET STARS IN CONCERT

Zwei Konzerte. Zwei Opernstars. Ein Tag.

Eine Vorführung.

Aus der Konzert-Reihe „Met Stars live in Concert“ vom 18. Juli / 12. September 2020

Mit: Jonas Kaufmann und Joyce DiDonato.

Dauer: 140 Min.

Jonas Kaufmann in Polling

(gesungen in Italienisch und Französisch)

Klavier: Helmut Deutsch

Dauer: ca. 60 Min.

Der Bibliotheksaal des bayerischen Klosters Polling war Schauplatz des Auftritts von Kaufmann, zusammen mit Helmut Deutsch am Flügel. Zwölf „Best of“-Arien des italienischen und französischen 19. Jahrhundert-Repertoires, mit „Nessun dorma“ als Schlusspunkt. Zwischendurch moderiert die Sopranistin Christine Goerke aus New York und präsentiert Einspieler von Kaufmanns früheren MET-Auftritten und Clips aus Salzburg.

Joyce DiDonato in Bochum

(Italienisch, Deutsch, Franz. und Englisch)

Klavier: Carrie-Ann Matheson; Il Pomo d'Oro

Dauer: ca. 80 Min.

Mezzostar Joyce DiDonato präsentierte ein famoses Programm, das einen Bogen von bezaubernden Arien aus italienischen Opern des 17. Jahrhunderts zu einer kürzlich fertiggestellten Komposition eines afro-amerikanischen Häftlings schlug. Der mexikanische Künstler Bosco Sodí schuf in der Jahrdertalle in Bochum ein fantastisch ausgeleitetes Universum, in dem sich Joyce DiDonato wie eine Göttin zwischen den Planeten bewegte.

Am 12.9. um 13.30 Uhr im Atelier

Eintritt: 24 €/ 22 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Offenbach:

LES CONTES D'HOFFMANN

Aufzeichnung vom 19. Dezember 2009

Dirigent: James Levine

Regie: Bartlett Sher

Mit: Anna Netrebko, Ekaterina Gubanova,

Joseph Calleja u.a.

Gesungen in Französisch

(mit deutschen Untertiteln)

Dauer: 160 Min.

E.T.A. Hoffmann ist der Prototyp des deutschen romantischen Künstlers mit all seinen Abgründen, seinen Zweifeln, seinen Ideen und seine Krisen. Und immer wird sein Schicksal von der Begegnung mit Frauen bestimmt! Tony Award Gewinner Bartlett Sher inszeniert dieses musikalische Meisterwerk, von dem er sagt: „Es handelt von einer märchenhaften Reise, die der Hauptperson verschiedene Seiten ihrer Psyche aufzeigt“.

Am 19.9. um 13 Uhr im Atelier

Eintritt: 24 €/ 22 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Verdi: NABUCCO

Aufzeichnung vom 7. Januar 2017

Dirigent: James Levine

Regie: Elijah Moshinsky

Mit: Liudmyla Monastyrska, Jamie Barton,

Plácido Domingo u.a.

Gesungen in Italienisch

(mit deutschen Untertiteln)

Dauer: 155 Min.

Mit Nabucco gelang Verdi 1842 der Durchbruch als Opernkomponist. Die Musik und Verdi selbst standen gemeinsam für eine Welle patriotischer Inbrunst, die in der Gründung des modernen Italien gipfelte. „Va, pensiero“, der sogenannte „Gefangenenchor“, ist eines der populärsten Musikstücke der Operngeschichte. Er steht für die Be-

freierung eines unterdrückten Volkes und ist bis heute so etwas wie die zweite Nationalhymne der Italiener.

Am 26.9. um 13.00 Uhr im Atelier

Eintritt: 24 €/ 22 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

The Gershwin's: PORGY AND BESS

Aufzeichnung vom 1. Februar 2020

Dirigent: David Robertson

Regie: James Robinson

Mit: Eric Owens, Angel Blue, Golda Schultz,

Latonia Moore, Denyce Graves u.a.

Gesungen in englisch

(mit deutschen Untertiteln)

Dauer: 165 Min.

George Gershwin legte besonderen Wert darauf, mit PORGY AND BESS kein Musical, sondern eine Oper komponiert zu haben, und in der Tat steht das Stück den Opern des Verismo sehr nahe. Viele Melodien aus PORGY AND BESS wie etwa „I Loves You, Porgy“, „I Got Plenty o' Nuttin“ oder „Summertime“ sind zu Jazz-Standards geworden. Letzteres zählt zu den populärsten und am häufigsten gespielten Melodien überhaupt.

Am 3.10. um 14.00 Uhr im Atelier

Eintritt: 24 €/ 22 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

SALZBURGER FESTSPIELE

IM KINO

„Salzburg im Kino“ bietet einem breiten Publikum die Möglichkeit, weltbekannte Opern-Inszenierungen aus faszinierender Nähe und in bestmöglicher Qualität zu erleben. Begleitet von exklusivem Rahmenprogramm (neu produziert mit freundlicher Unterstützung von BR Klassik und Unitel), bietet sich jedem die Gelegenheit an den weltberühmten Festspielen teilzuhaben oder in die Opernwelt einzutauchen – auch und gerade in diesen besonderen Zeiten, in denen immer noch zahlreiche Häuser geschlossen sind oder nur stark eingeschränkt erreichbar bleiben.

Strauss: SALOME

Aufzeichnung aus dem Jahre 2018

Regie: Romeo Castellucci

Musikalische Leitung: Franz Welser-Möst,

Wiener Philharmoniker

Mit: Asmik Grigorian, Gábor Bretz,

John Daszak u.a.

Dauer: 127 Min.

Aufführung des Jahres, beste Regie, bestes Bühnenbild, beste Sängerin, – die Kritiken überschlugen sich vor Begeisterung für die Inszenierung von Richard Strauss' „Salome“ aus dem Jahr 2018. Dass das Publikum einen „Orkan der Sinne“ (SPIEGEL) erleben durfte, lag vor allem am italienischen Regisseur und „Enfant terrible“ Romeo Castellucci, der diese revolutionäre Oper von 1905 nur so vor Schrecken, Lust und Rausch strozen lässt. Gleichzeitig brauchte es aber auch eine Sängerin wie Asmik Grigorian als Titelheldin, die sich in genau jener rasanten, 100-minütigen Festspielnacht zum neuen Sopranstar katapultierte. Die Entdeckung des Opernjahres 2018 – oder – wie der SPIEGEL schrieb – eine „Festivalsensation“!

Am 4.9. um 13.30 Uhr im Atelier

Eintritt: 16 €/ 14 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Mozart: LE NOZZE DI FIGARO

Aufzeichnung aus dem Jahre 2006

Regie: Claus Guth

Mit: Anna Netrebko,

Ildebrando D'Arcangelo u.a.

Italienisch mit dt. Untertiteln

Dauer: 212 Min.

Figaro, der Diener und Friseur des Grafen, liebt Susanna. Auch der Graf begehrt Susanna, aber das darf seine Ehefrau nicht wissen. Marcellina, bei der Figaro Schulden hat, will die Hochzeit platzen lassen und ihn glatt selbst heiraten. Und der Page Cherubino schwärmt einfach gleich für alle Frauen. Wer liebt jetzt wen? Und warum die ganze Verwirrung? Mozarts „Le Nozze de Figaro“ ist dahingehend wahrscheinlich eine der vertracktesten Opern. Klarheit bringt die Bildregie von Brian Large, „der weltweit führende Großmeister des Musik- und Opernfilms“ (Klassikazente). Den Klassenkampf auf der Bühne befeuert der legendäre Nikolaus Harnoncourts aus dem Orchestergraben, der „[...] in der ersten echten Salzburger Premiere [...] eine Revolution aus dem Orchestergraben anzettelt“ (FAZ). Auf der Bühne brillieren Anna Netrebko und Mozart-Bariton Ildebrando d'Arcangelo als heimliches Traumpaar der Opernwelt.

Zum 50. Geburtstag von Anna Netrebko am 18.9. um 12 Uhr im Atelier

Eintritt: 16 €/ 14 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

NATIONAL THEATRE IM KINO

Die erfolgreichsten und außergewöhnlichsten Stücke des National Theatres London sind nun einmalig wieder im Kino zu erleben. Alle Stücke werden in englischer Sprache aufgeführt. Soweit vorhanden werden zusätzlich noch englische Untertitel eingeblendet.

FOLLIES

Live-Aufzeichnung aus dem Jahre 2017

Regie: Dominic Cooke

Mit: Imelda Staunton, Tracie Bennett,

Philip Quast, Fred Haig u.a.

Original mit engl. UT

Dauer: 165 Min.



New York, 1971. Mit einer großen Party soll die Ära des Weismann Theaters beendet werden. Am Tag darauf soll das Gebäude abgerissen werden. 30 Jahre nach der letzten Show treffen sich die Follies Girls zur Verabschiedung einer legendären Zeit – mit in paar Drinks, einigen ihrer Songs und ihren größten Lebenslügen.

Mit Songs wie Broadway Baby, I'm Still Here und Losing My Mind kam Stephen Sondheim's Musical 2017 zum ersten Mal ins National Theatre.

Tracie Bennett, Janie Dee und Imelda Staunton sind die Hauptdarsteller in dieser herausragenden Produktion mit insgesamt 37 Darstellern und 21 Musikern im Orchester unter der Regie von Dominic Cooke (The Comedy of Errors). Wir präsentieren Ihnen Skyline in englischer Originalfassung mit englischen Untertiteln in perfektem HD und glasklarem 5.1 Surround Sound.

Am 27.9. um 20 Uhr im Cinema

Eintritt: 16 €/ 14 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

EXHIBITION ON SCREEN

ist die bahnbrechende Reihe preisgekrönter Filme, die die größten Ausstellungen, Künstler und Galerien der Welt in unser Cinema bringen. Zu den vergangenen Produktionen, die exklusiven Zugang in die bekanntesten Museen erhielten, gehörten „Matisse“ aus der Tate Modern und MoMA, „Painting the Modern Garden“ von der Royal Academy of Arts und „Vincent van Gogh: A New Way of Seeing“ vom Van Gogh-Museum in Amsterdam. Bis heute hat Exhibition on Screen mit mehr als 40 großen Institutionen auf der ganzen Welt zusammengearbeitet. Die Staffeln 1-6 mit insgesamt 22 Spielfilmen wurden in fast 70 Ländern weltweit gezeigt.

SONNENBLUMEN

UK 2021 - 85 Min. - OmU -

Dokumentation von David Bickerstaff.



Vincent van Goghs Sonnenblumen zählen zu seinen berühmtesten Werken und zu den bekanntesten Gemälden der Welt. Eine bemerkenswerte Ausstellung des Van Gogh Museums ermöglicht einen ganz neuen Blick auf die fünf Versionen der Sonnenblumen-vase in öffentlicher Hand. Zu dieser Ausstellung gewährte das Van Gogh Museum Exhibition on Screen erneut exklusiven Zugang.

Die Bilder erkennt man auf den ersten Blick, doch unser Film schaut hinter die Kulissen und widmet sich den vielen Geheimnissen und Fragen, die sie umgeben. Warum wählte Van Gogh das exotische Motiv der Sonnenblume mit ihrem langen Stängel und dem goldenen Kranz aus Blütenblättern? Wann kam die Blume nach Europa und wie haben frühere Künstler auf sie reagiert? Was versuchte Van Gogh in seinen Werken auszudrücken und wie unterscheiden sich die verschiedenen Fassungen? Welche Geheimnisse entdeckten die Spezialisten, die diese Werke eingehend untersuchten? Das alles enthüllt dieser faszinierende Film, dessen Macher von Amsterdam nach Tokio, Philadelphia, London und München reisten, um alle fünf Gemälde in unglaublich hoher Auflösung und mit sämtlichen Details aufzunehmen. Jedes Gemälde ist anders und hat seine eigene Geschichte, die sich in eine der bekanntesten und bewegtesten Perioden der Kunstgeschichte einschreibt. Alle fünf Werke befinden sich heute in einem so fragilen Zustand, dass eine solche Ausstellung nie wieder möglich sein wird. Einziger dieser Film bietet Ihnen die Möglichkeit, sie in unserer virtuellen Show zusammen zu sehen und auf diese Weise neue Ebenen der Bilder und seines Künstlers Van Gogh zu verstehen.

26.9. & 3.10. im Cinema

FILM INDEX

WERKSCHAU JULIEN TEMPLE



Bereits während seines Studiums in den 1970er Jahren an der National Film School in London begeisterte sich Julien Temple mehr und mehr für die entstehende Punk-Kultur. Er ließ sich eine 16mm-Kamera und war einer der ersten, der die 'Sex Pistols', 'The Clash' und deren anwachsende Fangemeinde auf den Straßen Londons filmte. Sein erster erster abendfüllender Film THE GREAT ROCK'N'ROLL SWINDLE (1979), der leider in Deutschland nicht mehr verfügbar ist. Danach etablierte sich Temple als Pionier des Musikfilms und inszenierte das Filmmusical ABSOLUTE BEGINNERS mit David Bowie und Patsy Kensit. In seiner Dokumentation GLASTONBURY (2006), einem der legendärsten Musikfestivals der Welt, zeigte er einen der letzten Bühnenauftritte Joe Strummer und seine denkwürdige Ansprache an das Publikum. Damit ebnete er sich den Weg zu jenem Film, der den Musikfilm neu definierte: JOE STRUMMER – THE FUTURE IS UNWRITTEN über den Sänger der Punkrock-Gruppe 'The Clash' wurde 2007 in Sundance uraufgeführt. Mit SHANE ist ihm nun ein weiterer Geniestreich gelungen, mit dem er nicht nur

Shane MacGowan – Rebell, Punk, Poet und Frontmann der legendären Band 'The Pogues' – ein Denkmal setzte, sondern auch ein Stück irischer Musikgeschichte schrieb. Das Souterrain würdigt das Werk Julien Temple mit drei seiner erfolgreichsten Musikfilme:

14.9. um 21.00 Uhr: ABSOLUTE BEGINNERS (OmU)

21.9. um 21.00 Uhr: JOE STRUMMER: THE FUTURE IS UNWRITTEN (OmU)

28.9. um 21.00 Uhr: SHANE (OmU)

ABSOLUTE BEGINNERS

UK 1986 - 108 Min. - OmU -

Regie: Julien Temple. Mit Patsy Kensit,

Eddie O'Connell, David Bowie u.a.



London, 1958: Der junge, modebegeisterte Fotograf Colin verliebt sich in Soho in die hübsche Designerin Suzette. Diese heiratet jedoch lieber den älteren Lebemann Henley. Enttäuscht stürzt sich Colin in seine Arbeit als Modefotograf und steigt bald zum gefeierten Star der Szene auf. Als es im Londoner Stadtteil Soho zu blutigen Unruhen rivalisierender Jugendbanden kommt, trifft er Suzette überraschend wieder. Der britische Musikfilm nach dem Kultroman von Colin MacInnes aus dem Jahr 1959.

Am 14.9. um 21 Uhr im Souterrain

Düsseldorf, Partner seit 2005.

DÜSSELDORF FESTIVAL!

8. — 27.9.21

THEATER MUSIK NEUER ZIRKUS

TANZ

TICKET-HOTLINE: 0211 82826622 INTERNET: www.duesseldorf-festival.de

ALLES IST EINS. AUSSER DER O.

Deutschland 2019, 96 Min., Dokumentarfilm von Klaus Maeck und Tanja Schwerdtorf.



Der Chaos Computer Club (CCC) ist der deutsche Verein der Computerhacker seit 1981. Gegründet noch Jahre bevor sich der Laie überhaupt ins Internet klicken konnte, entwickelte er sich schnell vom beschmunzelten Haufen junger Technik-Nerds zur maßgebenden Instanz in Sachen Computersicherheit. Stets am Rande der Legalität und immer wieder im Fokus der Geheimdienste, ging es dem Club, der nach einem strengen Ehrenkodex handelt, dabei immer nur um eins: freien Wissenszugang für alle.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

AMMONITE

Queer Film Nacht

USA 2020 - 120 Min. - Regie: Francis Lee. Mit Kate Winslet, Saoirse Ronan, Fiona Shaw u.a.

In den 1840er-Jahren arbeitet die gefeierte Fossilien-Sammlerin Mary Anning allein an der abgelegenen Südküste Englands. Eines Tages wird sie von einem wohlhabenden Kunden kontaktiert, der sie bittet, sich um seine Frau Charlotte zu kümmern, die an Depressionen leidet. Mary arbeitet zwar lieber allein, kann sich aber nicht leisten, das Angebot abzulehnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kommen sich die beiden Frauen näher...

Am 13.9. im Bambi

BEFLÜGELT - EIN VOGEL

NAMENS PENGUIN BLOOM

(Penguin Bloom) Australien, USA 2020 - 96 Min. - Regie: Glendyn Ivin. Mit Naomi Watts, Andrew Lincoln, Jacki Weaver u.a. Die Krankenschwester Sam Bloom verletzt sich während ihres Urlaubes mit Ehemann Cameron und ihren drei Söhnen in Thailand schwer, als sie von einem Balkon stürzt. Von da an ist sie von der Hüfte abwärts gelähmt, was die gesamte Familie auf eine harte Belastungsprobe stellt. Doch man/frau muss Wunder geschehen lassen, damit sie passieren. So ein Wunder schafft die kleine Elster Penguin.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

COUP

Deutschland 2019 - 82 Min. - Regie & Drehbuch: Sven O. Hill. Mit Daniel Michel, Tomasz Robak, Rocko Schamoni, Paula Kalenberg u.a.



„Coup“ erzählt in einem Mix aus Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilm die wahre und unglaubliche Geschichte eines Hamburger Bankangestellten, der Ende der 80er-Jahre seinen Arbeitgeber um Millionen prellt, um dann doch zu merken, dass Geld alleine nicht glücklich macht.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DOCH DAS BÖSE

GIBT ES NICHT

Deutschland, Tschechische Republik, Iran 2020 - 150 Min. - Goldener Bär 2020 - Regie: Mohammad Rasoulof. Mit Ehsan Mirhosseini, Kaveh Ahangar u.a.



Fünf Jahre nach der Verleihung des Goldenen Bären an Jafar Panahi für seinen Film TAXI TEHERAN ging der Hauptpreis der Berlinale erneut an einen iranischen Film, dessen Regisseur Mohammad Rasoulof unter Hausarrest steht und sogar eine Inhaftierung fürchten muss. Vier Episoden im Kurzfilmformat, die erzählerisch lose aufeinander bezogen sind, formulieren ein starkes Plädoyer gegen die Todesstrafe im Iran und für zivilen Ungehorsam.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

kom!ma - Verein für Frauenkommunikation e.V. zeigt:

DIE DOHNAL

Österreich 2019 - 104 Min. - Dokumentarfilm von Sabine Derflinger. Die unbeirrbar, österreichische Frauenrechtlerin Johanna Dohnal kämpfte sechzehn Jahre lang unter drei Kanzlern für die Rechte der Frauen. Regisseurin Sabine Derflinger setzt der unbequemen Heldin in der Männerbastion mit ihrem weitsichtigen Dokumentarfilm ein unbedingt sehenswertes Denkmal. Mit ihrem bewegenden filmischen Porträt einer Ikone der österreichischen

Frauenbewegung gelingt es ihr ein Stück lebendige Frauengeschichte, über alle Grenzen hinweg, vor dem Vergessen zu bewahren. Einzigartig schafft sie damit eine Identifikationsfigur für eine gleichberechtigte Zukunft. Spannendes politisches Kino, das dazu beiträgt historisches Bewusstsein zu schärfen. Denn jeder Backlash in Sachen Emanzipation und Feminismus gibt der nächsten Generation das Gefühl, wieder von vorne beginnen zu müssen.

Am 20.9. um 19 Uhr im Bambi

FABIAN ODER DER GANG VOR

DIE HUNDE

Deutschland 2021 - 176 Min. - Regie: Dominik Graf. Mit Tom Schilling, Saskia Rosendahl, Albrecht Schuch, Meret Becker, Aljoscha Stadelmann, Michael Wittenborn, Anne Bennent u.a.



Der engagierte Regisseur Dominik Graf spielt gern nach eigenen Regeln. Das beweist auch seine Adaption von Erich Kästners 1931 erschienenen Berlin-Roman! Sein meisterhaftes dreistündiges Sittengemälde der Weimarer Republik fasziniert nicht zuletzt mit atemlosem Formalismus. Historische Archivaufnahmen und Split-Screen-Bilder treffen auf schnell geschnittene Szenen, gedreht mit perfekt bewegter Kamera. Die Geschichte eines Moralisten, der auf den Sieg der Anständigen wartet, an den er selbst nicht mehr glaubt, schlägt geschickt Rücken zur Gegenwart. Hauptdarsteller Tom Schilling verkörpert den „Helden auf verlorenem Posten“ mit beeindruckender Präsenz.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

THE FATHER

Großbritannien, Frankreich 2020 - 97 Min. - Oscar 2021 - Regie: Florian Zeller. Mit Anthony Hopkins, Olivia Colman, Imogen Poots u.a.

Anne ist ausgesprochen besorgt. Ihre Vater Anthony baut merklich ab. Er lebt in einer übergroßen Wohnung in London, leidet an Demenz und merkt nicht, dass er Hilfe braucht. So kann er auch mal ungehalten werden, wenn Anne ihn an dies oder das erinnert, schließlich sei er kein kleiner Schulbul, dem man alles sagen müsse. Doch Anthonys Ausfälle werden größer und Anne kann ihn nicht rund um die Uhr beaufsichtigen. Deshalb nimmt sie ihren Vater zu sich und lässt ihn tagsüber von einer Pflegerin betreuen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

GUNDA

Norwegen, USA 2020 - 93 Min. - Berlinale 2020 - Regie: Victor Kossakovsky.

So bewegend war ein Tierfilm schon lange nicht mehr. Der russische Regisseur Victor Kossakovsky begleitet auf einem ökologischen Bauernhof die Sau Gunda bei der Geburt ihrer kleinen Ferkel. In der filmischen Begegnung mit ihnen entsteht eine außergewöhnliche Nähe, welche die Grenzen zwischen Mensch und Tier zunehmend in Frage stellt. Als ausführender Produzent fungierte der Schauspieler Joaquin Phoenix, der sich

für Veganismus und gegen Massentierhaltung engagiert.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER HOCHZEITSSCHNEIDER

VON ATHEN

(Raftis) Griechenland, Deutschland 2020 - 100 Min. - Regie: Sonia Liza Kenterman. Mit Dimitris Imellos, Dafni Michopoulou, Tamila Koulieva u.a.



Erfrischend altmodisch: Das Langfilmdebüt der jungen griechisch-deutschen Regisseurin Sonia Liza Kenterman ist nicht nur was für Fans der Schneiderkunst. In einer warmherzig kauzigen Komödie à la Jacques Tatí reflektiert sie darüber, was in unserer schnelllebigem modernen Welt alles droht auf der Strecke zu bleiben, und das vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise in Griechenland. Eine Liebeserklärung an das gute alte Handwerk und an den Mut zum Anderssein.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

JOE STRUMMER: THE FUTURE

IS UNWRITTEN

Werkchau Julian Temple
Irland, Großbritannien 2007 - 123 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Julien Temple. Mit Mick Jones, Johnny Depp, John Cusack, Jim Jarmusch, Bono, Matt Dillon u.a.

Die Frage nach „Should I stay or should I go“ lässt sich bei Julien Temples umfassendem Musiker- und Musikgeschichte-Porträt leicht beantworten. Natürlich bleibt man gerne und schaut gespannt zu, wie nicht nur die ruhmvollen Jahre der britischen Punkrockband The Clash, sondern auch Joe Strummers weitere künstlerische Karriere eingehend beleuchtet und von hinlänglich bekannten Weggefährten und Freunden wie Gitarrist Mick Jones, Schauspieler Steve Buscemi oder Regisseur Jim Jarmusch kommentiert werden. Ein sehenswertes Manifest über eine immer auch politisch denkende Musikerikone und ihre Zeit.

Am 21.9. um 21.00 Uhr im Souterrain

MARTIN EDEN

Italien, Frankreich 2019 - 128 Min. - Regie: Pietro Marcello. Mit Luca Marinelli, Jessica Cressy, Carlo Cecchi u.a.

Martin Eden ist ein einfacher junger Mann aus einem italienischen Dorf. Er verdient seinen Lebensunterhalt als Seemann und Tagelöhner, bis er die schöne Elena aus reichem und gebildetem Hause kennenlernt. Sofort will er sein wie sie, nicht zuletzt um ihr Herz zu erobern, und beginnt sich die Welt durch Bücher zu erschließen. Schon bald keimt in ihm der Entschluss, selber Schriftsteller zu werden, ein Sprachrohr für die Armen. Doch bis der Erfolg sich einstellt, ist er längst an der Verlogenheit der Welt zerbrochen...

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER MASSEUR

Polen, Deutschland 2020 - Venedig 2020 - Regie: Malgorzata Szumowska.

Mit Alec Utgoff, Maja Ostaszewska, Agata Kulcsa, Weronika Rosati u.a. Malgorzata Szumowska erzählt hier wieder eine unterhaltsame wie tiefgründige Gesellschaftssatire aus dem heutigen Polen. Der alleinstehende Masseur Zhenia scheint die reichen, aber innerlich traurigen Bewohner einer farblosen Gated Community in Warschau geradezu zu heilen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

NAHSSCHUSS

Deutschland 2021 - 111 Min. - Regie: Franziska Stünkel. Mit Lars Eidinger, David Striesow, Luise Heyer u.a. Autorin und Regisseurin Franziska Stünkel hat sich mit NAHSSCHUSS eines Stücks deutsch-deutscher Geschichte angenommen, das wenig bekannt ist. Sie hat die Geschichte eines Mannes fiktionalisiert, der unversehens für die Staatssicherheit der DDR tätig wird, aber an diesem System zerbricht. Sie basiert auf realen Hintergründen – dem Leben von Dr. Werner Teske, der 1981 der letzte Mensch in der DDR war, der zur Todesstrafe verurteilt wurde. Sehenswert, nicht zuletzt wegen Lars Eidingers intensiver Darstellung der Hauptfigur!

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

PANTOFFELKINO

Unser Pantoffelkino haben viele Filmfreunde während des Kino-Lockdowns ganz bewusst genutzt, um uns zu unterstützen, denn an jedem Download sind wir finanziell beteiligt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Doch jetzt, wo die Kinos wieder offen sind, kommt ihm eine neue Bedeutung zu: Wir betrachten es als zusätzlichen Saal, der halt nicht in der Stadt, sondern im Netz liegt. Angesichts der vielen Filme, die in den nächsten Monaten ins Kino strömen werden, eine willkommene Möglichkeit, solche für die kein Platz in den Kinos ist, zumindest im Netz anzubieten. Dies gilt natürlich auch für Nachaufführungen, sprich, wenn ein Film nicht mehr in unserem Programm ist, dann können wir ihn zumindest noch digital anbieten. Auch werden wir Festivals, wie die Eine Welt Filmtage oder das Queer Film Festival online ergänzen. So finden Sie also nicht nur neue und alte Filme, sondern auch ganze Filmreihen auf diesem Portal. Schauen Sie einfach mal vorbei unter filmkunstkinos.de/kinos/pantoffelkino. //

//KALLE SOMNITZ

NEBENAN

Deutschland 2021 - 92 Min. - Berlinale 2021 - Regie: Daniel Brühl. Mit Daniel Brühl, Peter Kurth, Rike Eckermann, Anne Schwarz, Gode Benedix u.a.



Daniel Brühls erste Regiearbeit wurde auf der diesjährigen Berlinale uraufgeführt. Er selbst spielt auch die Hauptrolle, den erfolgreichen Schauspieler Daniel, der in einem traumhaften Loft in Berlin zusammen mit seiner hübschen Frau, den beiden kleinen Söhnen und dem spanischen Kindermädchen wohnt. Heute hat er ein Casting in London und bevor es zum Flieger geht, ist es noch Zeit für einen Kaffee in seiner Kiez-Kneipe nebenan, doch dort trifft er auf einen fremden Mann, der unangenehm viel über ihn zu wissen scheint.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

NOMADLAND

USA 2020 - 110 Min. - Regie: Chloé Zhao. Mit Frances McDormand, David Strathairn, Gay DeForest, Patricia Grier u.a.

Von einer anderen Art des amerikanischen Traums erzählt Chloé Zhao in ihrem dritten Film „Nomadland“, der in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde und bei den diesjährigen Oscars aberkannt hat. Menschen, die freiwillig als Nomaden leben, durch die Weiten der USA ziehen und nach Unabhängigkeit und Freiheit suchen, stehen im Mittelpunkt eines herausragenden, poetischen, unpräzisen Films – und eine wieder mal überragende Frances McDormand („Three Billboards...“).

u.a. am 3.8. im Souterrain

NOW

Deutschland 2020 - 89 Min. - Dokumentarfilm von Jim Rakete.



Auch in Zeiten der Pandemie bleibt er mindestens Thema Nummer 2: der Klimawandel. Soviel haben Fridays for Future und co. immerhin erreicht. Doch ein öffentlicher Diskurs allein rettet noch keinen Planeten. Nach dem intimen Porträt I AM GRETA widmet sich nun auch Promifotograf Jim Rakete in einem Dokumentarfilm den verschiedenen Jugend-Klimabewegungen der vergangenen zwei Jahre, stellt ihre Anliegen vor und macht vor allem deutlich, wie grundlegend wir umdenken müssen...

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER RAUSCH

Oscar 2021

(Druk) Dänemark, Schweden, Niederlande 2020 - 117 Min. - Oscar für den besten nicht englischsprachigen Film 2021 - Regie: Thomas Vinterberg.

Mit Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Lars Ranthe, Magnus Millang u.a.



DIE JAGD- und DAS FEST-Regisseur Thomas Vinterberg wollte mit seinem neuen Film DER RAUSCH eine Ode an den Alkohol erzählen. Das Endergebnis ist nun weder ein Lobgesang noch eine Verunglimpfung des hochprozentigen Gesöffs, sondern eine gleichermaßen komplexe wie faszinierende Studie darüber, wie Alkoholkonsum die Probleme unserer Gesellschaft widerspiegelt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

SHANE

Werkchau Julian Temple

Großbritannien 2020 - 124 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Julian Temple.

Trotz großer Konkurrenz ist er einer der berühmtesten Iren des 20. Jahrhunderts: Shane MacGowan, legendärer Sänger, Songwriter und Säufer. Wie herausragend der inzwischen 63-jährige in allen drei Kategorien war, zeigt auf eindrucksvolle, dementsprechend auch erschreckende Weise Julien Temples Dokumentation SHANE, der einen großen Künstler und ein körperliches Wrack präsentiert.

Am 28.9. um 21.00 Uhr im Souterrain

TIDES

Deutschland, Schweiz 2021 - 110 Min. - Berlinale 2021 - Regie: Tim Fehlbaum.

Mit Nora Arnezeder, Iain Glen, Sarah-Sofie Boussnina, Sope Dirisu, Sebastian Roché, u.a.



Die Messlatte für Tim Fehlbaum liegt hoch: Gleich mit seinem ersten Film „Hell“ gelang ihm ein für deutsche Verhältnisse erstaunlich überzeugendes Stück Genre-Kino, das recht erfolgreich im Kino lief und für sechs deutsche Filmpreise nominiert war. Zehn Jahre später legt er nun mit TIDES einen weiteren Genrefilm vor, der diesmal vor allem stilistisch überzeugt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE UNBEUGSAMEN

Deutschland 2020 - 99 Min. - Dokumentarfilm von Torsten Körner.

Bonn 1961. Die Republik schien manchen noch gemütlich. Politiker machten Fehler, sie hatten Geliebte, doch darüber wurde gemunkelt, nicht berichtet. Für die Frauen war Bonn weniger gemütlich. Denn die Bonner Bundesrepublik ist eine absolute Männerbastion. Selbst in seinem vierten Kabinett, zwölf Jahre nach Gründung der Bundesrepublik, will Kanzler Konrad Adenauer keine

Filmindex der Filmkunstkinos

Frau sehen. Und das obwohl die Berufung überfällig ist. Aber zustande kommt sie nur unter Druck. CDU-Frauen belagern mit einer Sitzblockade den Kabinettsaal.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

UNTER DEN STERNEN

VON PARIS

(Sous les étoiles de Paris) Frankreich, Belgien 2020 - 86 Min. - Regie: Claus Drexel. Mit Catherine Frot, Mahamadou Yaffa, Dominique Frot u.a.



Vor einigen Jahren beschäftigte sich Claus Drexel auf dokumentarische Weise mit dem Leben von Obdachlosen in Paris, nun führt er diese Arbeit auf aktive, fast märchenhafte Weise weiter: In „Unter den Sternen von Paris“ treffen verlorene Seelen aufeinander und überwinden ihre Unterschiede – getragen von großer Sympathie für das Leben und Wesen der Obdachlosen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

ZWEI BANDITEN

Klassiker im Metropol

(Butch Cassidy and the Sundance Kid) USA 1969 - 105 Min. - Regie: George Roy Hill.

Mit Paul Newman, Robert Redford, Katharine Ross u.a.

Paul Newman und Robert Redford als Bank- und Zugräuber Butch Cassidy und Sundance Kid im wilden Westen: Die wahre Geschichte zweier gewiefter Outlaws, die freigeistig nach ihren eigenen Regeln leben und auf der Flucht vor den Ordnungshütern quer über den amerikanischen Kontinent stolpern – und hinein ins 20. Jahrhundert. Ein Spätwestern im Gefolge von „Bonnie und Clyde“. Am 20.9. um 19 Uhr im Metropol

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer

Filmkunstkinos erhalten Sie:

- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!
Preise ab 150 €
(Kindergeburtstag ab 100 €).
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bälde, Sarah Falke
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

frauen
beratungsstelle
düsseldorf e.V.

Telefon 0211/68 68 54 • www.frauenberatungsstelle.de
Spendenkonto IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31, BIC: PBNKDEFF



Ben J Riepe CREATURE Wuppertal (2021) Photo Maximilian Mann

„Zwischen Trance und Realität, Traum und Erfahrung“

Der Düsseldorfer Künstler Ben J. Riepe lädt zu einer zehntägigen Summer School

„Dann lasst uns nochmal den anderen Ablaufplan angucken“, Ben J. Riepe macht sich Notizen. Schon seit mehreren Stunden sitzt er an diesem Vormittag mit seinem Team in einem Zoom-Call und hat längst einige Seiten gefüllt: mit Fragen, Vorschlägen, Ideen, Namen und einigen Skizzen. Als Choreograph mit einem Fuß in den Bildenden Künsten stellt Riepe sich Dinge gerne räumlich vor. Seit einigen Monaten arbeitet das sechsköpfige Team um den mehrfach ausgezeichneten Düsseldorfer Künstler an einer Summer School, die unter dem Titel „Sainte Réalité: Senses, Science & Sessions“ an verschiedenen Orten in Düsseldorf und auch Wuppertal stattfindet: Zwischen dem FREIRAUM in Flingern, einem von Riepe und seinem Team seit 2020 betriebenen, interdisziplinären Konzeptions- und Arbeitsort für die Künste und Wissenschaften, dem nur wenige Häuser weiter liegenden Probenstudio der Ben J. Riepe Kompanie, zwischen Exkursionen zur Julia Stoschek Collection in Düsseldorf oder zur Beuys-Ausstellung auf Schloss Moyland, zwischen der Tanzstation Barmer Bahnhof und dem Schauspielhaus in Wuppertal und nicht zuletzt zwischen live-Beiträgen und solchen, die digital zugeschaltet werden, wollen Riepe und Ko-Kuratorin Janine Blöß das Publikum mitnehmen auf eine transdisziplinäre Reise mit Beiträgen aus Wissenschaft, Trance, Realität, Traum und Erfahrung. An jedem Programmtag eröffnet ein Parcours fluiden Wissens auf der Engelbertstraße, der zu unterschiedlichen wissenschaftlichen und künstlerischen Inputs – mal installativ, mal live, mal als Video oder Podcast – einlädt, die in einem individuellen Rundgang erkundet werden können. Dazu findet ein täglich wechselndes Angebot aus Performances, Lesekreisen, Vorträgen, Exkursionen, Workshops und Late Night Sessions statt: Zum Beispiel mit der (natürlich voll funktionsfähigen) Hüpfburg-Installation von Jonas Hohnke, Vorträgen des Mikrobiologen Thomas Bosch, der Kulturvirologin Susanne Ristow oder der neuen Tanzmesse Co-Leitung Isa Köhler, mit Yoga-Sessions, Schlafkonzerten und Traumreisen oder mit einem gemeinsamen Tag im Wald samt Meditation und Sound-Performance. Am 10.09. steht dann Riepes vielbeachteter Performance-Parcours CREATURE gemeinsam mit dem Tanztheater Wuppertal Pina Bausch auf dem Programm.

Unter dem Stichwort „Summer School Campus“ können sich Studierende und Menschen mit geringem Einkommen vorab für die Summer School anmelden und alle Angebote um-

sonst nutzen, alle anderen zahlen einen Beitrag von 10 € pro Tagesprogramm. Auch wenn Live-Streamings zum hybriden Konzept der Summer School zählen: So viele Programmpunkte wie möglich werden für draußen an der frischen Luft konzipiert, um im Zusammenwirken mit 3G- und 2G-Corona-Schutzkonzepten analoges Beisammensein und direkten Austausch zu ermöglichen. Und trotz jeder Menge Arbeit, die bis dahin noch auf ihn zu kommt, freut Ben J. Riepe sich schon jetzt: „Das Programm richtet sich an jede und jeden, irgend-



Ben J Riepe Schule des Erlebens Düsseldorf (2021) Photo Lisa Asmara

welche Vorkenntnisse braucht es nicht. Es gibt so viel zu Entdecken und zu Erleben und wir hoffen einfach, dass sich viele Interessierte über die Summer School informieren und an einzelnen Veranstaltungen oder ganzen Tagesprogrammen teilnehmen.“ //

Weitere Informationen unter: benjriepe.com

Tickets (10€ / erm.5€) für das Tagesprogramm an der jeweiligen Tageskasse im FREIRAUM
Engelbertstraße 13, 40233 Düsseldorf-Flingern

SEPTEMBER 2021

BLACK BOX



P'EAU D'ÂNE



CATHEDRALS OF CULTURE



SOLIJARIS

Programmschwerpunkte:

Das Universum Jacques Demy -
Retrospektive zum 90. Geburtstag

Die Erweiterung der Grenzen der Erde -
Stanisław Lem zum 100. Geburtstag

Architektur & Film:
Die Kunst der Museumsarchitektur



SONO YO NO TSUMA



Z

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de

**Filmmuseum
Düsseldorf**

**Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit**

DO 02 20:00 Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
LE SABOTIER DU VAL DE LOIRE
DER HOLZSCHUHMACHER VON DER LOIRE
Jacques Demy · F 1956

**LOLA · LOLA, DAS MÄDCHEN AUS
DEM HAFEN** Jacques Demy · F 1961 · mit Einführung

FR 03 20:30 42nd Street Düsseldorf: „Himmel & Hölle“
DIE KLOSTERSCHÜLERINNEN
Eberhard Schröder · D·F 1972

42nd Street Düsseldorf: „Himmel & Hölle“
22:30 **CYBORG** Albert Pyun · USA 1989

SA 04 18:00 Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
À PROPOS DE NICE · ÜBER NIZZA
Jean Vigo · F 1930

LA BAIE DES ANGES
DIE BLONDE SÜNDERIN
Jacques Demy · F 1963 · mit Einführung

Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
21:00 **LES PARAPLUIES DE CHERBOURG**
DIE REGENSCHIRME VON CHERBOURG
Jacques Demy · F 1964 · mit Einführung

SO 05 15:00 Filmklassiker am Nachmittag
MORGEN BEGINNT DAS LEBEN
Werner Hochbaum · D 1933

Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
17:30 **LES DEMOISELLES DE ROCHEFORT**
DIE MÄDCHEN VON ROCHEFORT
Jacques Demy · F 1967

MO 06 Architektur & Film: Die Kunst der Museumsarchitektur
MIES VAN DER ROHE
20:00 **DIE NEUE NATIONALGALERIE**
Ina Weisse · D 2017

**REGULAR OR SUPER - VIEWS ON
MIES VAN DER ROHE**
Patrick Demers, Joseph Hillel · CAN 2004 · mit Einführung

DI 07 15:00 Filmklassiker am Nachmittag
MORGEN BEGINNT DAS LEBEN
Werner Hochbaum · D 1933

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **HAROLD AND MAUDE**
HAROLD UND MAUDE
Hal Ashby · USA 1971 · mit Einführung

MI 08 Die Erweiterung der Grenzen der Erde: Stanislaw Lem
20:00 **SOLIJARIS · SOLARIS**
Andrej Tarkowskij · UdSSR 1972

DO 09 20:00 Spanischer Filmclub
VENTAJAS DE VIAJAR EN TREN
DIE OBSKUREN GESCHICHTEN EINES
ZUGREISENDEN Aritz Moreno · E 2019

FR 10 18:00 Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
LE SABOTIER DU VAL DE LOIRE
DER HOLZSCHUHMACHER VON DER LOIRE
Jacques Demy · F 1956

**LOLA · LOLA, DAS MÄDCHEN AUS
DEM HAFEN** Jacques Demy · F 1961

Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
21:00 **À PROPOS DE NICE · ÜBER NIZZA**
Jean Vigo · F 1930

LA BAIE DES ANGES
DIE BLONDE SÜNDERIN Jacques Demy · F 1963

SA 11 20:00 Erstaufführung
THE PAINTED BIRD
Václav Marhoul · CZE·UKR·SVK 2019

SO 12 12:00 Neu restauriert
ÉQUATION À UN INCONNU
GLEICHUNG MIT EINEM UNBEKANNTEN
Dietrich de Velsa · F 1980

Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
15:00 **LES PARAPLUIES DE CHERBOURG**
DIE REGENSCHIRME VON CHERBOURG
Jacques Demy · F 1964

Die Erweiterung der Grenzen der Erde: Stanislaw Lem
17:30 **PRZEKŁADANIEC · ORGANITÄTEN**
(EXISTIEREN SIE, MR. JOHNS?)
Andrzej Wajda · PL 1968

SZPITAL PRZEMIEIENIA
DAS HOSPITAL DER VERKLÄRUNG
Edward Żebrowski · PL 1979

Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
20:00 **MODEL SHOP · DAS FOTOMODELL**
Jacques Demy · USA 1969

MO 13 20:00 Architektur & Film: Die Kunst der Museumsarchitektur
RENZO PIANO
**CATHEDRALS OF CULTURE („CENTRE
POMPIDOU“)** · KATHEDRALEN DER
KULTUR Karim Ainouz · F 2014

**RENZO PIANO - AN ARCHITECT FOR
SANTANDER · RENZO PIANO -**
ARCHITEKT DES LICHTDLS
Carlos Saura · E 2019 · mit Einführung

DI 14 20:00 Stationen der Filmgeschichte
**Z · Z - ANATOMIE EINES POLITISCHEN
MORDES** Costa-Gavras · F·ALG 1969 · mit Einführung

MI 15 20:00 Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
PEAU D'ÂNE · ESELSHAUT
Jacques Demy · F 1970 · mit Einführung

DO 16 20:00 Italienischer Filmclub
DICKTATORSHIP: FALLO E BASTA
DICKTATORSHIP - MACHO MADE IN ITALY
Gustav Hofer, Luca Ragazzi · I 2019 · mit Einführung

FR 17 18:00 Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
LES DEMOISELLES DE ROCHEFORT
DIE MÄDCHEN VON ROCHEFORT
Jacques Demy · F 1967

Neu restauriert
21:00 **ÉQUATION À UN INCONNU**
GLEICHUNG MIT EINEM UNBEKANNTEN
Dietrich de Velsa · F 1980

SA 18 18:00 Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
**THE PIED PIPER · DER RATTENFÄNGER
VON HAMELN** Jacques Demy · GB·D·USA 1972

Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
20:30 **IKARIE XB 1** Jindřich Polák · CH 1963

SO 19 15:00 Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
PEAU D'ÂNE · ESELSHAUT
Jacques Demy · F 1970

Erstaufführung
17:30 **THE PAINTED BIRD**
Václav Marhoul · CZE·UKR·SVK 2019

MO 20 Architektur & Film: Die Kunst der Museumsarchitektur
DANIEL LIBESKIND
20:00 **BERLIN'S JEWISH MUSEUM - A PERSONAL
TOUR WITH DANIEL LIBESKIND**
Michael Blackwood · USA 2000

**DANIEL LIBESKIND: DAS JÜDISCHE
MUSEUM IN BERLIN - ZWISCHEN DEN
ZEILEN**
Richard Copans, Stan Neumann · F 2002 · mit Einführung

DI 21 20:00 Stationen der Filmgeschichte
EUROPA
Lars von Trier · DK 1991 · mit Einführung

MI 22 20:00 Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
**UNE CHAMBRE EN VILLE · EIN ZIMMER
IN DER STADT** Jacques Demy · F 1982

DO 23 20:00 Französischer Filmclub
12 JOURS · 12 TAGE
Raymond Depardon · F 2017 · mit Einführung

FR 24 19:00 Psychoanalyse & Film
GRÄNS · BORDER
Ali Abbasi · SW·DK 2018 · mit Vortrag und Diskussion

SA 25 20:00 Stummfilm + Musik
POLIZEIBERICHT ÜBERFALL
Ernö Metzner · D 1928

SONO YO NO TSUMA

DIE FRAU JENER NACHT Yasujiro Ozu · J 1930

SO 26 11:30 Filmmatinée
THE PERFECT CANDIDATE
DIE PERFEKTE KANDIDATIN
Haifaa Al Mansour · SAR·D 2019 · mit Einführung

Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
15:00 **PARKING** Jacques Demy · F 1985

Die Erweiterung der Grenzen der Erde: Stanislaw Lem
17:30 **THE CONGRESS · DER KONGRESS**
Ari Folman · IL·F·D·BE·PL 2013

Die Erweiterung der Grenzen der Erde: Stanislaw Lem
19:30 **MASKA · DIE MASKE**
Stephen Quay, Timothy Quay · GB·PL 2010 · Eintritt frei!

MO 27 Architektur & Film: Die Kunst der Museumsarchitektur
ZAHA HADID
20:00 **A DAY WITH ZAHA HADID**
Michael Blackwood · USA 2004

EINE GEBaute VISION

Boris Penth, Klaus Beuschel · D 1994 · mit Einführung

DI 28 20:00 Stationen der Filmgeschichte
XIA NU · EIN HAUCH VON ZEN
King Hu · TW 1969 · mit Einführung

MI 29 20:00 Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
TROIS PLACES POUR LE 26
Jacques Demy · F 1988

DO 30 20:00 Zum 90. Geburtstag: Das Universum Jacques Demy
JACQUOT DE NANTES
Agnès Varda · F 1991

Sie möchten regelmäßig den Newsletter
der Black Box erhalten? Anmeldung unter:

florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX -
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 02 11.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt:
Sofern nicht anders angegeben pro
Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € /
mit Black-Box-Pass 4,00 €

Ab sofort erhalten Sie Kinokarten auch
im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils
ab dem 15. des Vormonats ganztägig
an der Kasse erhältlich. Telefonisch
reservierte Karten müssen spätestens
20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt
werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten
vor Filmbeginn.

[facebook](https://www.facebook.com/FilmmuseumDuesseldorf) /FilmmuseumDuesseldorf
[twitter](https://twitter.com/filmmuseum_due) /filmmuseum_due



Die Regenschirme von Cherbourg

DAS UNIVERSUM JACQUES DEMY RETROSPEKTIVE ZUM 90. GEBURTSTAG

Filmreihe vom 2. bis 30. September

Das „Universum Jacques Demy“ sollte laut seinen eigenen Angaben 50 Filme umfassen: „Meine Idee war es, eine permanente Totale im Raum und in der Zeit zu schaffen, so dass die Personen ein eigenes Leben hätten und man ihnen von einem Film auf den anderen wiederbegegnen könnte.“ (Jacques Demy) So kehren nicht nur die selben Schauspieler*innen (u.a. Anouk Aimee, Michel Piccoli und allen voran Catherine Deneuve), sondern auch ihre Rollen und Figuren von Film zu Film wieder. Jacques Demy beginnt ein Netz aus Beziehungen, Orten und Themen zu spinnen, das all seine Filme nicht nur zusammenhält, sondern miteinander in Verbindung setzt. Sein früher Tod im Jahr 1990 konterkarierte diesen Plan, den er bis dahin nur in Teilen umsetzen konnte. Sein Œuvre als Regisseur umfasst 12 Langfilme und sechs kurze Arbeiten. Ein Großteil davon ist in dieser Werkschau zu sehen. Als Abschluss wird JACQUOT DE NANTES (1991) gezeigt, Agnes Vardas liebevolle Hommage an ihren verstorbenen Ehemann.

Alle Filme werden in restaurierter Fassung im Original mit engl. Untertiteln gezeigt.

LE SABOTIER DU VAL DE LOIRE | DER HOLZSCHUHMACHER VON DER LOIRE

F 1956 • 26 min • OmeU • digitalDCP • ab 18 • R/B: Jacques Demy • K: Georges Lendi

LOLA | LOLA, DAS MÄDCHEN AUS DEM HAFEN

F 1961 • 90 min • OmeU • digitalDCP • FSK 0 • R/B: Jacques Demy
K: Raoul Coutard • D: Anouk Aimée, Marc Michel, Jacques Harden u.a.
Do 2.9. 20:00 | Fr 10.9. 18:00

A PROPOS DE NICE | ÜBER NIZZA

F 1930 • 23 min • stumm • digital1080p • ab 18 • R/B: Jean Vigo • K: Boris Kaufman

LA BAIE DES ANGES | DIE BLONDE SÜNDERIN

F 1963 • 90 min • OmeU • digitalDCP • FSK 12 • R/B: Jacques Demy • K: Jean Rabier
D: Jeanne Moreau, Claude Mann, Paul Guers u.a.
Sa 4.9. 18:00 | Fr 10.9. 21:00

LES PARAPLUIES DE CHERBOURG | DIE REGENSCHIRME VON CHERBOURG

F 1964 • 91 min • OmeU • digitalDCP • FSK 6 • R/B: Jacques Demy
K: Jean Rabier • D: Catherine Deneuve, Nino Castelnuovo, Anne Vernon u.a.
Sa 4.9. 21:00 | So 12.9. 15:00

LES DEMOISELLES DE ROCHEFORT | DIE MÄDCHEN VON ROCHEFORT

F 1967 • 122 min • OmeU • digitalDCP • FSK 6 • R/B: Jacques Demy
K: Ghislain Cloquet • D: Catherine Deneuve, Françoise Dorléac, Jacques Perrin, George Chakiris, Michel Piccoli, Gene Kelly u.a.
So 5.9. 17:30 | Fr 17.9. 18:00

MODEL SHOP | DAS FOTOMODELL

USA 1969 • 97 min • OF • digitalDCP • FSK 16 • R/B: Jacques Demy
K: Michel Hugo D: Anouk Aimée, Gary Lockwood, Alexandra Hay u.a.
So 12.9. 20:00

P'EAU D'ANE | ESELSHAUT

F 1970 • 91 min • OmeU • digitalDCP • FSK 6 • R: Jacques Demy
B: Jacques Demy nach einer Vorlage von Charles Perrault • K: Ghislain Cloquet
D: Catherine Deneuve, Jean Marais, Jacques Perrin u.a.
Mi 15.9. 20:00 | So 19.9. 15:00

THE PIED PIPER | DER RATTENFÄNGER VON HAMELN

GB/D/USA 1972 • 86 min • OF • digitalDCP • ab 18 • R: Jacques Demy
B: Andrew Birkin, Jacques Demy, Mark Peploe nach einer Vorlage von Robert Browning • K: Peter Suschitzky • D: Keith Buckley, Patsy Putnam u.a.
Sa 18.9. 18:00

UNE CHAMBRE EN VILLE | EIN ZIMMER IN DER STADT

F 1982 • 90 min • OmeU • digitalDCP • ab 18 • R/B: Jacques Demy
K: Jean Penzer • D: Dominique Sanda, Danielle Darrieux, Richard Berry u.a.
Mi 22.9. 20:00

PARKING

F 1985 • 95 min • OmeU • digitalDCP • ab 18 • R/B: Jacques Demy
K: Jean-François Robin • D: Francis Huster, Laurent Malet, Keiko Itô, Jean Marais u.a.
Sa 18.9. 18:00

TROIS PLACES POUR LE 26

F 1988 • 106 min • OmeU • digitalDCP • ab 18 • R/B: Jacques Demy
K: Jean Penzer • D: Yves Montand, Mathilda May, Patrick Fiery u.a.
Mi 29.9. 20:00

JACQUOT DE NANTES

F 1991 • 118 min • OmeU • digitalDCP • FSK 6 • R/B: Agnès Varda
K: Patrick Blossier, Agnès Godard, Georges Strouvé • D: Philippe Maron, Edouard Joubeaud, Laurent Monnier, Brigitte de Villepoix, Daniel Dublet u.a.
Sa 18.9. 18:00

Sonderprogramme in der BLACK BOX

DIE ERWEITERUNG DER GRENZEN DER ERDE

STANISLAW LEM ZUM 100. GEBURTSTAG

Filmreihe vom 8. bis 26. September

Stanislaw Lem, der polnische Schriftsteller und Philosoph, gehört zu den bekanntesten Meistern der Science-Fiction-Literatur. Seine ersten Romane aus den 1950er- und 1960er-Jahren, wie Die Astronauten, Gast im Weltraum oder Solaris sowie seine Erzählungen, zusammengefasst unter dem Titel Sterntagebücher, sind geprägt von futuristischen Visionen. Der Autor war vor allem an der Entwicklung von Wissenschaft und Fortschritt sowie dem Verhältnis von Mensch und Technologie interessiert. In seinen Büchern thematisierte er das Internet, künstliche Intelligenz, Transhumanismus, biologische Optimierung und Gentechnik, lange bevor diese zum Alltag des 21. Jahrhunderts gehören. Zugleich warfen seine futuristischen Geschichten ethische, politische, psychologische und soziologische Fragen auf. Stanislaw Lems literarisches Werk umfasst zahlreiche Science-Fiction-Romane und Detektivgeschichten, Essays über Zukunftsforschung und Philosophie, Briefe, Drehbücher zu Hörspielen, Fernsehsendungen und Filmen sowie Vor- und Nachworte zu Werken anderer Autor*innen, u.a. der Bruder Strugazki und Philip K. Dick. In Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Düsseldorf.



SOLLJARIS | SOLARIS

UdSSR 1972 • 167 min • OmU • digitalDCP • FSK 12 • R: Andrej Tarkowskij
B: Andrej Tarkowskij, Friedrich Gorenstein nach einer Vorlage von Stanislaw Lem
K: Wadim Jussow • D: Donatas Banionis, Natalija Bondartschuk, Jüri Järvet u.a.
Mi 8.9. 20:00

SZPITAL PRZEMIENIENIA | DAS HOSPITAL DER VERKLÄRUNG

PL 1979 • 90 min • OmU • digitalDCP • ab 18 • R: Edward Żebrowski
B: Michał Komar, Edward Żebrowski nach einer Vorlage von Stanislaw Lem
K: Witold Sobociński • D: Piotr Dejmek, Jerzy Bińczycki, Henryk Bista u.a.

Im Vorprogramm:

PRZEKŁADANIEC | ORGANITÄTEN (EXISTIEREN SIE, MR. JOHNS?)

PL 1968 • 35 min • OmU • digitalDCP • ab 18 • R: Andrzej Wajda • B: Stanislaw Lem
K: Wiesław Zdort • D: Bogumił Kobiela, Ryszard Filipiński, Anna Prucnal u.a.
So 12.9. 17:30

IKARIE XB 1

CH 1963 • 88 min • OmeU • digitalDCP • ab 18 • R: Jindrich Polák
B: Pavel Juráček, Jindrich Polák nach einer Vorlage von Stanislaw Lem
K: Jan Kalis • D: Zdenek Stepánek, Frantisek Smolík, Dana Medrická u.a.
Sa 18.9. 20:30

THE CONGRESS | DER KONGRESS

IL/F/D/BE/PL 2013 • 123 min • OmU • digitalDCP • FSK 12 • R: Ari Folman
B: Ari Folman nach einer Vorlage von Stanislaw Lem • K: Michał Englert
D: Robin Wright, Harvey Keitel, Jon Hamm u.a.
So 26.9. 17:30

MASKA | DIE MASKE

GB/PL 2010 • 24 min • OmeU • digitalDCP • ab 18 • R: Stephen Quay, Timothy Quay
B: Stephen Quay, Timothy Quay nach einer Vorlage von Stanislaw Lem
K: Stephen Quay, Timothy Quay • D: Magdalena Cielecka
So 26.9. 19:30

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

11. SEPT. 2021



INTERNATIONAL
URANIUM
FILM FESTIVAL

BAMBI FILMSTUDIO KINO
DÜSSELDORF

WWW.URANIUMFILMFESTIVAL.ORG

10 JAHRE FUKUSHIMA!

Drei Filme vom „International Uranium Film
Festival (IUFF)“

FILM 1: DAY OF THE WESTERN SUNRISE
(12.30-13.45 Uhr)

FILM 2: VOM SINN DES GANZEN –
Das Netz des Physikers Hans-Peter Dürr
(14.00-15.40 Uhr)

FILM 3: THE INVISIBLE ISLAND –
FUKUSHIMA: In Search of the Spirit of the
Zone (16.00-17.30 Uhr) –
Deutschland-Premiere!

Veranstalter: „Kleines“ International Uranium Film Festival
(Hamaguchi) mit Unterstützung vom International Uranium
Film Festival und Sayonara-Genpatsu Düsseldorf (SGD)

Am 11.09. von 12.30 bis 18.00 Uhr im Bambi

Eintritt: 1 Film 7 Euro / 2 Filme 10 Euro / 3 Filme 15 Euro

pulse
bilk

SPENDENAKTION FÜR HOCHWASSER- BETROFFENE

Gewinne bei unserer großen Brunnenstraßen-Tombola – zugunsten der vom Hochwasser betroffenen Menschen – tolle Kunst von Düsseldorfer Künstlern und Künstlerinnen und hochwertige Produkte aus den schönen Läden in der Brunnenstraße in Bilk!

Mit einem Los für 10 Euro kannst Du ganz unkompliziert helfen.

Den gesamten Erlös spenden wir an das Spendenbündnis "NRW hilft".

Danke für Deine #brunnensolidaritaet!

Mehr auf @ Instagram @pulseofbilk
#brunnensolidaritaet
#solidaritaetgewinnt

Lose
in vielen
teilnehmenden
Geschäften

Teilnehmende Künstler/innen und Ladenlokale

Celine Al-Mosawi // Haru Specks // Maria Franziska von Hasselbach // Oliver Råke // Rezy Illustration // Gabi Luigs // Christian Al-Mosawi // herrtotti Eis-Manufaktur // Pretty Portal – Galerie für Urban Contemporary Art und Streetart // Café Süße Erinnerung // Metropol Kino // Gut & Gerne Bilk // The Funky Deli // Laikon – Fine Greek Food // Pure Note – Unverpackt Einkaufen // Yavana Green Store // Sack & Pack // STRIKE Vintage Clothing // Kawklai Thai Massage // BiBaBuZe Buchhandlung // Yoga Homebase // Love Your Plants

46 / playtime by biograph

12 TAGE

Französischer Filmclub
12 JOURS
F 2017 · 87 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R/B/K: Raymond Depardon



Innerhalb von zwölf Tagen muss in Frankreich ein*e Psychiatriepatient* in nach der Zwangseinweisung eine Anhörung vor Gericht bekommen. 90.000 solcher Fälle werden pro Jahr verzeichnet. Raymond Depardon dokumentiert zehn dieser Fälle in einer Lyoner Klinik.

Do 23.09. 20:00

A DAY WITH ZAHA HADID

Architektur & Film:
Die Kunst der Museumsarchitektur
USA 2004 · 57 min · OF · digitalDCP · ab 18 · R: Michael Blackwood

EINE GEBAUTE VISION

D 1994 · 45 min · OF · digital1080p · ab 18 · R/B/K: Boris Penth, Klaus Beuschel
Das vielfältige Werk der irakisch-britischen Architektin Zaha Hadid (1950 – 2016) beeindruckt und überrascht durch atemberaubende, gewagte Strukturen. Der revolutionäre Umgang mit neuen Materialien ermöglichte Hadid eine innovative Architektur, bei der von der Vision bis zur Durchführung nichts unmöglich zu sein schien.

Mo 27.09. 20:00

BERLIN'S JEWISH MUSEUM – A PERSONAL TOUR WITH DANIEL LIBESKIND

Architektur & Film:
Die Kunst der Museumsarchitektur
USA 2000 · 58 min · OF · digitalDCP · ab 18 · R/B/K: Michael Blackwood

DANIEL LIBESKIND: DAS JÜDISCHE MUSEUM IN BERLIN – ZWISCHEN DEN ZEILEN.

F 2002 · 27 min · DF · digital · ab 18 · R/B/K: Richard Copans und Stan Neumann
Wie kann Geschichte anhand der Form eines Bauwerks gelesen werden? Das ist das Ziel des US-amerikanischen Architekten Daniel Libeskind (*1946), der mehrere jüdische Museen in Europa und Nordamerika konzipierte.

Mo 20.09. 20:00

BORDER

Psychoanalyse & Film
GRANS
SW/DK 2018 · 110 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R: Ali Abbasi · B: John Ayvide Lindqvist, Ali Abbasi, Isabella Eklöf · K: Nadim Carlsen · D: Eva Melander, Eero Milonoff, Jörgen Thorsson, Sten Ljunggren, Ann Petré u.a.

Die 40-jährige Tina arbeitet für den Zoll in einem Fahrhafen zwischen Schweden und Dänemark. Sie besitzt eine besondere Gabe: Sie kann Angst und Nervosität oder sogar Schuld von Schmuggler*innen riechen. Der Erfolg im Beruf scheint ihr in ihrem Privatleben verwehrt. Sie unterscheidet sich in ihrem Äußeren von ihren Kolleg*innen und lebt zurückgezogen in einem Haus im Wald.

Fr 24.09. 19:00

DAS FOTOMODELL

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
MODEL SHOP
USA 1969 · 97 min · OF · digitalDCP · FSK 16 · R/B: Jacques Demy · K: Michel Hugo · D: Anouk Aimée, Gary Lockwood, Alexandra Hay u.a.

George steht kurz vor der Einberufung zum Militärdienst und Lola plant die Rückkehr zu ihrem Sohn nach Paris. Sie wurde von ihrem Ehemann für eine Spielerin verlassen. Aufgrund ihrer Lebenssituationen kann die Begegnung von George und Lola also nur von kurzer Dauer sein: Liebe auf der Flucht.

So 12.09. 20:00

DAS HOSPITAL DER VERKLÄRUNG

Die Erweiterung der Grenzen der Erde – Stanislaw Lem zum 100. Geburtstag
SZPITAL PRZEMIENIENIA
PL 1979 · 90 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R: Edward Zebrowski · B: Michał Komar, Edward Zebrowski nach einer Vorlage von Stanislaw Lem · K: Witold Sobociński · D: Piotr Dejmek, Jerzy Bińczycki, Henryk Bista u.a.

1939, zu Beginn der deutschen Besetzung in Polen. Der junge Arzt Stefan kommt in eine psychiatrische Klinik, wo er seine erste Stelle antritt. Schon bald bemerkt er die besondere Atmosphäre an diesem Ort.

So 12.09. 17:30

DER KONGRESS

Die Erweiterung der Grenzen der Erde – Stanislaw Lem zum 100. Geburtstag
THE CONGRESS
IL/F/D/BE/PL 2013 · 123 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Ari Folman · B: Ari Folman nach einer Vorlage von Stanislaw Lem · K: Michał Englert · D: Robin Wright, Harvey Keitel, Jon Hamm

Im Kino beginnt eine Ara, in der Schauspieler*innen nicht mehr gebraucht werden. Mit Scannern können ihre Computer-Avatare erstellt werden, die die Mimik und Gestik von lebenden Personen originalgetreu nachbilden. Einer der Stars, die das Angebot bekommen, gescannt zu werden, ist Robin Wright (gespielt von Robin Wright). Die 43-jährige Schauspielerin unterzeichnet ihren letzten Vertrag und begibt sich damit in die Hände von Animationskünstler*innen und Produzent*innen.

So 26.09. 17:30

DER RATTENFÄNGER VON HAMELN

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
THE PIED PIPER
GB/D/USA 1972 · 86 min · OF · digitalDCP · ab 18 · R: Jacques Demy · B: Andrew Birkin, Jacques Demy, Mark Peplow nach einer Vorlage von Robert Browning · K: Peter Suschitzky · D: Keith Buckley, Patsy Putnam, Arthur Hewlett u.a.

Deutschland 1349, die Pest fordert viele Opfer. Einer Gruppe von Gauklern und einem einzelnen Troubadour, der eine Zauberröte mit sich führt, gelingt es, das abgeriegelte Städtchen Hameln zu betreten. Als die Pest auch hier zu wüten beginnt, möchte ein Alchemist nach einem Gegenmittel forschen, doch die zerstrittenen Machthaber der Stadt zwingen ihn, Gold herzustellen.

Sa 18.09. 18:00

DICKTATORSHIP – MACHO MADE IN ITALY

Italienischer Filmclub
DICKTATORSHIP: FALLO E BASTA
2019 · 90 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R/B: Gustav Hofer, Luca Ragazzi · K: Francesco Principini

Zweifelsfrei handelt es sich um einem Film von Gustav Hofer und Luca Ragazzi: der eine legt den Finger immer in die Wunde des kranken Italiens, der andere ist ein Verteidiger des „Bella Italia“. Im Gespräch kommt die Frage auf, wie sich Trump, Erdogan und Co. trotz ihrer Frauenfeindlichkeit an der Macht behaupten können, und Hofer entgegnet dem skeptischen Ragazzi, dies liesse sich nur an einem Ort der Welt erklären: in Italien.

Do 16.09. 20:00

DIE MÄDCHEN VON ROCHEFORT

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
LES DEMOISELLES DE ROCHEFORT
F 1967 · 122 min · OmeU · digitalDCP · FSK 6 · R/B: Jacques Demy · K: Ghislain Cloquet · D: Catherine Deneuve, Françoise Dorléac, Jacques Perrin, George Chakiris, Michel Piccoli, Gene Kelly u.a.



Die von Catherine Deneuve und ihrer Schwester Françoise Dorléac verkörperten Zwillingsschwwestern stehen im Mittelpunkt des Films. Während sie von der großen Liebe schwärmen, trauert ihre Mutter, die Inhaberin eines Bistros am Place Colbert, einer verflorenen Liebe nach. Die folgenden Zufälle und Schicksale verweben sich zu einem Reigen, der in seiner Form an Demys Erstling LOLA (1961) erinnert.

So 5.09. 17:30 | Fr 17.09. 18:00

DIE REGENSCHIRME VON CHERBOURG

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
LES PARAPLUIES DE CHERBOURG
F 1964 · 91 min · OmeU · digitalDCP · FSK 6 · R/B: Jacques Demy · K: Jean Rabier · D: Catherine Deneuve, Nino Castelnuovo u.a.

Catherine Deneuve spielt Geneviève Emery, eine jugendliche Frau, die sich in den Automechaniker Guy verliebt. Sie glauben beide an die ewige Liebe und planen eine gemeinsame Zukunft – bis Guy zum Militärdienst in den Algerienkrieg einberufen wird. Als Geneviève entdeckt, dass sie schwanger ist und die Briefe Guys immer unpersönlicher werden, zwingt sie der reiche Juwelenhändler Roland Cassard, eine Entscheidung zu treffen.

Sa 4.09. 21:00 | So 12.09. 15:00

DIE BLONDE SÜNDERIN

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
LA BAIE DES ANGES
F 1963 · 90 min · OmeU · digitalDCP · FSK 12 · R/B: Jacques Demy · K: Jean Rabier · D: Jeanne Moreau, Claude Mann u.a.

Eine blondierte Jeanne Moreau verkörpert die Spielsüchtige Jackie, die den unbedachten Jean aus Paris in die berauschende Welt

Filmindex BLACK BOX

der Spielkasinos entführt. „Was mir am Spiel gefällt“, sagt sie „ist dieses dumme Leben, das aus Luxus und Armut besteht.“ Die Oberflächlichkeit des Glamours wird in LA BAIE DES ANGES ad absurdum geführt.

Sa 4.09. 18:00 | Fr 10.09. 21:00

DIE FRAU JENER NACHT

Stummfilm + Musik
SONO YO NO TSUMA
J 1930 · 66 min · jap. Zwischentitel, engl. Untertitel · digitalDCP · ab 18 · R: Yasujiro Ozu · B: Kōgo Noda · K: Hideo Shigehara · D: Tokihiko Okada, Tatsuo Saito, Chishu Ryu, Emiko Yagumo u.a.

In düsterer Atmosphäre begeht ein Mann einen brutalen Raubüberfall. Doch wie sich bald herausstellt, handelt es sich bei dem scheinbar kriminellen Drahtzieher um einen sensiblen Durchschnittsbürger, der verzweifelt versucht, das Geld für die Arzt-Rechnung seiner sterbenskranken Tochter zu beschaffen. Yasujiro Ozus SONO YO NO TSUMA, dessen Handlung sich im Laufe einer Nacht entspinnt, kombiniert „Suspense“ mit dem emotionalen häuslichen Drama, wie man es aus den späteren Meisterwerken des Filmemachers kennt.

Vorfilm:

POLYBERICHT ÜBERFALL

D 1928 · 21 min · dt. Zwischentitel · 35mm · ab 18 · R: Ernő Metzner · B: Ernő Metzner, Grace Chiang · D: Eua von Borsody · D: Heinrich Gotho, Eva Schmid-Kayser, Alfred Loretto u.a.

Sa 25.09. 20:00

DIE KLOSTERSCHULERINNEN

42nd Street Düsseldorf
D-F 1972 · 91 min · DF · 35mm · FSK 18 · R: Eberhard Schröder · B: Werner P. Zibaso, Michel Gast · K: Helmut Meeves · D: Doris Arden, Sascha Hehn, Ulrich Beiger
Was zunächst wie einer jener typischen Softsex-Reportage (Schulmädchen und Hausfrauen etc.) beginnt, entwickelt als frivoles Episodenfilmchen schnell eine ganz eigene Dynamik im unverkennbaren Seventies-Style, mit lockeren Sprüchen und Auftritten von deutschen Exploitationveteran*innen wie Sascha Hehn (DAS TRAUMSCHIFF), Elisabeth Volkmann (KLIMBIM), aber auch die langjährige Stimme von Marge Simpson) und dem Mann fürs Grobe: Josef Moosholzer als debiler Hausmeister!

Fr 02.09. 20:30

Im Anschluss, ca. 22:30

CYBORG

USA 1989 · 82 min · DF · 35mm · FSK 18 · R: Albert Pyun · B: Kitty Chalmers · K: Philip Alan Waters · D: Jean-Claude Van Damme, Gibson Rickenbacker, Deborah Richter, Vincent Klyn u.a.
Fast hatte Jean-Claude Van Damme 1986 die Rolle des Predator im gleichnamigen Kultklassiker gespielt, musste dann aber nach einem Re-Design der Kreatur zugunsten des Zwei-Meter-Mannes Kevin Peter Hall die Segel streichen. Doch dann kam BLOODSPORT (1988) und Van Damme war plötzlich ein Begriff und sein Poster zierte die Videotheken, Jugendzimmer und Fitness-Clubs der ganzen Welt!

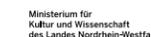
VON DER HEYDT MUSEUM WUPPERTAL

AUS DER ZEIT GERISSEN JOSEPH BEUYS: AKTIONEN – FOTOGRAFIERT VON UTE KLOPHAUS 1965 – 1986 SAMMLUNG LOTHAR SCHIRMER 19.9.21 – 9.1.22



Joseph Beuys: „Titus/Iphigenie“, 1969, Frankfurt/M., Fotografie: Ute Klophaus, Courtesy Sammlung Lothar Schirmer © Nachlass Ute Klophaus © für Beuys: VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Die Ausstellung wird gefördert durch



beuys
2021

KUNST PALAST

BAROCK

25.8. – 17.10.2021

MODERN

EHRENHOF 4-5 · 40479 DÜSSELDORF · WWW.KUNSTPALAST.DE

www.von-der-heydt-museum.de

Karl Otto Götz, Gherny III/2, 1987, Kunstpalast, Düsseldorf, Sammlung Kemp, © VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Giovanni Battista Gaulli, Der heilige Ignazius vor der Madonna, um 1972/75, Kunstpalast, Düsseldorf

DIE MASKE

Die Erweiterung der Grenzen der Erde – Stanisław Lem zum 100. Geburtstag

MASKA
GB/PL 2010 · 24 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R: Stephen Quay, Timothy Quay · B: Stephen Quay, Timothy Quay nach einer Vorlage von Stanisław Lem · K: Stephen Quay, Timothy Quay · D: Magdalena Cielecka
MASKA ist ein Animationsfilm der Quay Brothers, ein US-amerikanisches Regie-Duo, zu dem Krzysztof Penderecki die Musik geschrieben hat. Das Drehbuch ist eine Adaptation Stanisław Lems gleichnamiger Kurzgeschichte. Die Handlung spielt in einer technologisch fortgeschrittenen, aber gleichzeitig feudalen Welt.

So 26.09. 19:30

DIE NEUE NATIONALGALERIE

Architektur & Film:
Die Kunst der Museumsarchitektur
D 2017 · 48 min · DF · digitalDCP · ab 18 · R/B: Ina Weisse · K: Judith Kaufmann, Marcus Winterbauer

REGULAR OR SUPER – VIEWS ON MIES VAN DER ROHE
CAN 2004 · 56 min · OmU · Digibeta · ab 18 · R/B/K: Patrick Demers, Joseph Hillel
Anfang der 1960er-Jahre beauftragte der Senat von (West-)Berlin Mies van der Rohe (1886 – 1969) mit dem Bau eines Museums für moderne Kunst. Exakt dreißig Jahre, nachdem der Aachener Architekt aus seiner Heimat emigriert war, eröffnete 1968 die Neue Nationalgalerie, die schnell zu einem Klassiker des Museumsbaus avancierte.

Mo 06.09. 20:00

DIE OBSKUREN GESCHICHTEN EINES ZUGREISENDEN

Spanischer Filmclub
VENTAJAS DE VIAJAR EN TREN
E 2019 · 106 min · OmU · digitalDCP · FSK 16
R: Ariz Moreno · B: Javier Gullón nach einer Vorlage von Antonio Orejudo Utrilla · K: Javier Agirre · D: Luis Tosar, Pilar Castro
„Ein Film, der mit LE FANTÔME DE LA LIBERTÉ (1974) von Luis Buñuel vergleichbar ist – sein surrealer Humor ist umwerfend.“ *EL PAIS*

Do 09.09. 20:00

DIE PERFEKTE KANDIDATIN

Filmmatinée: Facetten von Humanität
THE PERFECT CANDIDATE
SAR-D 2019 · 105 min · OmU · digitalDCP · FSK 0 · R: Haifaa Al Mansour · B: Haifaa Al Mansour, Brad Niemann · K: Patrick Orth · D: Mila Alzahran, Dae Al Hilali „Dhay“, Nora Al Awadh u.a.



THE PERFECT CANDIDATE bietet einen ein-drucksvollen, viele Lebensbereiche umfassenden Einblick in das Leben von Maryam, einer Frau in Saudi-Arabien – einem Land mit restriktiven Vorschriften in Hinblick auf die Kleidung und das Verhalten in der Öffentlichkeit, die insbesondere den Alltag der Frauen beeinträchtigen.

So 26.09. 11:30

EIN HAUCH VON ZEN

Stationen der Filmgeschichte
XIA NU
TW 1971 · 180 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: King Hu · B: King Hu nach einer Vorlage von Pu Songling · K: Chou Yeh-hsing, Hua Hui-ying · D: Hsu Feng, Shih Jun, Pai Ying u.a.

XIA NU – das Wuxia-Meisterwerk von King Hu – ist in Fernost mittlerweile zu einem Mythos geworden. Der Kassenschlager verbindet seine Fantasy-Geschichte mit einer außergewöhnlichen Farbgestaltung und faszinierenden Kampf-Choreographien zu einem kunstvollen Martial-Arts-Ballett.

Di 28.09. 20:00

EIN ZIMMER IN DER STADT

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
UNE CHAMBRE EN VILLE
F 1982 · 90 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R/B: Jacques Demy · K: Jean Penzer · D: Dominique Sanda, Danielle Darrieux, Richard Berry u.a.

Für UNE CHAMBRE EN VILLE wählt Jacques Demy nach LOLA (1961) ein weiteres Mal seine Heimatstadt Nantes als Schauplatz. Nicht nur der Ort, auch die Handlung rekurriert auf ihren Autor: Teile der miteinander verwobenen Handlungsstränge (es geht um Liebe, Enttäuschung und Desillusionierung) gehen auf Erinnerungen und autobiografische Elemente Demys zurück.

Mi 22.09. 20:00

ESELSHAUT

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
P'EAU D'ÂNE
F 1970 · 91 min · OmU · digitalDCP · FSK 6 · R: Jacques Demy · B: Jacques Demy nach einer Vorlage von Charles Perrault · K: Ghislain Cloquet · D: Catherine Deneuve, Jean Marais, Jacques Perrin u.a.

Nach Filmen wie LOLA (1961), LES PARAPLUIES DE CHERBOURG (1964) und LES DEMOISELLES DE ROCHEFORT (1970) scheint eine Märchenverfilmung im Werk Jacques Demys nur folgerichtig zu sein. Das Märchen Peau d'âne von Charles Perrault um einen Vater, der seine Tochter heiraten möchte, ist fester Bestandteil des französischen Märchenkanons, aber im deutsch und englischsprachigen Raum weniger bekannt.

Mi 15.09. 20:00 | So 19.09. 15:00

EUROPA

Stationen der Filmgeschichte
DK/SWE 1990 · 112 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Lars von Trier · B: Niels Vørsel, Lars von Trier · K: Henning Bendtsen, Jean-Paul Meurisse, Edward Klosinski · D: Jean-Marc Barr, Barbara Sukowa, Udo Kier, Ernst-Hugo Järegård, Eddie Constantine u.a.

EUROPA ist ein melodramatischer Thriller, der seine stilistische Nahe zum Film noir nicht verleugnet. Deutschland zur Stunde Null: Ein junger US-Amerikaner, dessen Familie vor den Nazis geflohen ist, kehrt zurück, um eine Stelle als Schlafwagenschaffner anzutreten. Der etwas weltfremde junge Mann verliebt sich trotz einiger Warnungen in eine Passagierin, die Tochter des Chefs des Bahnunternehmens Zentropa.

Di 21.09. 20:00

GLEICHUNG MIT EINEM UNBEKANNTEN

Neu restauriert
EQUATION A UN INCONNU
F 1980 · 94 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R/B: Dietrich de Velsa · K: François About · D: Gianfranco Longhi, Jean-Jacques Loupmon, Reinhard Montz u.a.

Zwischen Realität und Traum: nackte Körper und lustvolles Vergnügen. Ein junger Mann streift mit dem Motorrad durch Paris. Die Stadt selbst ist zum Großteil bei Nacht in Szene gesetzt – Lichter, Werbetafeln und das Motorengeräusch. Der Protagonist ist Voyeur und Akteur zugleich. Ein Klassiker des französischen Gay Porns.

So 12.09. 12:00 | Fr 17.09. 21:00

HAROLD UND MAUDE

Stationen der Filmgeschichte
HAROLD AND MAUDE
USA 1971 · 91 min · DF · 35mm · FSK 12 · R: Hal Ashby · B: Colin Higgins · K: John A. Alonzo · D: Bud Cort, Ruth Gordon, Vivian Pickles, Cyril Cusack

Harold wächst vaterlos als Einzelkind mit einer gleichgültig-dominanten Mutter in großem Wohlstand auf. Aus seinem Überdruß heraus und um seine Mutter aus der Reserve zu locken, inszeniert er bizarre und kuriose Selbstmorde. In seiner Freizeit besucht er fremde Beerdigungen, auf denen er immer wieder Maude begegnet, die dem gleichen „Vergnügen“ nachgeht.

Di 7.09. 20:00

IKARIE XB 1

Die Erweiterung der Grenzen der Erde – Stanisław Lem zum 100. Geburtstag
CH 1963 · 88 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R: Jindrich Polák · B: Pavel Juráček, Jindrich Polák nach einer Vorlage von Stanisław Lem · K: Jan Kalis · D: Zdenek Štěpánek, Frantisek Smolík, Dana Medrická u.a.

Im Jahr 2163 bricht das Raumschiff Ikarie XB 1 auf den Weg in das Sonnensystem Alpha Centauri auf, um auf einem „weißen Planeten“ nach Leben zu suchen.

Sa 18.09. 20:30

JACQUOT DE NANTES

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
PRZEKLADANIEC
PL 1968 · 35 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R: Andrzej Wajda · B: Stanisław Lem · K: Wiesław Zdort · D: Bogumił Kobiela, Ryszard Filipiński, Anna Prucnal u.a.



„Jacquot“ ist die Koseform von „Jacques“ und Nantes ist sein Geburtsort. Mit JACQUOT DE NANTES schuf Agnes Varda, die „Grand-mère de la Nouvelle Vague“, eine ebenso berührende wie vielschichtige Hommage an ihren Ehemann Jacques Demy. So ist der Film eine dreifache Liebeserklärung: an den Ehemann Jacquot, den Regisseur Demy und an das Kino überhaupt.

Do 30.09. 20:00

LOLA, DAS MÄDCHEN AUS DEM HAFEN

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
LOLA
F 1961 · 90 min · OmU · digitalDCP · FSK 0 · R/B: Jacques Demy · K: Raoul Coutard · D: Anouk Aimée, Marc Michel, Jacques Harden u.a.



Im Zentrum von Jacques Demys Erstling steht eine Nachtclubsängerin und ein sie umgebender Reigen unerfüllter Gefühle. Die vielschichtige Handlung spielt in Nantes, einem kleinen Hafenstädtchen, zugleich der Geburtsort von Jacques Demy.

Begrüßung am 2.9.: Olivia Berkeley-Christmann (Generalkonsulin und Leiterin des Institut français Düsseldorf)

Einführung am 2.9.: Florian Deterding (Filmuseum)

Do 2.09. 20:00 | Fr 10.09. 18:00

MORGEN BEGINNT DAS LEBEN

Filmklassiker am Nachmittag
D 1933 · 77 min · DF · 35mm · ab 18
R: Werner Hochbaum · B: Carl Behr · K: Herbert Körner · D: Erich Haußmann, Hilde von Stolz, Harry Frank, Walter von Lenep, Edith Schollwer u.a.

Die Geschichte handelt von Robert, der nach einer fünfjährigen Haftstrafe wegen Totschlags entlassen wird. Eigentlich sollte ihn seine geliebte Frau Marie am Gefängnis abholen, doch diese verpasst den Termin, woraufhin er sich enttäuscht alleine auf den Weg in die Stadt macht.

So 05.09. 15:00 | Di 07.09. 15:00

ORGANITÄTEN (EXISTIEREN SIE, MR. JOHNS?)

Die Erweiterung der Grenzen der Erde – Stanisław Lem zum 100. Geburtstag
PRZEKLADANIEC
PL 1968 · 35 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R: Andrzej Wajda · B: Stanisław Lem · K: Wiesław Zdort · D: Bogumił Kobiela, Ryszard Filipiński, Anna Prucnal u.a.



In Andrzej Wajdas PRZEKLADANIEC hat der erfolgreiche Rennfahrer Richard Fox immer wieder gefährliche Unfälle. Dank der Genialität von Dr. Burton, der Fox' beschädigte Körperteile durch Organe von Opfern seiner eigenen Autounfälle ersetzt, kann er seinen Sport weiter betreiben.

So 12.09. 17:30

PARKING

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
F 1985 · 95 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Jacques Demy · K: Jean-François Robin · D: Francis Huster, Laurent Malet, Keiko Itô, Jean Marais, Marie-France Pisier



PARKING ist eine moderne Interpretation der Sage von Orpheus und Eurydike und eine Hommage an Jean Cocteau. Jacques Demy verlegt den antiken Stoff in das Rockmusikgeschäft der 1980er-Jahre, konkret in eine Tiefgarage (franz. „Parking“).

So 26.09. 15:00

RENZO PIANO – ARCHITEKT DES LICHTS

Architektur & Film:
Die Kunst der Museumsarchitektur
CATHEDRALS OF CULTURE („Centre Pompidou“) · *KATHEDRALEN DER KULTUR (Segment „Centre Pompidou“)*
F 2014 · 26 min · OF · digitalDCP · ab 18 · R/B: Karim Ainouz · K: Ali Olcay Gözkaya

RENZO PIANO – AN ARCHITECT FOR SANTANDER
E 2019 · 63 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R: Carlos Saura



Über kaum ein anderes Museum in West-europa wurde wegen seiner Architektur so heftig debattiert, und kein anderes Museum erlangte seitdem eine derartige Popularität, wie das Pariser Centre George Pompidou.

Mo 13.09. 20:00

SOLARIS

Die Erweiterung der Grenzen der Erde – Stanisław Lem zum 100. Geburtstag
SOLJARIIS
UdSSR 1972 · 167 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Andrej Tarkowskij · B: Andrej Tarkowskij, Friedrich Gorenstein nach einer Vorlage von Stanisław Lem · K: Wadim Jussow · D: Donatas Banionis, Natalija Bondartschuk, Jüri Järvet u.a.



Zum Planeten Solaris geschickt, soll der Psychologe Kris mysteriöse Ereignisse auf der Forschungsstation aufklären. Er trifft auf die übrig gebliebenen zwei Mitglieder einer ursprünglich 85-köpfigen Crew. Unerklärlich sind allerdings die Gründe, warum der Großteil der Gruppe sterben musste. Für die Besatzung des Raumschiffs beginnt eine Reise in ihre eigene Innenwelt und das Sein.

Mi 8.09. 20:00

Filmindex BLACK BOX**THE PAINTED BIRD**

Erstaufführung
CZE/UKR/SVK 2019 · 169 min · OmU · digitalDCP · FSK 18 · R: Václav Marhoul · B: Václav Marhoul nach einem Roman von Jerzy Kosinski · K: Vladimír Smutný · D: Petr Kotlár, Nina Schunewytech, Alla Sokolowa, Lech Dyblik, Stellan Skaarsgård, Haryvey Keitel, Julian Sands, Barry Pepper, Alexei Krawatschenko, u.a.
Als Zuschauer*innen verfolgen wir die Odyssee eines jüdischen Jungen im besetzten Polen während des Zweiten Weltkriegs. Aufgeteilt in acht Kapitel, die nach den Personen benannt sind, die dem Jungen Obhut gewahren, gerät dieser in eine Welt voller Niedertracht. Wir werden Zeug*innen eines minderjährigen Opfers, dem physische, psychische sowie sexualisierte Gewalt angetan wird.

Sa 11.09. 20:00 | So 19.09. 17:30

TROIS PLACES POUR LE 26

Das Universum Jacques Demy – Retrospektive zum 90. Geburtstag
F 1988 · 106 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Jacques Demy · K: Jean Penzer · D: Yves Montand, Mathilda May, Patrick Fiery u.a.

„Beim Tanzen gibt es keine Verstellung“ sagte Jacques Demy einst und in TROIS PLACES POUR LE 26 spielt Yves Montand sich selbst. Beides gibt dem Film ein hohes Maß an Authentizität, dessen Regisseur selten eine scharfe Trennlinie zwischen Leben und Traum, Realität und Bühne zog.

Mi 29.09. 20:00

Z – ANATOMIE EINES POLITISCHEN MORDES

Stationen der Filmgeschichte
Z
F/AL 1969 · 127 min · DF · 35mm · FSK 16 · R: Constantin Costa-Gavras · B: Constantin Costa-Gavras, Jorge Semprún nach einer Vorlage von Vassilios Vassilikos · K: Raoul Coutard · D: Yves Montand, Jean-Louis Trintignant, Irene Papas u.a.

Die Protestveranstaltung einer Oppositionspartei wird von radikalen Gruppen gestört, Friedensdemonstrant*innen werden geschlagen und ein regierungskritischer Politiker ermordet. Die Regierung versucht den Vorfall zu vertuschen, aber angesichts der aufgeheizten Stimmung sieht sie sich genötigt, eine Untersuchung durchzuführen, bei der ein junger Richter schließlich gegen alle Widerstände einen Komplott in den höchsten Kreisen aufdeckt.

Di 14.09. 20:00

Black Box, Kino im Filmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 · Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des FilmMuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Robert Birkel
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

BEN J RIEPE

Summer School**»Sainte Réalité«****Senses, Science and Sessions 3–12 sep²⁰²¹****10 Days of Training for a New World. Join Us!**

Thomas C.G. Bosch, Maren Butte, Stephan Brinkmann, Julia Stoschek Collection, FREIRAUM, Eray Gülay, Ann-Katrin Günzel, Jonas Hohnke, Gerald Hüther, Gordon Kampe, Isa Köhler, Mala Kline, Mischa Kuball, Florian Kuhlmann, Museum Schloss Moyland, Ben J. Riepe & Team, Susanne Ristow, Felizitas Stilleke, Timo Skrandies, Tanz Station–Barmer Bahnhof, Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, Navtej Johar, Tom Förderer, Hanna Noh, Rob Voerman *Stand: August '21*

benjriepe.com

Gefördert durch:

TONDS DARSTELLENDEN KUNSTE

Kunststiftung NRW

pusse

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Igudesman & Joo

2.10.

Basar Bizarr



Tonhalle Düsseldorf
Einfach fühlen

Jazzfestival Viersen

Endlich wieder Jazzfestival

Vom 24. bis 26. September 2021 heißt es endlich wieder Bühne frei für den Jazz. Zum 34. Mal sind Musikliebende nach Viersen eingeladen – zu einem coronakonformen Jazzfestival.

Wie ein roter Faden zieht sich das Thema Bigband durch das Festivalwochenende. In der Festhalle holt am späteren Freitagabend die **Jazzrausch Bigband** auch die Freundinnen und Freunde der Elektromusik mit Nu Jazz ab. Als weiteres Glanzlicht konnte das **Moka Efti Orchestra** – bekannt aus der Fernsehserie „Babylon Berlin“ – für den Samstagabend gewonnen werden. Mit dem Bigbandsound der 40er und 50er Jahre geht es dann bei der Sonntags-Matinée mit der **International Rotary Bigband** weiter.



Moka Efti Orchestra, bekannt aus der Serie „Babylon Berlin“
Foto: Joachim Gern

Das traditionelle Wandeln des Publikums läuft diesmal nicht unter einem Dach, sondern zwischen verschiedenen Veranstaltungsorten ab. In der Festhalle wird der große Saal bespielt. Zusätzlich gibt es am Samstag eine kleine Open-Air-Bühne im Lyzeumgarten, auf der zuerst die **Gewinnerformation der Jazzband Challenge** einheizen wird, gefolgt von **French Blue** aus Düsseldorf. Dazwischen spielen **Botticelli Baby** in der Festhalle ihre eigene Mischung aus Jazz und Punk. Auch ein neuer Spielort wird genutzt: Der Auftakt am Freitag findet in der St. Remigiuskirche mit dem **Sebastian Gahler Trio** statt. Am Sonntag Nachmittag heißt es beim Junior's Jazz Open: **Tanz mal mit der Maus** mit dem **WDR Funkhausorchester**.

Informationen zum 34. Jazzfestival Viersen und zum Ticketkauf unter www.jazzfestival-viersen.de

Außerdem gibt es einen Kartenvorverkauf beim städtischen Ticketing, Heimbachstraße 12, 41749 Viersen, Telefon 02162 101-466 oder -468 (dienstags bis freitags von 8:30 bis 12:30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr).

In der Festhalle werden die Sitzplätze nach dem Schachbrettmuster coronakonform vergeben. Bei den beiden Konzerten auf der Open-Air-Bühne im Lyzeumgarten ist der Eintritt frei. Anmeldung beim Ticketing der Stadt Viersen ist jedoch erforderlich, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten.

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der dann gültigen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW. //

Jazzfestival Viersen

24.-26.9., Viersen - verschiedene Spielstätten

Kunst aus Düsseldorf

biograph kunst / 51



Ansgar Skiba, Magnolien, 2015, Öl auf Leinwand, 100 x 140 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn / Künstler, Foto: Olaf Bergmann

Gemalte erlebte Natur

Ansgar Skiba im Museum für Gartenkunst

Selten war der Ort für eine Ausstellung so naheliegend. Ansgar Skiba malt – neben einigen weiteren Sujets – Blumen und Gärten, und rund 30 dieser Gemälde sowie mehrere Aquarelle und Silberstiftzeichnungen sind nun im Museum für Gartenkunst in Benrath zu sehen. Jeder Raum zeigt Bilder einer einzigen Blumenart und betont so ihren Reichtum, ihre Komplexität und die Spezifik ihrer Farben und Strukturen. Die Blumen, Pflanzen breiten sich über die gesamte Bildfläche aus. In ihrer pastosen Präsenz, ihrem expressiven Duktus und der Intensität der Farben wird diese Malerei zu einem sinnlichen Ereignis. Farbe hebt und senkt sich, ist in ihren Spitzen aufgeworfen. Sie ballt sich zusammen und vollzieht fließende Bewegungen. Evident wird die Interaktion der Blätter, das Fluten des Sonnenlichts, das einzelne Zonen mit einer gleißenden Helligkeit überzieht.

Ansgar Skiba wurde 1959 in Dresden geboren. Er hat dort und an der Düsseldorfer Kunstakademie studiert, seitdem lebt er hier. Das Motiv des Gartens ist tief in seiner Biographie verwurzelt. Heute pflegt er zwei Gärten in Düsseldorf und malt noch in weiteren Blumenfeldern der Umgebung. Im Park von Schloss Benrath hat er im Frühjahr die Magnolien für die Ausstellung aquarelliert. Demgegenüber arbeitet er an den Gemälden im Atelier, und hier, mit den Bedingungen der Ölfarbe, greift Skiba direkt auf die Farbsubstanz zu. Er trägt sie nicht nur mit dem Pinsel, sondern etwa auch mit Arztbesteck auf und formt sie mit den Fingern, so dass sich die Bilder an der Schwelle von anschaulicher Dinglichkeit und reinem Farbenspiel verhalten. So ist es auch im Museum für Gartenkunst: Je näher man an diese Gemälde herantritt, desto abstrakter werden sie. An Ismen ist diese Malerei nicht interessiert. Aber sie rebelliert mit den Gesten des freien Wucherns gegen die artifizielle Glätte der digitalen Welt und erinnert an den Locus amoenus als Rückzugsort vor der Enge und Hektik einer Zivilisation, der das Gespür für die natürliche Umgebung abhanden gekommen ist. Sie sensibilisiert für die Schönheit und Wandlungsfähigkeit der Natur, aber auch für ihre Notwendigkeit für unsere Existenz, schon als Sauerstoffreservoir. Implizit weist Skiba auf ihre Gefährdung hin, den Klimawandel und die industrialisierte Landwirtschaft und die Versuche dagegen im urbanen Gartenbau. - Gerade weil die Ausstellung so wichtig ist, ist das Fehlen von Hinweisen und Wegbeschreibungen vorm und im Museum ärgerlich. Und Samstag und Sonntag als Öffnungszeiten ist definitiv zu wenig – vielleicht lässt sich das ja noch erweitern. // //TH

Ansgar Skiba – Flowers, bis 24. Oktober im Museum für Gartenkunst, Schloss Benrath, Benrather Schlossallee, 40597 Düsseldorf

Soziale Räume

NERINGA NAUJOKAITE

So verschieden die Fotoserien, Videoarbeiten und Videoinstallationen auch sind, die Neringa Naujokaite seit den 1990er-Jahren geschaffen hat, sie wenden sich doch durchgehend der Befindlichkeit des Einzelnen in unserer Gesellschaft zu. Sie fokussieren die Orte des Wohnens und Arbeitens und sprechen die urbane Umgebung und die sozialen Kontakte an. Je nach Erzählung und Kontext wechselt Naujokaite in ihren Werken von der unmittelbaren Nähe in eine überschauende Perspektive: Ihre Aufnahmen zeichnet ein respektvolles Herantasten an die individuellen Geschichten und kollektiven Umstände aus, verbunden mit aufmerksamer Beobachtung. So konzentriert sich eine Videoarbeit von 1999 ganz auf die Gesichter einzelner Patienten der psychiatrischen Klinik in Bedburg-Hau. Die Standfotos wechseln fließend zwischen Verschwinden und Erscheinen; auf Unschärfen folgt etwa ein Heranzoomen oder ein Verschieben des Bildfeldes hin zur Peripherie des Kopfes, bis die Aufnahme abstrakt und dann, einige Einstellungen später, glasklar und scharf ist. Das alles findet in großer Ruhe, entschleunigt statt, auch das kennzeichnet das Werk bis heute.

Einen Einblick in die Konzepte von Neringa Naujokaite vermittelt derzeit die thematische Ausstellung „Der Traum vom Wohnen“ im Museum Ratingen. Im Projektraum des Museums ist das Video „Horizon“ (2010, 8 min.) auf einer großen Leinwand zu sehen. Es stellt eine junge Frau auf einer Terrasse in der chinesischen Megacity Chongqing vor, umgeben von Hochhäusern und mit dem Blick in die Ferne und auf die beiden Flüsse ganz unten, und über all dem liegt der Smog. Die Frau, die in einem der beengten Apartments der Hochhäuser lebt, beschreibt ihre Leidenschaft für Musik und ihre Wünsche nach Selbstverwirklichung. Das Hintergrundrauschen der Stadt wird allmählich überlagert von elektronischen Soundcollagen, begleitet von Textzeilen. Thema von „Horizon“ sind Erwartungen und Hoffnungen zumal der jungen Generation in der Großstadt, die Rolle der Architektur dabei, deren Funktionalismus jeden Individualismus sprengt, und aufgenommen hat Neringa Naujokaite die Sequenzen des Videos während eines Stipendiums vor Ort, das sie vom Kulturamt Düsseldorf für die chinesische Stadt erhalten hat.

Neringa Naujokaite wurde 1966 in Kaunas in Litauen geboren; heute wohnt sie in der Künstlerkolonie an der Franz-Jürgens-Straße in Golzheim. Sie hat zunächst an der Kunstakademie in Vilnius studiert und ab 1992 das Kunststudium an der Akademie in Düsseldorf (bei Günther Uecker und Magdalena Jetelová) und abschließend an der Kölner Kunsthochschule für Medien fortgesetzt. Ihre Werke mit den Neuen Medien gewinnen schnell an formaler Komplexität. Text – sei es in Laufbändern oder in Blöcken auf eigenen Projektionsflächen – spielt häufig eine wichtige Rolle, hinzu kommt mitunter die Stimme der Protagonisten. Die Projektionen der Installationen umfassen oft mehrere Kanäle, wobei die Projektionsflächen an verschiedenen Wänden im Raum oder im Winkel zueinander hängen können und dann den Betrachter umfassen oder ihn zur Bewegung auffordern und so erst recht in die Arbeit einbeziehen. Mehrere Panels können als hochoblonge Streifen mit gleichmäßigem Abstand zueinander hängen. Das Verfahren der Rasterung kennzeichnet schon mehrere der Videos und der fotografischen Serien selbst, die, geprintet als Diasec, linear nacheinander folgen.

In Chongqing ist auch eine Folge von Farbfotografien entstanden, die einzelne Ansichten der Stadt, ihre billigen, schnell gebauten Behausungen und die Arbeiter auf Baustellen frühmorgens im nebligen Smog zeigen, so dass sich ein Hauch des Romantischen, in dem die Farbigeit heruntergefahren ist, über die harte Realität mit dem bitteren Alltag legt. Ihr gehe es „um die Machtlosigkeit eines einzelnen Menschen gegenüber den gnadenlos kapitalistischen Tendenzen im kommunistischen China“, hat Neringa Naujokaite dazu gesagt. „Es geht auch um die globalen Probleme wie Armut, Luftverschmutzung und das rasante Wachstum.“ (Kat. Ratingen 2021).

Anders verfährt sie bei der fotografischen Serie „Schwarz Weiß Grau“ (2018), die in Schwarz-Weiß-Aufnahmen in einem Interieur nach oben, zum Türsturz, dessen Kassetten und die Decke darüber blickt und so auf reduzierte Weise die Anlage des Zimmer und deren Charakter als Durchgang und Aufenthaltsort definiert. Mit

Neringa Naujokaite, Dia- und Videoinstallation *Art Deco*, 2018. Installationsansicht Festival „Kaunas in Art“ 2018, © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Künstlerin



Porträtfoto: © Neringa Naujokaite, Düsseldorf

jeder Fotografie vergegenwärtigt der Betrachter ein bisschen mehr die Strukturen einer Behausung, die zunächst kaum etwas von sich preisgeben scheint und doch so klar, mit präzisen Schnitten gegeben ist. Unterstützt wird die geometrische Ordnung vom Licht, das die Linien betont. Tatsächlich zeigt „Schwarz Weiß Grau“ über Augenhöhe eine restaurierte Altbauwohnung der 1930er Jahre in Kaunas. Den Prozess der Restaurierung der denkmalgeschützten Wohnung selbst thematisiert die vorausgehende Video- und Diainstallation „Art Deco“, die, bestehend aus jeweils drei Kanälen, 2018 in Kaunas vorgestellt wurde. Sie befragt, wie die Stadt mit ihrem kulturellen Gedächtnis verfährt. Neringa Naujokaite arbeitet die Ästhetik architektonischer Strukturen heraus, die zwischen Funktionalität und Zierde oszillieren.

Während die Fotokamera bei „Schwarz Weiß Grau“ nach oben gerichtet ist, nimmt sie in der aktuellen Fotoserie „Grauzone“ (2020) eine Position schräg von der Seite oder im frontalen Gegenüber ein. Hinter den Rastern und Stegen von Zäunen und Gittern sind temporäre Flüchtlingsheime, fotografiert in Düsseldorf, zu sehen. Die Ausschnitte sind eng gefasst, die Gebäude rücken hinter den Absperungen auf Distanz und wirken anonym und wie unwirklich, ja, unvorstellbar. Teils sind die Gitter unscharf und die Gebäude klar gegeben, teils kehrt sich das Verhältnis um. Menschen kommen nur selten vor. Und auch wenn der Ein- und Ausgang zu den Lagern offen ist und die Flüchtlinge sich frei bewegen können, so wird hier doch Isolation anschaulich, ein Gefühl des Ausgeschlossen-Seins und der Ausgrenzungen, noch dazu indem die Umzäunungen eigentlich dazu dienen, die Unterkünfte vor dem Zugriff von außen zu schützen. Die Aussagen der Werke von Neringa Naujokaite sind subtil und eindeutig. Sie zielen auf Identifikation und Teilhabe in einer kaum fassbaren Gegenwart. //

//TH

NERINGA NAUJOKAITE ist beteiligt bei: **DER TRAUM VOM WOHNEN**, bis 1. November im Museum Ratingen.

Im August ist ihr Buch „Art Deco. Eine Studie zur Rekonstruktion eines Zwischenkriegszeitinterieurs“ im Kettler Verlag, Dortmund erschienen.

GALERIEN

Galerie Art Room
Am Poth 4, 40625 Düsseldorf
www.galerieartroom.de
4.9. - 1.10. Stefan Rutishauser
Die Italien Reise Teil IV

BauScha Düsseldorf
Brehmstraße 41
31.8. - 26.9. „Signs“ von Nils Simon Fischer

Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten Kunstschaaffenden und Newcomern eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

fiftyfifty-Galerie
Jägerstraße 15
4.9. - 24.9. Diana Rattray „a perfect day and other misunderstandings“

Fünfzehnwochen Ausstellungen
Apostelplatz in Gerresheim
www.fuenfzehnwochen.de
bis 17.9. WELLENBRECHER
Katharina von Koschenbahr
Meisterschülerin von Rissa 2001

Galerie Lausberg
Hohenzollernstr. 30 - 40211 Düsseldorf
www.galerie-lausberg.com
3.9. - 17.10. Stefanie Keppler - Anthropozän

Galerie Ludorff
Königsallee 22 - 0211/ 32 65 66
bis 30.10. Christopher Lehmpfuhl
IM LICHT

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6a - www.malkasten.org
7.9. - 15.10. Bart Koning - Malerei

Galerie Rupert Pfab
Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66
ab 3.9. Kazuki Nakahara
„Dem Wind folgen“

Verein Raum für Kunst
Erkrather Str. 365
23.-26.9. Ausstellungs- und Performance-Projekt zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven

Galerie Peter Tedden
Mutter-Ey-Str. 5 - 40213 Düsseldorf
bis 3.9. Dmitrij Dihovichnij | Bronzen
Philipp Valenta | Blumen und Champagner

Galerie Voss
Mühlengasse 3 3 - 40213 Düsseldorf
27.8. - 23.10. Kate Waters
It takes one to know one

Weltkunstzimmer
Ronsdorfer Str. 77a -
www.weltkunstzimmer.de
29. - 10.10. Thomas Stricker: Ein Garten der sich einmal täglich um sich selber dreht

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
Sommer: Schweizer Schoki, Weißes Gold - Süßes und Zerbrechliches vom Zürichsee

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
28.8. - 14.11. desto weiß ich doom zu sein. Junge Kunst aus Münster

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
21.8. - 24.10. „tomodachi to“.
Mit Freund*innen

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
K20 On Display - Ständige Sammlung bis 17.10. Christoph Schlingensief.
Kaprow City
25.9. - 23.1. Georges Braque. Erfinder des Kubismus

K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00
Neue Sammlungspräsentation bis 1.11. Isa Genzken. Hier und Jetzt bis Ende 2021 „Lines and Lines“
Sol LeWitt und Konrad Fischer, Spuren einer engen Kooperation

Kunstpalastr
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de
bis 17.10. Barock Modern
15.9. - 17.10. Captivate! Modelfotografie der 90er. Kuratiert von Claudia Schiffer

Langen Foundation
Raketensstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
7.9. - 13.3.22 Daniel Spoerri
Ein Museum der Unordnung

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 20.2.22 AR Biennale
27.8. - 9.1.22 Willkommen im Paradies

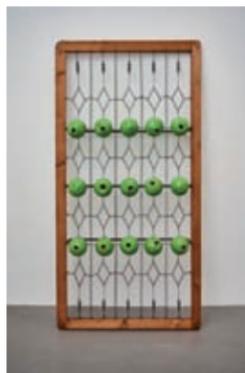
Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 1.11. Der Traum vom Wohnen

Clemens Sels Museum Neuss
Am Obertor - 02131/90 41 41
www.clemens-sels-museum-neuss.de/
bis 5.9. Frauke Dannert
Entlang der Fenster und Spiegel bis 3.10. INTER NATIONES
Die Menschen im römischen Neuss

Stadtmuseum
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf
bis 19.9. Düsseldorferrinnen bauen

„Kunst-Geschichten“

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen. Jede künstlerische Arbeit, die die Studierenden individuell auswählen, wirft ein Licht auf etwas, das bildlich ins Bewusstsein geholt werden will, gleich, ob es für den Künstler/ die Künstlerin persönlich und aktuell bedeutsam ist oder uns alle und immer wieder berührt. Wir laden Sie ein: Tauchen Sie mit den Studierenden ein in die Vielfalt künstlerischen Denkens und Schaffens!



CORINNA BERNSHAUS:
sleepless nights – I must be a princess, 2020 –
Sprungfederbetrahmen/ Porzellan,
200 x 100 x 30 cm
Fotos: Corinna Bernshaus 3.-5.7.2020

Ich stehe vor einem aufgerichteten Sprungfederbetrahmen (200 x 100 x 30 cm), der schon bessere Zeiten gesehen haben muss. An den Sprungfedern sind in gleichmäßigen Abständen 15 grüne Porzellan-Kugeln (Durchmesser ca. 15 cm) mit Draht aufmontiert. Zunächst halte ich die Porzellan-Kugeln für Äpfel, aber das Werk heißt ja „sleepless nights – I must be a princess“. Da erinnere ich mich an Andersens Märchen von der Prinzessin, die in vielen Nächten keinen Schlaf fand bis eine kleine Erbse unter ihren zahlreichen Matratzen als Ruhestörer identifiziert wurde. Dann ist es klar - es sind übergroße Erbsen, die auf dem Betrahmen störend platziert sind und die Düsseldorfer Künstlerin Corinna Bernshaus nicht schlafen lassen. Sie sagt, Ihre Objekte bewegen sich zwischen Spannung und Ruhe, seien eine Inkarnation von Stärke und Verletzlichkeit.

Verletzt sind die meisten der zarten Porzellanerbsen offensichtlich, denn sie weisen unregelmäßige kleine Löcher auf. Kein Wunder - mit der Zerbrechlichkeit von Porzellan hat wohl ein/e jede/r schon Erfahrungen gemacht. Oder sind die Öffnungen gewollt, etwa als Gucklöcher vorgesehen? Geht man näher heran, will man unwillkürlich durch die Löcher in die Erbsen hinein schauen und auch nur dann erfährt man die Gründe für die Schlaflosigkeit der Künstlerin: Im Innern der Porzellan-Kugeln lesen wir kurze englische Begriffe wie

rage – Wut	fear – Angst	hate – Hass
worry – Sorge	shame – Scham	grief – Trauer
hurt – Schmerz	care – Sorge	misery – Kummer
pain – Schmerz	sorrow – Leid	guilt – Schuld
love – Liebe		

Reizworte unserer inneren Gedankenwelt, die beunruhigen, auch wenn sie in kleiner Schrift in wunderbar glasiertem grünen Porzellan aufgehoben sind. Die Kugeln wurden von der Künstlerin selbst gegossen und gleichen einander wie eine Erbse der anderen und doch ist jede einzigartig. Corinna Bernshaus sagt: „In meiner Kunst geht es um die Übersetzung eines Gedankens oder Gefühls ins Bildhafte – Porzellan dient als Träger meiner Bildsprache.“

Um auf diesem Bettgestell nicht schlafen zu können, muss man nicht Prinzessin sein, auch nicht Prinz. Die in den Riesenerbsen hinterlegten Worte sind hochwertige Auslöser für durchwachte und durchdachte Nächte, die jede/r schon einmal mitgemacht hat. Man kann noch so gut gebettet liegen, der Inhalt nur einer Erbse tritt die Gedankenlawine los und wird quasi zum Auge des nächtlichen Sorgenorkans. Wir finden uns wieder in dieser Installation von Corinna Bernshaus, auch wenn jede/r seine ganz eigenen Erbsen hat, die den Schlaf rauben können. //

// ANKE LARSEN-HÜSKEN



MEISTER PEDROS PUPPENSPIEL

MANUEL DE FALLA

(PREMIERE) Fr 24.09.2021, 19.00 Uhr, Opernhaus Düsseldorf

So 17.10.2021, 18.30 Uhr, Theater Duisburg

Eines Abends verläuft die Aufführung von Meister Pedros Puppenspiel ganz anders als gedacht: Während der Meister seine Marionetten die Geschichte von der Königstochter Melisendra erzählen lässt, gerät ein Zuschauer so in den Bann der sagenhaften Geschichte, dass ihn bald nichts mehr im Publikum hält. Es ist Don Quijote, der gegen Windmühlen und für seine eigene Fantasie kämpfende Ritter aus dem berühmten spanischen Epos von Miguel de Cervantes, der sich hier unversehens in einem seiner vielen Abenteuer wiederzufinden glaubt. Und so stürmt Don Quijote unverdrossen und kampfeslustig Meister Pedros Bühne, um Melisendra, die soeben mit ihrem Gatten Don Gayferos fliehen konnte, vor rachsüchtigen Verfolgern zu beschützen. Dummerweise gerät er darüber so in Rage, dass er sein Schwert erst ruhen lässt, als auch die letzte Puppe der Verfolgertruppe ihren Kopf verloren hat und das Publikum längst geflüchtet ist. Seine Heldenat widmet er hingebungsvoll und mit großer Geste seiner imaginären Herzensfrau Dulcinea, während Meister Pedro den Verlust einer Marionetten beklagen muss.

Don Quijote und sein treuer Freund Sancho Pansa erleben in der für Familien erdachten Inszenierung von Ilaria Lanzino und Torge Möller (fettfilm) bereits im Vorspiel jede Menge Abenteuer auf und mit der Bühne – Windmühlen inklusive. Der Einakter des spanischen Komponisten Manuel de Falla (1876-1946) ist „Theater auf dem Theater“ vom Feinsten, denn das international renommierte Düsseldorfer Marionettentheater erweckt in Meister Pedros fahrendem Theater die Geschichte zum Leben, bis Don Quijote dank Live-Video und Zauberei direkt auf die Puppenbühne springt! //

Manuel de Falla
MEISTER PEDROS PUPPENSPIEL

Opernhaus Düsseldorf So 3.10., Fr 8.10., Do 27.10., Fr 29.10.,
Theater Duisburg Sa 23.10., Mi 3.11., Fr 12.11., Di 23.11., Mi 24.11.2021
Dauer ca. 45 Minuten, keine Pause

Kammeroper in einem Akt (1923)
Libretto vom Komponisten nach Miguel de Cervantes
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung Ralf Lange **Inszenierung** Ilaria Lanzino, Torge Möller (fettfilm)
Inszenierung Puppenspiel Anton Bachleitner
Bühne und Kostüme Ilaria Lanzino, Torge Möller, Anton Bachleitner
Licht Volker Weinhart **Dramaturgie** Anna Melcher

Meister Pedro Sergej Khomov / Johannes Preißinger **Sein Junge** Valerie Eickhoff / David Fischer **Don Quijote** Jake Muffett / Richard Sveda **Puppenspieler** Anton Bachleitner, Anna Zamolska // **Duisburger Philharmoniker / Düsseldorfer Symphoniker**

Eine Kooperation mit dem Düsseldorfer Marionettentheater

Düsseldorf Festival!

Die 31. Ausgabe des Düsseldorf Festival! steht bevor. Ein Gespräch mit den Festival-Machern Christiane Oxenfort und Andreas Dahmen

biograph: *Das Düsseldorf Festival! konnte mit vereinten Kräften im vergangenen, ersten Pandemie-Jahr ein spontan angepasstes Programm präsentieren. Mit welchen Erwartungen startet ihr in das bevorstehende zweite Festival unter Pandemie-Regeln?*

CO: Die Pandemie konfrontiert uns als Festival-Team nach wie vor mit vielen Fragezeichen. Aber wir sind grundsätzlich optimistisch und gegen fest davon aus, dass wir unser spannendes Programm vor möglichst viel Publikum spielen können.

Wie habt ihr als Kulturschaffende die lange Zeit des Stillstands erlebt?

AD: Besonders sichtbar wurde die Krise ja bei der Gastronomie, der Kultur und allem, was dranhängt. Diese Branchen haben sich lange Zeit von der Politik vergessen und in der Priorisierung weit abgeschlagen gefühlt. Das war eine bittere Erkenntnis. Zugleich haben wir aber auch von allen Seiten unglaublich viel Solidarität und Unterstützung erfahren.

Wie habt ihr das Jahr der digitalen Kulturformate überstanden?

CO: In dieser endlos scheinenden Zeit ist uns wohl allen klargeworden, dass es für das Live-Erlebnis keinen Ersatz gibt. Weil Kunst eben erst dann entsteht, wenn jemand zuschaut. Uns ist bewusst geworden, dass das, was uns so selbstverständlich erschien, etwas ganz Besonderes, etwas Kostbares ist. Denn Kunst wird nur mit dem Echo des Publikums vollständig.

Wie schwierig war die Planung in diesem Jahr?

AD: Es ist nach wie vor ein Spiel mit vielen Unbekannten. Die Hygiene-Regeln und die Reise-Bestimmungen ändern sich ständig. Auch wenn wir heute noch nicht wissen können, wie sich das Infektionsgeschehen in einigen Wochen entwickelt haben wird, sind wir sehr zuversichtlich.

CO: Es liegt ganz eindeutig Aufbruchsstimmung in der Luft. Die Menschen lechzen nach der knisternden Spannung und dem echten Jubel im Saal.

Worauf können wir uns freuen?

AD: Wir bleiben uns treu: Die 31. Ausgabe des Düsseldorf Festival! bietet einen Mix aus Tanz, Neuem Zirkus und viel Musik. Der Neue Zirkus mit seinem Mut zum Risiko und seinen kühnen Visionen passt besonders gut zu der Aufbruchsstimmung, wie wir finden. Und der Tanz ist Synonym für die Bewegung schlechthin.

CO: Raus aus dem Stillstand! Als eines des Highlights unseres Spielplans hatten wir die Produktion Bounce geplant, ein ganz besonderes Projekt der international gefeierten australischen Zirkuscompany Circa, die in einem silbrig glänzenden, begehbaren Bubble-Dom auf den Oberkasseler Rheinwiesen stattfinden sollte. Das war von Anfang an ein Wagnis, und im Juli stellte sich bei der Weltpremiere in Madrid heraus, dass einige technische Probleme des Projekts ad hoc nicht zu lösen sind, sodass Circa entschieden hat, die Produktion vorläufig zu stoppen. Wie heißt es so schön: No risk, no fun?

Gibt es Ersatz für diese Produktion?

AD: Wir können die wunderbare Company Circa mit einer weiteren neuen Show präsentieren, nämlich mit Humans 2.0, einer Fantasie über den Menschen der Welt von Big Data. Die Show spielen wir, wie alle großen Produktionen wieder in unserem geliebten Theaterzelt auf dem Burgplatz.

Was gibt es noch?

CO: Der weltweit erfolgreiche Choreograf Hofesh Shechter eröffnet das Festival mit seinem sensationellen Remake POLITICAL MOTHER UNPLUGGED. Dann kommt die französische Compagnie La Baraka und bringt in Premier(s) Pas – was bezeichnenderweise so viel heißt sie ‚Erste Schritte‘ - junge Tänzer unterschiedlicher Herkunft und aller Stile in einem rasanten Doppelabend zusammen.

AD: Und für Liebhaber melancholischer Poesie und leiser Töne kommen Michèle Anne De Mey und Jaco Van Dormael und lassen in Cold Blood magisch die Finger tanzen. Außerdem zeigt der Schweizer Tänzer und Choreograf Martin Zimmermann sein neuestes Stück Danse Macabre zum ersten Mal in Deutschland.

CO: Und zum Abschluss des Festivals gibt es ein Wiedersehen mit den wilden Performern von Urbanatix Tabula Rasa feat. Urbanatix. Diese Produktion entstand im ersten Pandemie-Jahr und war in der Mitsubishi Electric HALLE zu sehen. Die rasante Mischung aus Streetdance und Neuem Zirkus wurde begeistert aufgenommen, deshalb nehmen wir sie wieder ins Programm, diesmal im Theaterzelt! //



Tabula Rasa feat. Urbanatix Foto: Eva Berten



Theater der Klänge, Planetarium Bochum
Mensch und Kunstfigur im Kugeltheater
Do 2.9., 20 Uhr



Kulturkeller Neuss, Oberstr.17
Ein Abend Martin Semmelrooge
Fr 3.9., 20 Uhr



Tuppenhof Kaarst
Niederrhein Musikfestival Open-Air:
familia! – Brasilianische Klänge in der
Scheune; Rosani Reis Familientrio
Sa 4.9., 17 Uhr



Freizeitstätte Garath
Ass – Dur, „Quint-Essenz“
Neues Programm mit Dominik &
Florian Wagner
Sa 4.9., 20 Uhr

1.9. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Götz Widmann – Summertunes im zakk

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus, Open Air
19.00 Das Rheingold. Eine andere Geschichte

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Open-Air Vier Linden
19.00 Kunst gegen Bares

tanzhaus nrw
20.00 Valentine Nagata-Ramos / Uzumaki Company: „Be.Girl“

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Tonhalle
20.00 Na hör'n Sie mal!

UND...

Maxhaus
18.00 Uhr „Untergehen oder umkehren – Warum der christliche Glaube seine beste Zeit noch vor sich hat“ mit Pfarrer Alexander Garth, Wittenberg
1845. mittwochgespräch

2.9. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
After Love / Aware – Reise in das Bewusstsein / Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull / Ein bisschen bleiben wir noch / French Exit / Hilfe, ich hab meine Freunde geschrumpft / Malignant / Mary Bauermeister – Eins plus Eins ist Drei / Momo / Räuberhände / Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings / A Symphony of Noise / Victoria / Die Welt jenseits der Stille / Wickie und die starken Männer – Das magische Schwert

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

3.9. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.30 Die Klosterschülerinnen
22.30 Cyborg

Open-Air Vier Linden
19.00 Tenet

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturkeller Neuss, Oberstr.17
20.00 Ein Abend Martin Semmelrooge

tanzhaus nrw
20.00 Jam Session
mit DJ Joseph Wu & David Parish

Zakk
18.00 SommerBier und Garten

Weltkunstzimmer
18.00 Diy Synth & Soundart Convention 2021

UND...

Schloss Bodelschwingh, Dortmund
11.00 Gartenflair

Werft 77, Reizholzer Hafen
17.00 Vernissage: Wanderausstellung
„Small But Pretty“

Zakk
17.00 Zwischenruf Schreibwerkstatt mit Aylin Celik – Literaturwerkstatt für junge Leute!

4.9. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Über Nizza & Die blonde Sünderin
21.00 Die Regenschirme von Cherbourg

Open-Air Vier Linden
19.00 Der Rosengarten von Madame Vernet Frankreich

UND...

Schloss Bodelschwingh, Dortmund
11.00 Gartenflair



tanzhaus nrw
Open Stage: „Performance Session“
Hosted by Takao Baba
So 5.9., 15 Uhr



Deutsche Oper am Rhein
Die Zauberflöte
So 5.9., 16.30 Uhr



Savoy Theater
Best of Tom Baebel & his Orchestra –
15 Jahre Live Tour
Mi 8.9., 20 Uhr

5.9. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Morgen beginnt das Leben
17.30 Die Mädchen von Rochefort

filmwerkstatt düsseldorf
17.00 From Computation to consciousness – Joscha Bach – Youtube-Vortrag

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoast Jazz

Open-Air Vier Linden
18.30 Fil der Protagonist & Livlars

Zakk
14.40 Open Air-Bühne beim zakk-Straßenfest

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Die Zauberflöte

Kom(m)ödchen
18.00 HG Butzko: „aber witzig“

Rheinisches Landestheater Neuss
14.00 Theaterfest

Savoy Theater
19.00 Maxi Gstettenbauer: „Next Level“

Strandkorb Edition, Kemnader See, Bochum
20.00 Heinz Rudolf Kunze

tanzhaus nrw
15.00 Open Stage: „Performance Session“
Hosted by Takao Baba
20.00 Impro-Format: „moment(urb)an“
Hosted by nutrospektif

TheaterLabor, Campus Golzheim, Georg-Glock-Str. 15
11.00 „Und verstehe die Freiheit aufzubrechen ...“ Hölderlin Performance

Theater der Klänge, Planetarium Bochum
20.00 Mensch und Kunstfigur im Kugeltheater

Theater am Schlachthof, Theater auf der Wiese
19.00 Sabine Wiegand: „Dat Rosi sieht rot“

Theater an der Luegallee
15.00 Die erfolgreiche Frau

Tonhalle
11.00 Sternzeichen: Prometheus Dis. Order

UND...

Schloss Bodelschwingh, Dortmund
11.00 Gartenflair

Zakk
11.00 zakk Straßenfest
Trödel- und Initiativenmarkt

6.9. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Die neue Nationalgalerie & Regular or super – views on Mies van der Rohe

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus, Open Air
19.30 Ist mein Mikro an?

Kom(m)ödchen
20.00 Christian Ehring: „Antiköper“

Savoy Theater
20.00 Doppelpass: „Live on Tour“

Tonhalle
20.00 Sternzeichen: Prometheus Dis. Order

7.9. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Morgen beginnt das Leben
20.00 Harold und Maude

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Donna Blue
Fem_Pop #16 | Nachholshow

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
19.00 Orpheus steigt herab

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Strandkorb Edition, Kemnader See, Bochum
20.00 Comedy Splash

TheaterLabor, Campus Golzheim, Georg-Glock-Str. 15
19.00 „Gewohnheiten“
verstehen, gezielt entwickeln und erfolgreich verändern.

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

UND...

Maxhaus
18.00 Uhr „Freundschaft – Von der Vielfalt und Tiefe einer Lebensform“
mit Professor Dr. Joachim Negel, Fribourg
1846. mittwochgespräch

9.9. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Salome – Strauss (Salzburg 2018) / 1986 / Beckenrand Sheriff / Curveball – Wir machen die Wahrheit / Don't Breathe 2 / Fantastische Pilze – Die magische Welt zu unseren Füßen / Freakscene – The Story of Dinosaur Jr. / Ein nasser Hund / Notes of Berlin / The Painted Bird / Der Rosengarten von Madame Vernet / Stillwater – Gegen jeden Verdacht / Waren einmal Revoluzzer

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Die boskuren Geschichten eines Zugreisenden

ROCK POP JAZZ DISCO

Bachsaal Johanneskirche
20.00 Featuring JAN PRAX Altsaxophon

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Patricia Kelly

D'Haus, Schauspielhaus
19.30 Orpheus steigt herab

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Political Mother Unplugges

Kom(m)ödchen
20.00 Lars Reichow: „Ich“

8.9. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Solaris

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Duo Erick Manana & Jenny Fuhr
„Hochlandklänge aus Madagaskar“

Jazz-Schmiede
19.30 Duo Erick Manana & Jenny Fuhr
Hochlandklänge aus Madagaskar

Zakk
20.00 Shantel & Bucovina Club Orkestar –
Der King Of Balkan Pop

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
17.00 Angela Merkel und Chimamanda Ngozi Adichie im Gespräch mit Miriam Meckel & Léa Steinacker
20.00 Schwarzes Haus im Unterhaus

D'Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Bambi & Die Themen

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Political Mother Unplugges

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Rheinisches Landestheater Neuss
18.00 Soirée zu „Shakespeare in Love“

Savoy Theater
20.00 Best of Tom Baebel & his Orchestra –
15 Jahre Live Tour

... immer sonntags ...
20 - 22 Uhr
Eintritt frei

5.9. RESTART*
*3G-Bedingungen

WESTCOAST JAZZ
live-music-concerts

Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf
www.destille-duesseldorf.de



Savoy Theater
Gustav Peter Wöhler & Band:
„Love is the Drug“
Sa 18.9., 20 Uhr



Stadttheater, Ratingen
Paul Abraham:
„Operettenkönig von Berlin“
Fr 17.9., 20 Uhr



Schaustall, Langenfeld
Timo Wopp: „Ultimo“
Die Jubiläumsshow
Sa 18.9., 20 Uhr



Deutsche Oper am Rhein
Il barbiere di Siviglia
Sa 18.9., 19.30 Uhr

16.9. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

a-ha – The Movie / Atomkraft Forever / Bori / Charlatan / Dune / Garagenvolk / Geschlechterkrise / Herr Bachmann und seine Klasse / Hinter den Schlagzeilen / Ivie wie Ivie / Je suis Karl / Madison – ungebremste Girlpower / Paolo Conte – via con me / Plötzlich aufs Land – Eine Tierärztin im Burgund / Saw: Spiral / Small World

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

Dichtatorship – Macho Made in Italy

filmwerkstatt düsseldorf

18.00 Ant!Foto Bar / God Speed you! Black Emperor

THEATER OPER KONZERT TANZ

D' Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Spielzeitpräsentation Junges Schauspiel

D' Haus, Schauspielhaus, Open-Air
18.00 Das Rheingold. Eine andere Geschichte

Düsseldorf Festival, Neanderkirche, Bolkerstr. 36
19.30 Lamento – Martin Klett und Ensemble

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Danse Macabre – Martin Zimmermann

KaBARett Fliin
20.00 Frank Fischer: „Meschugge“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Strandkorb Edition, Kemnader See, Bochum
20.00 Gentleman

Tonhalle
20.00 Komet: Hazel Brugger

UND...

Zakk
15.00 Schreibwerkstatt für Menschen in Gebärdensprache
Textwerkstatt.Duesseldorf

17.9. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Die Mädchen von Rochefort
21.00 Gleichung mit einem Unbekannten

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Hard Boiled Wonderland
music resistance – Wann, wenn nicht jetzt ?!?

THEATER OPER KONZERT TANZ

D' Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Fleders fantastische Reise oder Fliegen lernen mit Drache

D' Haus, Schauspielhaus, Open-Air
19.00 Das Rheingold. Eine andere Geschichte

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Humans 2.0 – Yaron Lifschitz & Circa

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Herzog Blaubarts Burg

KaBARett Fliin
20.00 Damenbesuch: Vier Hochzeiten und zwei Todesfälle

Kom(m)ödchen
20.00 Mark Britton:
„Manche mögen's immer noch heiß!“

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live

Stadttheater, Ratingen
20.00 Paul Abraham:
„Operettenkönig von Berlin“

Strandkorb Edition, Kemnader See, Bochum
20.00 Wolfgang Niedecken

Theaterkantine
20.00 Rosa

18.9. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Der Rattenfänger
20.30 Ikarie XB 1

September 2021

September 2021



tanzhaus nrw
James Batchelor:
„An Evening-length Performance“
Fr 24.9., 20 Uhr



Christuskirche
Michael Wenzel und Sven-André Dreyer:
„Off church – Dialog“ mit André Tebbe
Fr 24.9., 20 Uhr



Schauplatz, Langenfeld
Anka Zink:
„Das Ende der Bescheidenheit“
Sa 25.9., 20 Uhr

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Big Band Konzert : Cologne Contemporary Jazz Orchestra; Heiner Schmitz, Veronika Morscher – Tales from the Wooden Kingdom

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
15.00 Der kleine Drache Kokosnuss
20.00 Evan Band

D' Haus, Schauspielhaus
19.30 Ein Bericht für eine Akademie

D' Haus, Schauspielhaus, Open-Air
19.00 Das Rheingold. Eine andere Geschichte

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Il barbiere di Siviglia

Düsseldorf Festival, Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
19.00 After Silence – Voces8

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Humans 2.0 – Yaron Lifschitz & Circa

Düsseldorf Festival, Basement im Carsch-Haus
20.30 Going Underground – Düsseldorf Festival feat. Ritus-Underground Shows

KaBARett Fliin
Sabine Wiegand: „Dat Rosi sieht rot“

Kom(m)ödchen
20.00 Philipp Weber:
„KI -Künstliche Idioten!“

Robert-Schumann-Saal:
20.00 Max Uthoff: „Moskauer Hunde“

Savoy Theater
20.00 Gustav Peter Wöhler & Band:
„Love is the Drug“

Schauplatz, Langenfeld
19.00 Oliver! Das Familien-Musical

Schaustall, Langenfeld
20.00 Timo Wopp: „Ultimo“
Die Jubiläumsshow

Strandkorb Edition, Kemnader See, Bochum
20.00 Daniel Wirtz

tanzhaus nrw
21.00 CENA 11 / Alejandro Ahmed:
„Dark Matter“

Theater Anderswo, Naheweg 25, Erkrath
20.00 Aduna Refetna – Das Leben ist schön

Theaterkantine
20.00 Rosa

UND...

Zakk
15.30 Schreibwerkstatt für Menschen in Gebärdensprache – Textwerkstatt. Duesseldorf

19.9. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Eselshaut
17.30 The painted Bird

filmwerkstatt düsseldorf
17.00 Machine Dreams – Joscha Bach

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoast Jazz

Zakk

11.00 Matinee: O dia da Liberdade/Der Tag der Freiheit – Matinee des Heinrich Heine Salon e.V.

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
15.00 Der kleine Drache Kokosnuss

D' Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Fleders fantastische Reise oder Fliegen lernen mit Drache

D' Haus, Schauspielhaus
16.00 Ein Bericht für eine Akademie

D' Haus, Schauspielhaus, Open-Air
19.00 Das Rheingold. Eine andere Geschichte

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Herzog Blaubarts Burg

Düsseldorf Festival, Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
17.00 Dem Himmel so nah – Ensemble Provocale Düsseldorf

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Humans 2.0 – Yaron Lifschitz & Circa

Freizeithaus West, Ratingen
20.00 Matthias Jung: „Chill mall!“

KaBARett Fliin
18.00 Andrea Volk:
„Mahlzeit! Büro und Bekloppte“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Rheinisches Landestheater Neuss
15.00 Rosi in der Geisterbahn

Schauplatz, Langenfeld
16.00 Oliver! Das Familien-Musical

Strandkorb Edition, Kemnader See, Bochum
20.00 Sasha

tanzhaus nrw
16.00 Reihe Melancholie & Muskeln Josep Caballero Garcia & Kamila Kurczewski
„Hey du! Jetzt.“
21.00 CENA 11 / Alejandro Ahmed:
„Dark Matter“

Theater am Schlachthof
20.00 Der letzte Raucher
Komödiantisches Schauspiel von Mark Kuntz

Tonhalle
11.00 Das symphonische Palais

Wasserburg Haus Graen, Langenfeld
18.00/19.00 Sommerkonzert mit „The Chambers – die Virtuosen aus Köln“

UND...

Zakk
16.00 Erzähl's in Gebärdensprache: DGS-Slam 2021 live & hybrid! – Gebärden Poetry Slam
20.00 Poesieschlachtpunktacht

20.9. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Berlin's Jewish Muserum – A personal Tour with Daniel Libeskind & Daniel Libeskind: Das jüdische Museum in Berlin – zwischen den Zeilen

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Masha Qrella
Summertunes im zakk

THEATER OPER KONZERT TANZ

D' Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Fleders fantastische Reise oder Fliegen lernen mit Drache
19.30 Alice

Düsseldorf Festival, Berger Kirche, Berger Str. 18B
18.00 Im Process – Theaterkollektive Pierre.Vers

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Eine Ode an die Freundschaft – Subterfuge

Robert-Schumann-Saal
20.00 Pierre-Laurent Airmard

Strandkorb Edition, Kemnader See, Bochum
20.00 Dieter Nuhr

Tonhalle
10.00/11.30 Familienwoche: Himmelblau: Kirsche Kugelrund
10.00 Plutino: Die Wunderlampe

21.9. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Europa

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Sebastian23: Cogito, ergo dumm

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorf Festival, Neanderkirche, Bolkerstr. 36
19.00 Orfeo – Enbemble Continuum

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Cold Blood – Michèle Anne de Mey/ Jaco van Dormael/Collectif Kiss & Cry

Robert-Schumann-Saal
20.00 Kit Armstrong und Gäste

Strandkorb Edition, Kemnader See, Bochum
20.00 Culcha Candela

Theaterkantine
19.30 Carmen Gastspiel

Tonhalle
10.00 Familienwoche: Plutino: Die Wunderlampe

UND...

Maxhaus
19.00 Antimuslimischer Rassismus

Joseph-Beuys-Platz, Krefeld
11.00/17.00 „Unfassbar“ Performance und Raum-Installation im urbanen öffentlichen Raum von Angie Hiesl + Roland Kaiser
18.00 Im Process – Theaterkollektive Pierre.Vers

23.9. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

Le nozze di Figaro – Mozart (Salzburg 2006) / Donnie Darko / Baghdad In My Shadow / Dogs Don't Wear Pants / Holden der Wahrscheinlichkeit / Herr Mo / Lion-hearted – Aus der Deckung / The Many Saints of Newark / Mitgefühl – Pflege neu denken / Schachnovelle / The Sunlit Night / Toubab / Trans – I Got Life / Why Are We (Not) Creative?

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 12 Tage

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Dub FX

THEATER OPER KONZERT TANZ

D' Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Theatersport

D' Haus, Schauspielhaus
19.30 Reich des Todes
20.00 Lenz

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Basement im Carsch-Haus
19.30 At the table – Projekt-IL

Düsseldorf Festival, Berger Kirche, Berger Str. 18B
18.00 Im Process – Theaterkollektive Pierre.Vers

Düsseldorf Festival, Basement im Carsch-Haus
19.30 At the Table – Projekt-IL, Live-Performance

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 „Klavier 21“ – Klaviermusik für das 21. Jahrhundert

Düsseldorf Festival, Foyer der Deutschen Bundesbank, Berliner Allee 14
20.00 Hymnen der Zeit – Kaan Bulak & Ensemble

KaBARett Fliin
20.00 Lioba Albus: „Hitzewallungen“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Winterbienen

Savoy Theater
20.00 Herr Schröder: „Instagrammatik“

Strandkorb Edition, Kemnader See, Bochum
20.00 Fiddler's Green

Theater an der Luegallee
20.00 Die Weinprobe

UND...

Maxhaus
19.30 Happy Song – Sing dich glücklich

Zakk
17.45 Von wegen Sokrates – Das Philosophische Café – Moderation: Jost Guido Freese



Stadttheater, Ratingen
„Ekel Alfred“
Komödie von Wolfgang Menge
Di 28.9., 20 Uhr



Langen Foundation, Neuss
Niederrhein Musikfestival
Metamorphosen in Bewegung und Klang
Sa 25.9., 19 Uhr



Savoy Theater
Frieda Braun: „Erst mal durchatmen“
Sa 25.9., 20 Uhr

24.9. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Border

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 „3 Guitars“ Claudi / Fischbacher / van Endert – Drei Generationen Jazzgitarre in Düsseldorf

Zakk
18.00 SommerBier und Garten

Kirche St. Remigius, Viersen
19.00 Jazzfestival: Sacred Music – Orgel trifft Jazzpiano

Festhalle, Viersen
21.00 Jazzfestival: Jazzrausch Bigband – „téchne“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Özcan Cosar

Christuskirche
20.00 Michael Wenzel und Sven-André Dreyer : „Off church – Dialog“ mit André Tebbe

D' Haus, Junges Schauspielhaus
17.00 Der Mann, der eine Blume sein wollte

D' Haus, Schauspielhaus
19.30 Reich des Todes
20.00 Lenz

Düsseldorf Festival, Berger Kirche, Berger Str. 18B
18.00 Im Process – Theaterkollektive Pierre.Vers

Düsseldorf Festival, Basement im Carsch-Haus
19.30 At the Table – Projekt-IL, Live-Performance

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Tabula Rasa feat. Urbanatix

KaBARett Flin
20.00 Manes Mekenstock: „Lott jonn!“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Meister Pedros Puppenspiel

Freizeitstätte Garath
20.00 Thomas Freitag:
„Hinter uns die Zukunft“

Black Box
11.30 Die perfekte Kandidatin
15.00 Parking
17.30 Der Kongress
19.30 Die Maske

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoast Jazz

Festhalle, Viersen
11.00 Jazzfestival: International Rotary Bigband
16.30 Jazzfestival: Junior's Jazz Open WDR Funkhausorchester – „Tanz mal mit der Maus“

Zakk
20.00 Jazzslam

THEATER OPER KONZERT TANZ

D' Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Der Mann, der eine Blume sein wollte

D' Haus, Schauspielhaus
16.00 Leben des Galilei
18.00 Die Physiker
19.30 Reality Check – eine Verschwörungssimulation

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Symphoniker im Foyer
18.30 Come In

Düsseldorf Festival, Berger Kirche, Berger Str. 18B
18.00 Im Process – Theaterkollektive Pierre.Vers

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Tabula Rasa feat. Urbanatix

KaBARett Flin
18.00 Dagmar Schönleber: „Respekt“

Kom(m)ödchen
18.00 Andreas Rebers: „Ich helfe gern“

Rheinisches Landestheater Neuss
11.00/14.30/16.30 Kultur für Kinder 2021: Kommissar Gordeon – Der erste Fall

Savoy Theater
15.00/20.00 Alte Bekannte:
„Das Leben ist schön“ – Tour

Schauplatz, Langenfeld
11.00/16.00 Oliver! Das Familienmusical

Stephanuskirche
18.00 Ya Farhata – Interreligiöses Konzert zum Beethoven-Fest 2020
Chor und ein Ensemble mit arabischen und westlichen Instrumenten; Komposition: Saad Thamer

Strandkorb Edition, Kennader See, Bochum
20.00 Hühner Classic

Theater am Schlachthof
15.00 Frida und der Besucher aus dem Märchenbuch

Theater an der Luegallee
15.00 Die Weinprobe

Tonhalle
11.00 Familienwoche: Sternschnuppen:
Die Brüder Löwenherz

27.9. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 A Day with Zaha Hadid & Eine gebaute Vision

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Die Drei ??? – Klassiker als Mitmachhörspiel

D' Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Bambi & Die Themen

Düsseldorf Festival, Theaterzelt, Burgplatz
20.00 Muito Kaballa Power Ensemble

Rheinisches Landestheater Neuss
19.00 Theaterchor

28.9. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Ein Hauch von Zen

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Joachim Franz Büchner Band
Album Release Tour

THEATER OPER KONZERT TANZ

D' Haus, Junges Schauspielhaus
17.00 Der Mann, der eine Blume sein wollte

D' Haus, Schauspielhaus
19.00 Grand Opening Stadt:Kollektiv
19.30 Reality Check – eine Verschwörungssimulation

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Robert-Schumann-Saal
20.00 Imogen Cooper

Savoy Theater
20.00 Oliver Pocher: „Gefährlich ehrlich“

Stadttheater, Ratingen
20.00 „Ekel Alfred“
Komödie von Wolfgang Menge

UND...

Maxhaus
19.30 Löscht den Geist nicht aus – Religionen entdecken

29.9. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Trois Places pour le 26

filmwerkstatt düsseldorf
14.00 Tagung: Musikvideos und Transkulturalität

THEATER OPER KONZERT TANZ

D' Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Der Mann, der eine Blume sein wollte

D' Haus, Schauspielhaus
19.00 Die Nibelungen. Kriemhilds Rache



Chris Walter (r)

„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE, öffnet ihr Rezeptbuch.

Coq au vin

für 2-4 Personen (je nach Beilage und Appetit)

Brustfilets eines großen Hähnchens (mit Haut)

Butterschmalz zum Anbraten

1 EL Mehl

1 EL Tomatenmark

3-4 Schalotten

250 g Champignons oder Egerlinge

2 Lorbeerblätter

Je 3 Wacholderbeeren, Pimentkörner und Nelken

200 ml Hühnerbrühe

Salz und Pfeffer aus der Mühle

1 Flasche roter Landwein

frischer Rosmarin und frischer

Thymian

Brustfilets quer in 4 - 5 Stücke teilen, in Mehl wenden und mit der Haut in Butterschmalz kräftig anbraten. Die geschälten Schalotten dazugeben, salzen, pfeffern und mit Tomatenmark unter Rühren kurz weiterbraten.

Mit Hühnerbrühe ablöschen, Bratansatz vom Topfboden kratzen, Gewürze zugeben und mit Rotwein beinahe bedecken.

Kurz aufkochen, dann in die Mitte des vorgeheizten Ofens schieben – 160 Grad Ober-/Unterhitze. Nach 20 Minuten kommen die Pilze dazu und alles köchelt sanft für weitere 10 Minuten.

Hautstücke entfernen - sie dienen dem Geschmack, sind aber durch die Sauce sehr weich geworden und damit auf dem Teller wenig delikat. Alles wird nochmals pikant abgeschmeckt und evtl. mit Mehlbutter gebunden, falls die Sauce zu dünn ist. Auf jeden Fall verrühren wir ein gutes Stück Butter um den Geschmack abzurunden.

Serviert wird der Coq mit kräftigem Landbrot oder Rosmarinkartoffeln und natürlich mit einem kräftigen Rotwein dazu. In Frankreich bereitet man den Coq au vin traditionell mit einem Kapaun zu. Diese großen, ausgewachsenen Hähne erfordern natürlich angepasste, viel längere Kochzeiten.

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man traditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur. „Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“ wäre eine treffende Beschreibung dieses beliebten Küchenstils.

DESTILLE

Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr
Telefon 0 211 32 71 81 | www.destille-duesseldorf.de

■ Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

September 2021 / 42. Jhg.

www.biograph.de

LUNA WEDLER JANNIS NIEWÖHNER

JE SUIS KARL

EIN FILM VON CHRISTIAN SCHWOCHOW